

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#113 AUSGABE 05/2026

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSSTATISTIKEN
EXKLUSIV



BKS Bank

40 Jahre Börsennotiz

(Performance Aktie seit 1986: ca. 700 Prozent inkl. Dividenden)

DER VORSTAND CLEMENS BOUSQUET, RENATA MAURER NIKOLIĆ,
NIKOLAUS JUHÁSZ (CEO) UND DIETMAR BÖCKMANN FEIERTE
MIT WEGBEGLEITERINNEN UND AKTIONÄRINNEN.



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@boerse-social.com Facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Die Wiener Börse läuft gut und vor allem vollziehen sich die Kursanstiege in einer schönen Breite der gelisteten Titel, wenngleich die absolute Anzahl der österreichischen Werte an der Wiener Börse durchaus ausbaufähig ist.

Eine Ära mit der BKS. Ein Dreh- und Angelpunkt meines Schaffens ist heute das 420seitige Buch zur jüngeren Geschichte der Wiener Börse, es geht Mitte der 80er los und erzählt die Storylines verwoben mit (m)einer Biografie. Und da freut es natürlich ganz besonders, wenn Mitstreiter dieser Ära ähnliche Themen aufgreifen. Und diese Mitstreiter können durchaus auch Corporates sein: Wie zB die BKS Bank, die im Juni mit langjährigen Wegbegleitern ihr 40-jähriges Börsenjubiläum in Velden, Graz und Wien gefeiert hat. Gemeinsam mit zahlreichen AktionärInnen ließ man die Erfolgsgeschichte Revue passieren. Ich war in Wien dabei, als geschichteinteressierter Mensch und als Aktionär. Natürlich geht es nicht nur um Sentimentalität sondern vor allem um Zahlen.

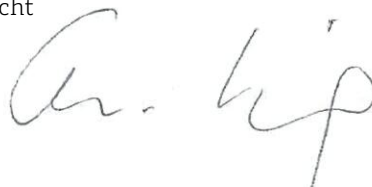
100 - 430 - 800. Wer am 1. Juli 1986 100 Euro (bereinigt, natürlich hatten wir damals noch Schilling) in Aktien der BKS Bank investiert hat, konnte sich Anfang Juni 2026 allein durch den Kursanstieg über eine Positionsgröße von 430 Euro freuen. Hätte man immer alle Dividenden in BKS Aktien reinvestiert, wären aus den 100 Euro sogar mehr als 800 Euro geworden, fairerweise muss man dazusagen, dass das ohne Berücksichtigung von Steuern und Gebühren berechnet ist.. Nikolaus Juhász, Vorstandsvor-

sitzender der BKS Bank, bedankte sich bei den Aktionären, die der BKS Bank zum Teil seit vielen Jahren die Treue halten und ist überzeugt: „Eine Börsennotierung ist wie ein permanentes Fitnessprogramm. Es hält jung und innovativ.“

Hauptmotiv für den Börsengang war seinerzeit die Stärkung des Eigenkapitals und somit der Eigenständigkeit. Neben der BKS Bank wagten Mitte der 80er Jahre zahlreiche andere heimische Unternehmen den Gang an die Börse, siehe mein Buch. Der Aktienmarkt wurde damals auch für breitere Bevölkerungsschichten attraktiver. „Ein gut entwickelter Kapitalmarkt ermöglicht Wachstum und Wohlstand – das gilt sowohl für die BKS Bank als auch für die gesamte Volkswirtschaft“, ist Juhász überzeugt.

Nur durch die Kapitalmarktöffnung waren wichtige Wachstumsschritte möglich. Heute ist die BKS Bank längst keine klassische Regionalbank mehr. Sie ist erfolgreich in Slowenien, Kroatien, der Slowakei und Serbien tätig. Auch im Großraum Wien fand eine starke Expansion statt.

Schönes Zeichen. Ich finde, es ist ein tolles Zeichen einer Aktiengesellschaft, deren Papiere (noch) nicht fließend gehandelt werden, das Kapitalmarktjubiläum so stark in den Fokus zu stellen. Es dürfte ein Anliegen des Vorstands sein, zuletzt wurde auch die IR um erfahrene Profis aufgestockt. Ein Danke für diesen Beitrag zur Aktionärskultur und natürlich die gute Performance des Instituts, der Aktienkurs ist nur ein Spiegelbild. Viel Lesespaß mit dieser Ausgabe wünscht




Es ist schön zu sehen, wie sich die BKS Bank über ihr rundes Kapitalmarktjubiläum freut.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social



Mit der BKS Bank feiern:
Börsevorstände **Marko Bombač** (Laibach, li.) und **Christoph Boschan** (re.) mit **Christine Petzwinkler** und **Christian Drastil**

IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Rudolf Preyer, Alex Singer • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • **Abo: boerse-social.com/magazine**

Impact Investing

100 Millionen für Österreichs Scale-up-Zukunft. Endlich Wachstumskapital für Österreich

Österreich bekommt endlich einen Startup- & Scale-up-Fonds – und damit jenes Wachstumsinstrument, über das die Szene seit vielen Jahren diskutiert. 100 Millionen Euro an öffentlichem Ankerkapital sind ein starkes politisches Signal. Ob daraus ein echter Game Changer für den Standort wird, entscheidet sich jedoch nicht im Budgetpapier, sondern in der Umsetzung.

Es gibt großartige Neuigkeiten direkt aus dem Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET). Die langjährigen gemeinsamen Bemühungen des Ökosystems tragen Früchte: Im Zuge der Erstellung des Doppelbudgets 2027/2028 konnte ein staatliches Ankerinvestment von bis zu 100 Millionen Euro für Österreichs Startup- & Scale-up-Fonds verankert werden. Setup, Umsetzung und vor allem das Fundraising werden darüber entscheiden, ob damit ein Meilenstein auf dem Weg zur Startup-Republik gelingt oder ob Österreich weiterhin Nachzügler bleibt.

Die Kosten des Kapitalmangels. Als Investorin in Österreich erlebe ich seit Jahren, was fehlendes Wachstumskapital konkret bedeutet: Sobald Startups aus der frühen Phase herauswachsen, müssen sie fast zwangsläufig ins Ausland gehen, um größere Finanzierungsrunden zu stemmen. Internationale Fonds übernehmen die Führung – und mit ihnen wandern Strategie, Renditen und vor allem Wertschöpfung ab. Gleichzeitig bleibt heimisches institutionelles Kapital weitgehend ungenutzt. Pensionskassen und andere institutionelle Anleger investieren im internationalen Vergleich noch immer sehr zurückhaltend in Venture Capital. Damit verschenkt Österreich Renditepotenzial für kommende Pensionisten – und schwächt die eigene Innovationsbasis.

Was der neue Fonds leisten soll. Genau hier setzt der neue Startup- & Scale-up-Fonds an. Bis zu 100 Millionen Euro an öffentlichen Mitteln sollen als Anker dienen und privates Kapital hebeln. Ziel ist ein Gesamt-

volumen von mehreren Hundert Millionen Euro, das über eine Dachfondsstruktur in unterschiedliche Venture-Capital-Fonds fließt. Diese wiederum investieren in Startups und Scale-ups in Österreich.

Damit folgt die Bundesregierung einem erprobten Modell: Der Staat setzt den Rahmen und trägt einen Teil des Risikos, die Investmententscheidungen treffen jedoch professionelle Teams mit Marktkenntnis und nachgewiesenem Track Record. Die ersten Investments sind ab 2027 zu erwarten – ein ambitionierter Zeitplan, der rasches und professionelles Handeln erfordert.

Baustein für ein funktionierendes Ökosystem. Der Fonds ist kein klassisches Förderinstrument, sondern ein Baustein für einen funktionierenden Kapitalmarkt. Wenn er richtig aufgesetzt wird, stärkt er heimische VC-Teams, erleichtert internationalen Co-Investor den Einstieg und sendet ein klares Signal an institutionelle Anleger:innen: Venture Capital soll nicht Nische bleiben, sondern Teil moderner Portfolios werden und das heimische Ökosystem stärken.

Entscheidend wird nun sein, wie konsequent dieser Fonds umgesetzt wird. Dazu gehören ein unabhängiges Management mit internationaler Erfahrung, klare Investmentkriterien, transparente Prozesse – und der Mut, tatsächlich Risiko zu übernehmen. Genauso wichtig ist die Einbindung von Pensionskassen, Versicherungen und anderen institutionellen Investoren, ohne die der Hebel begrenzt bleibt.

Wichtiger Prototyp für Österreich. Im europäischen Vergleich bleibt das Volumen überschaubar. Andere Länder haben längst Milliardenprogramme aufgelegt, um eigene Tech-Champions zu finanzieren und im Land zu halten. Wenn der Fonds erfolgreich ist, kann er jedoch als Prototyp für größere, thematisch fokussierte oder regionale Folgevehikel dienen – und damit zur Grundlage einer langfristigen Scale-up-Strategie werden.

Der geplante Fonds kann einiges bewirken: Er bringt frisches Kapital in Wachstumsrunden, hält Innovation in Österreich und verändert schrittweise die Kultur im Umgang mit Risiko. Österreich muss vom „Förderland“ zu einem Standort werden, an dem unternehmerischer Erfolg und Renditeerwartung zusammengedacht werden.



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance



Ihre Vorsorge
im grünen Bereich.

**Jetzt als
Unternehmen
zur VBV
wechseln!**

**Sicher *heit*,
sicher *morgen*.**

**Heute die VBV wählen und
langfristig profitieren!**

vbv.at/vorsorgekasse/zur-vbv-wechseln

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der Mai-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im Mai gewann der **ATX TR +6,43 Prozent** auf **15.295,35 Punkte**. Die **Nr. 1** im Mai: **AT&S mit +50,32 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 4.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Semperit hat die Stellungnahme des Vorstands zum B&C-Angebot veröffentlicht. Von einer abschließenden **Empfehlung zur Annahme oder Nichtannahme des Angebots wird darin abgesehen**. Der Aufsichtsrat schließt sich an. Die Beurteilung, ob das Angebot für eine Aktionär:in vorteilhaft sei, hänge von der individuellen Situation ab, insbesondere vom jeweiligen Anschaffungspreis, Anlagehorizont, Liquiditätsbedarf sowie von steuerlichen Erwägungen, heißt es in der Stellungnahme. Für eine Annahmeentscheidung würde jedenfalls sprechen, dass mit dem Angebotspreis von 15,00 Euro je Aktie **eine Prämie von 25,2 Prozent auf den Schlusskurs vom 17. März 2026** (vor Ankündigung des Angebots) realisiert werden könne. Zudem würde der Angebotspreis **über den historischen Durchschnittskursen** liegen und eine Veräußerung der Aktien unabhängig von der aktuellen Marktliquidität ermöglichen. Gegen die Annahme des Angebots würde sprechen, dass der Angebotspreis **unter dem Buchwert** je Aktie von 20,20 Euro je Aktie sowie **unter den aktuellen Analystenschätzungen** von bis zu 22,00 Euro je Aktie liege. Zudem würden Aktionär:innen bei Annahme des Angebots auf mögliche zukünftige Ertragschancen verzichten, heißt es in der Stellungnahme.

Die Analysten der Baader Bank stufen die Polytec-Aktie nach Zahlen-Bekanntgabe weiter mit "Add" ein und vergeben ein Kursziel in Höhe von 4,56 Euro je Aktie. Sie fassen zusammen: "Polytec hat seit 2017 eine umfassende Restrukturierung durchgeführt und elf Werke sowie rund 35 Prozent der Belegschaft abgebaut, um der nachlassenden Nachfrage aus der Automobilindustrie gerecht zu werden. Diese Kapazitätsanpassungen wirkten sich unmittelbar auf die Profitabilität aus. Das mittelfristige Ziel für den Umsatz außerhalb der Automobilindustrie liegt bei 30 Prozent, gegenüber 9 Prozent im Jahr 2025. **Diese Diversifizierung soll den Cashflow stabilisieren und die Ausschüttung attraktiver Dividenden ermöglichen.**"

Research: Die Analysten der Mediobanca halten an der **Outperform-Empfehlung für die Erste Group-Aktie** fest und reduzieren das Kursziel von 129,0 auf 125,0 Euro.

Die Analysten von Barclays haben ihre **"Overweight"-Empfehlung für die Erste Group** bestätigt und belassen das Kursziel bei 123,00 Euro.

UBS hebt das Kursziel für **Raiffeisen Bank International (RBI) von 47,00 auf 50,00 Euro** an und bestätigt das Buy.

Die 3 Banken Generali KAG hat das aktuelle Fondsjournal veröffentlicht. In seinem Editorial erstellte Geschäftsführer **Alois Wögerbauer eine Plus-Minus-Liste für Investments**. Auf der **Plus-Liste** stehen solide Bewertungen im Aktienbereich, überzeugende Gewinnentwicklungen bei den Unternehmen, beständige Fortschritte in der Produktivität, hohe Beträge, die Veranlagung suchen, und auch die Überzeugung, dass investiert zu bleiben in den vergangenen Jahren stets der beste Ratgeber war. Auf der **Minus-Liste** stehen eintrübende Aussichten für Konjunktur und Konsumentenvertrauen, Inflations Sorgen und Notenbanken, die mit jeder Woche ohne Lösung im Bereich USA-Irak-Hormuz mehr unter Druck kommen, eine Zinsentscheidung zu treffen, die der Verfassung der Wirtschaft fundamental widerspricht. **Aus der Sicht der 3 Banken General KAG ist es klar die Zeit der Mischfonds. Eine Aufteilung 45 Prozent Anleihen, 45 Prozent Aktien, 10 Prozent Rohstoffe/Gold habe weiterhin langfristige Logik**, heißt es im Fondsjournal. "Wir schätzen den Anleihebereich mit Renditen im 4 Prozent-Bereich bei breiter Streuung auf alle Anleiheklassen weiterhin als attraktiv ein. Wir glauben weiterhin an die

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SIMONE KORBELIUS, SENIOR INVESTOR RELATIONS MANAGER,
+43 699 1685 7291
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





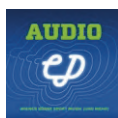
WINNING WITH TECHNOLOGY

Bei NOVOMATIC setzen wir in rund 130 Ländern auf zukunftsweisende Technologien und auf Menschen, die mit Leidenschaft Innovationen vorantreiben.



NOVOMATIC

novomatic.com



Industriemetalle um Kupfer & Co. und bei Gold diskutieren wir, wann wir zukaufen, und nicht, ob wir Positionen abbauen," so Wögerbauer. In den Mischmandaten sei die Aktienquoten taktisch etwas reduziert und Cash aufgebaut worden.

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8659/>

- **Judith Pap** ist Sprecherin, Schauspielerin und beim Kinderradio zuständig für Sales, Marketing und Programm, aber natürlich auch als Sprecherin im Einsatz. Und sie hat starke Wurzeln und umso stärkeres Know-How im Hörspiel-Bereich - da ich im Herbst selbst ein Hörspiel machen will (eine Premiere rund um die Börse, aber garantiert Spaßig ...), gibt es da natürlich viel zu plaudern. So zum Beispiel über Hörspiel-Prägung von Kindheit an, über das Arbeiten mit Hörspiel-Vorbildern bei der Lauscherlounge in Berlin, über Audioamo (Name als Programm), Karaoke und Kinderradio, wo Judith mit Business-Kunden schöne Kooperationen entwirft. Auch ein spannendes AudioGuides-Projekt in den Wiener Bezirks- und Sondermuseen, Sebastian Fitzek, Daniel Craig und Thomas Rybnicek werden erwähnt. Judith gibt viele Antworten, aber es besuchen uns auch mehrmals drei ??? beim Hören dieser Folge.

<https://www.meinkinderradio.at>

Melanie's Einspieler: Soley, Wien 20 . <https://www.soley.at/startseite>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: hallo@strabag-real-estate.com bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

- **ÖTV-Spitzentennis-Podcast** <https://audio-cd.at/page/podcast/8657/>: Woche 18 brachte erneut 2026er-Rekorde im Platzziffer- und Punkte-Ranking. Die win2day-Spielerin der Woche ist zum 4. Mal Anastasia Potapova, Lukas Neumayer gehört ebenfalls vor den Vorhang. Es geht nach oben mit dem österreichischen Spitzentennis.

<https://mumak.me>

<https://www.win2day.at>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8655/>

- **Hugo Brock** ist bei der wikifolio Technologies AG im Service-Team für Market Operations zuständig, ich bin mit ihm telefonisch (Erfurt, D) verbunden. Wir starten mit der Ausbildung zum Friseur und dem frühen, intensiven Auseinandersetzen mit dem Handeln von Aktien, Stichworte +4000 Orders/Jahr, Newstrading, DPA-Ticker, Vi Trade, wikifolio. Seit Sommer 2024 ist Hugo für wikifolio tätig, da geht es um u.a. Kundenanliegen (ich hatte eines in dieser Woche), Trader:innen-Onboarding, Messen, Kapitalmaßnahmen, Risikomanagement, Datenqualität, Wohlverhaltensregeln, KYC und vieles mehr. Mein Fazit: Da kennt sicher einer aus.

<http://www.wikifolio.com>

Inside Umbrella: <https://audio-cd.at/search/inside%20Umbrella>

Dominik Doster: <https://www.wikifolio.com/de/at/p/dominikdoster21>

Andreas Kern: <https://audio-cd.at/page/podcast/6264>

Julia Lackner: <https://audio-cd.at/page/podcast/6982>

Daniel Hahn: <https://audio-cd.at/page/podcast/8445>

Melanie's Einspieler Deutschland: <https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/projekt/postareal-leonberg/>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

Kontakt: hallo@strabag-real-estate.com bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

- **Wiener Börse Party Freitag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8654>

- ATX zum Ultimo zunächst leichter

- Polytec top und mit neuem selbstgesteckten Ziel

- PIR-News: Zahlen von Polytec und Erste Group, Research zu Post und Asta Energy, Verbund-Vorstand kauft, Neuling im global market, Rekord bei Top 100 Marketcap

- Bernd Mayer läutet die Opening Bell für Donnerstag. Der Experte aus dem Zertifikate Team der Erste Group kann auf starke erste vier Monate 2026 für die Strukturierte-Produkte-Industrie in Österreich verweisen

- Therese Frank will rock you

- Börse Frankfurt mit DAX wieder über 24.000, Deutsche Post gesucht



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2025	5 326,33	2 644,70	2 783,42	2 029,29	12 990,45	10 589,27	5 311,79	4 590,13
Ultimo 04/2026	5 794,70	2 865,52	3 046,04	2 158,69	14 371,15	11 670,64	5 913,20	5 094,25
04.05.2026	5 736,62	2 836,62	3 021,03	2 140,06	14 227,11	11 553,67	5 864,64	5 052,42
05.05.2026	5 800,23	2 868,90	3 076,78	2 159,69	14 389,53	11 684,53	5 972,88	5 145,66
06.05.2026	5 967,80	2 949,61	3 173,58	2 214,30	14 806,86	12 023,04	6 160,80	5 307,55
07.05.2026	5 941,42	2 938,23	3 157,27	2 210,92	14 741,42	11 969,91	6 129,13	5 280,28
08.05.2026	5 883,65	2 910,02	3 124,76	2 193,87	14 604,36	11 857,21	6 066,02	5 225,91
11.05.2026	5 936,48	2 935,32	3 146,37	2 213,03	14 735,49	11 963,68	6 107,98	5 262,05
12.05.2026	5 848,98	2 891,29	3 096,01	2 182,84	14 537,51	11 798,65	6 010,20	5 177,82
13.05.2026	5 886,54	2 909,21	3 118,47	2 194,35	14 630,87	11 874,41	6 053,81	5 215,39
14.05.2026	5 921,80	2 929,63	3 139,51	2 206,90	14 718,51	11 945,54	6 094,65	5 250,57
15.05.2026	5 859,94	2 898,02	3 117,07	2 188,82	14 564,75	11 820,75	6 051,10	5 213,05
18.05.2026	5 874,59	2 905,73	3 125,12	2 189,80	14 601,16	11 850,30	6 066,71	5 226,50
19.05.2026	5 836,92	2 888,75	3 120,33	2 178,43	14 507,54	11 774,32	6 057,42	5 218,50
20.05.2026	5 904,09	2 920,93	3 156,32	2 193,84	14 674,50	11 909,82	6 127,29	5 278,69
21.05.2026	5 910,42	2 923,50	3 148,29	2 196,90	14 690,21	11 922,57	6 111,71	5 265,26
22.05.2026	5 982,75	2 958,18	3 183,69	2 212,89	14 869,98	12 068,48	6 180,43	5 324,47
25.05.2026	6 148,24	3 036,70	3 273,31	2 266,79	15 281,31	12 402,31	6 354,40	5 474,34
26.05.2026	6 099,93	3 013,78	3 254,76	2 251,70	15 173,61	12 312,14	6 318,38	5 443,31
27.05.2026	6 095,30	3 012,86	3 248,25	2 247,07	15 162,09	12 302,79	6 305,74	5 432,42
28.05.2026	6 042,44	2 987,50	3 221,41	2 229,66	15 030,60	12 196,10	6 253,64	5 387,54
29.05.2026	6 148,87	3 039,39	3 266,59	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 341,34	5 463,10
% zu Ultimo 12/2025	15,44%	14,92%	17,36%	11,77%	17,74%	17,20%	19,38%	19,02%
% zu Ultimo 04/2026	6,11%	6,07%	7,24%	5,07%	6,43%	6,34%	7,24%	7,24%
Monatshoch	6 148,87	3 039,39	3 273,31	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 354,40	5 474,34
All-month high	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	25.05.2026
Monatstief	5 736,62	2 836,62	3 021,03	2 140,06	14 227,11	11 553,67	5 864,64	5 052,42
All-month low	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	6 148,87	3 039,39	3 273,31	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 354,40	5 474,34
All-year high	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	25.05.2026
Jahrestief	5 194,82	2 581,07	2 749,94	1 985,20	12 678,12	10 332,78	5 247,88	4 534,91
All-year low	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
Hist. Höchstwert	6 148,87	3 039,39	3 273,31	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 354,40	5 474,34
All-time high	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	25.05.2026
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 5.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Raiffeisen Bank International (RBI) hat im 1. Quartal 2026 ein Konzernergebnis in Höhe von 209 Mio. Euro erwirtschaftet (ohne Russland). Im Vorjahresquartal lag der Wert bei 260 Mio. Euro. Der Rückgang wird seitens der Bank mit höheren **Bankenabgaben (177 Mio. Euro) sowie gestiegenen Risikovorsorgen** aufgrund der makroökonomischen Auswirkungen des Irankonflikts erklärt. Die Risikokosten im Kernkonzern betrugen 103 Mio. Euro und lagen damit um 56 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Der Zinsüberschuss stieg im Vergleich zum 1. Quartal 2025 um 3 Prozent auf 1.076 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss legte um 11 Prozent auf 520 Mio. Euro zu. Die Forderungen an Kunden im Kernkonzern stiegen im Vergleich zum Jahresende 2025 um 3 Prozent auf 105 Mrd. Euro. Die harte Kernkapitalquote der RBI ohne Russland betrug zum Ende des ersten Quartals 2026 14,9 Prozent. Die NPE Ratio liegt bei 1,6 Prozent (Q1 2025: 1,7 Prozent). „Unsere NPE Ratio befindet sich dank einer vorausschauenden Risikopolitik auf einem Allzeittief. Angesichts der ökonomischen Auswirkungen des Irankonflikts setzen wir diese konsequent fort“, erklärte RBI-Risikovorstand Hannes Mösenbacher. Die RBI kündigte im ersten Quartal die **Übernahme der Garanti BBVA Group Romania sowie im April ein öffentliches Übernahmeangebot für die ausstehenden Aktien der Addiko Bank an.** „Die Akquisitionen ermöglichen es uns, zu einem attraktiven Preis unsere Marktpositionen in Rumänien und Kroatien zu verbessern sowie wieder in den slowenischen Markt einzusteigen“, kommentierte RBI-Finanzvorständin Kamila Makhmudova. Für das Gesamtjahr wird ein Zinsüberschuss von rund 4,4 Mrd. Euro und ein Provisionsüberschuss von rund 2,1 Mrd. Euro erwartet, zudem eine harte Kernkapitalquote von rund 14,3 Prozent (unter Berücksichtigung der geplanten Akquisitionsprojekte).

Ad Addiko-Angebote: Wie berichtet, haben sowohl die RBI als auch die slowenische NLB Angebote für Addiko angekündigt. Diese müssen diese Woche der Übernahmekommission angezeigt und spätestens bis 18. Mai (NLB) und 19. Mai (RBI) veröffentlicht werden, wie der Website der Übernahmekommission zu entnehmen ist.

Das österreichische Bundesministerium für Landesverteidigung (**BMLV**) hat **Frequentis mit der Modernisierung des militärischen Flugfunksystems in Österreich beauftragt.** Ziel ist es, die Kommunikationsinfrastruktur der militärischen Flugsicherung und Luftraumüberwachung auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und **für mindestens weitere 15 Jahre zukunftssicher** zu betreiben. Der militärische Flugfunk gewährleistet den sicheren Sprach- und Informationsaustausch zwischen Boden- und Luftfahrzeugen sowie zwischen Bodenstationen und ist eine **zentrale Voraussetzung für Flugsicherung, Luftraumüberwachung und taktische Führung.**

Andritz beliefert das indonesische Papierunternehmen P.T. Suparma Tbk mit einer vollständigen Grobreject-Aufbereitungsanlage für das Altpapierwerk in Surabaya, Ostjava, Indonesien. Die Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2026 geplant. Der Auftragswert wird nicht bekannt gegeben - er ist im Auftragseingang des 1. Quartals 2026 enthalten, wie Andritz mitteilt. Die neue Anlage verarbeitet Grobrejecte aus der Trommelauflösungslinie des Werks und bewältigt heterogene Stoffströme, die unter anderem Mischkunststoffe und weitere Störstoffe enthalten.

Uniqa möchte die ausgegebenen EUR 500.000.000 Anleihe mit vorgesehener Fälligkeit in 2046 (ISIN XS1117293107) zurückkaufen. Alle gültig angebotenen Anleihen werden zu 100,75 Prozent des Nennbetrags der Anleihen, zuzüglich aufgelaufener Zinsen, zum Rückkauf angenommen, wie es heißt. Im Falle des erfolgreichen Abschlusses des Rückkaufs erwartet Uniqa **einen Anstieg der Finanzierungskosten, weil der Rückkauf mit einem Aufschlag auf den Nennbetrag erfolgen wird, der vollumfänglich im Geschäftsjahr 2026 verbucht wird.** Ungeachtet dessen belässt Uniqa den **aktuellen Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 unverändert.**

Research: Die Analysten der Berenberg Bank stufen die **Palfinger-Aktie weiter mit "Buy" und Kursziel 42,0 Euro** ein.

Die Analysten der Erste Group bleiben beim **Flughafen Wien auf "Hold" und passen das Kursziel von 57,7 auf 54,3 Euro an.** Die Verkehrszahlen sowie die Prognose für 2026 würden auf Herausforderungen für das Unternehmen hindeuten, so die Analysten.

Deutsche Bank Research erhöht das **Kursziel für die Erste Group-Aktie von 117,0 auf 121,0 Euro** und bestätigt die Kaufempfehlung.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8662>

Herzlich willkommen zum Private Investor Relations Podcast. Heute stellt **CFO Daniela Klauser die seit Ende Jänner**

KI-Infrastruktur im Fokus

Micron, POET Technologies & der Roundhill Memory ETF

Sehr gefragt sind leistungsfähige Speicher- und Datenübertragungslösungen, die für moderne KI-Rechenzentren essenziell sind. Neben Micron Technology rücken auch POET-Technologies sowie Themen wie DRAM-Speicher und entsprechende Branchen-ETFs stärker in den Fokus der Märkte. Jetzt informieren.

Verlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

börsennotierte Asta Energy Solutions AG vor. Der Aktienkurs hat sich in 3 Monaten vs. Ausgabepreis bereits verdoppelt.
Opening Bell in Frankfurt: <https://www.youtube.com/watch?v=bGi6f07-Cj0>
Daniela Klauser ab 5.5. im Börsepeople-Podcast: <http://www.audio-cd.at/people>
<https://www.astagroup.com>
<https://www.wikifolio.com/de/at/wf00atat30>

<http://www.audio-cd.at/pir>
Playlist Spotify <http://www.audio-cd.at/private-investor-relations>

- **Wiener Börse Party Montag nachhören:** <https://audio-cd.at/page/podcast/8660>

- ATX zum Mai-Start etwas leichter
- AT&S und Polytec erneut gesucht
- PIR-News zu Semperit, Polytec, Erste Group, RBI, Plus-Minus-Liste von Alois Wögerbauer
- **Markus Jordan** läutet die Opening Bell für Montag. Der Monatsbeginn an den Börsen ist stets ein beliebter Tag für ETF-Sparpläne und der Gründer von extraETF.com ist ein perfekter Opener dafür
- Börse Frankfurt etwas leichter, Rheinmetall gesucht
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8658>
kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Ab sofort lese ich hier auch in unregelmäßigen Abständen Texte, Passagen oder Postings, die mich irgendwie erreicht haben. Immer mit Zustimmung der Autor:in.
Heute: **Andrea Lehwald**, sie hilft Unternehmen und Persönlichkeiten, auf LinkedIn eine Präsenz aufzubauen, die zu ihnen passt.
<https://www.linkedin.com/in/andrea-lehwald-a0798a9a/>

#INSTI INPUT

WOLFGANG MATEJKA

Die Transparenz und auch die Informationslust der Märkte sind enorm hochgestiegen. Aber, die Ereignisse und Schlagzeilen der letzten Woche im Kopf müsste man sich inzwischen ernsthaft fragen, welche dieser Nachrichten man denn nun ernst nehmen sollte und welche nicht. Die Kapitalmärkte, eigentlich als Schiedsrichter von Information und Entwicklung, flattern im Wind dieser Schlagzeilen wie die Sherpa-Fahnen am Mount Everest. **Die Aufzählung der „News“** macht uns dabei nicht sicherer: **Der Iran spielt das Nadelöhr** und kann dabei kaum verlieren. Die USA drehen diesen Spieß um, blockieren selbst die iranischen Häfen und glauben damit einem Gegner, der bereits seit Jahren Verzicht lebt, zur Einsicht zu bringen. Dagegen leben die USA selbst den Fuchs und die Trauben wie kaum zuvor. Das Hochland des Konsums versinkt in immer teurer werdenden Energiepreisen, Konsum wird noch mehr fremdfinanziert und von allen Seiten wird Hilfe zum seltenen Gut, weil man davor alle möglichen Partner aktiv verprellt, beleidigt oder verjagt hat und gleichzeitig grinst man der Welt das trainierte Siegerlächeln entgegen.

Währenddessen blockiert China jedwede Fremd-Akquisition im Land und bereitet sich, via DeepSeek-reloaded, selbst auf die Eroberung der K.I.-Welten am restlichen Globus vor. Parallel zu konstant wachsenden Auftragsständen von Halbleiter- und Speicherchip-Produzenten hat K.I. begonnen mancherorts zum Überlebens-Halali zu blasen. Open-AI will mehr Geld für seine Services erhalten. Es droht sonst der finanzielle Kollaps angesichts kaum nachlassender Investitionspläne zu Erweiterung der Datenzentren. Der Wettlauf ums vermeintlich beste Produkt erschlägt die Ökonomie dies auch bezahlen zu können. Alle Kunden drehen die Verträge um, um ein Schlupfloch zu finden das ihnen den Weg zu anderen Anbietern erlaubt. Es scheint nur mehr eine Frage der Zeit, bis ein Unternehmen die weiße Fahne wirft (weil schwingen nicht mehr geht). K.I.-Schulden werden bereits zur Asset-Variable, die man weiterverkaufen kann. Monetarisierung der Schuld. Ein Prozess den wir ja die letzten Jahre via Non-Performing-Loan-Portfolios, Subprime, Collateral Debt oder gerade Private Credit kennenlernen durften. Kommt gerade wieder ums Eck.

Ein weiteres „Modell“ hat sich mittlerweile fix in unsere Wahrnehmung integriert: „Frontrunning durch Trump & his friends“. Die Häufung von kurz vor markanten Sägern der Trump-Administration umgesetzten Kapitalmarkttransaktionen mit blitzartiger Performance ist schon ungewöhnlich. Dass man diesen Vorfällen mittlerweile gar nicht mehr nachgeht, ein Korruptionsbeweis der besonderen Art. Was auffällt ist, dass auch der Iran die Technik und Taktik hinter dieser Informations-Politik erkannt haben dürfte. Auch dort häufen sich die kursrelevanten Aussagen. Wer weiß, vielleicht finanziert der Iran bereits einen Teil seiner Raketen durch unsere Märkte?

Jedenfalls ticken einige Uhren gerade ziemlich laut. Die letzte die dazu gekommen ist, ist der YEN. Japans Finanzminister hat mit scharfen Worten einen verbalen Strich gezogen. Er intervenierte erstmals seit zwei Jahren am Devisenmarkt, um eine weitere Abschwächung des Yen zu stoppen. Ist ihm auch gelungen. Bewirkt hat dies aber auch ein paar lautstarke Anrufe von Finanzministern anderer Länder. Jener Länder, die vom seit Jahren laufenden Carry Trade (man verschuldet sich billig in Yen

Mein Ziel. Mein Zertifikat.



Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG | Juni 2026



raiffeisenzertifikate.at



und kauft dafür andere Assets) ziemlich gut gelebt hatten. Dürfte etwas genutzt haben, der kurzfristig erstarkte Yen gab nach einigen Stunden wieder Terrain ab. Der Carry-Crash wurde vorerst abgeblasen.

All dies ergibt eine Gemengelage, in der Unternehmensergebnisse eine Aufmerksamkeitspanne von ein paar Minuten haben. Danach wird meistens erstmal verkauft. Bei guten Ergebnissen, weil positive Liquidität genutzt wird, bei schlechten Ergebnissen, weil man unbedingt sofort „raus muss“.

Ein herrliches Umfeld für opportunistische Rückspiegelinvestoren. Jene Artisten dekursiver Intelligenz, die einem immer im Tonfall völliger Entrüstung, über solch offensichtliche Fehlinvestitionen, nachher sagen, was man vorher tun hätte müssen.

Auch das gehört wohl zu diesen Zeiten.

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 6.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Luftfahrt-Zulieferer FACC konnte im 1. Quartal sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis zulegen**. Der Umsatz erhöhte sich um 11,8 Prozent auf 258,2 Mio. Euro, das **EBIT stieg von 4,3 Mio. Euro auf 9,7 Mio. Euro**. Die EBIT-Marge verbesserte sich dank des Effizienzprogramms CORE von 1,9 Prozent auf 3,7 Prozent. **Das Ergebnis nach Steuern wird im Q1-Bericht mit 7 Mio. Euro ausgewiesen (nach 0,5 Mio. Euro im Q1 2025)**. Laut FACC entwickelten sich alle Divisionen positiv. Nach wie vor tragen die Projekte auf der **Airbus-A320-Familie am stärksten zum Wachstum bei**. Mit einem Anteil von 17,4 Prozent am Gesamtumsatz im 1. Quartal liegen die **Business-Jet-Programme mit Bombardier und Embraer an zweiter Stelle**. Der Personalstand wuchs auf 4.017 FTE (1. Quartal 2025: 3.896 FTE). Unverändert zu den Jahren 2023 bis 2025 ist die Branche weiterhin von Volatilität geprägt, wie das Unternehmen hervorhebt. Neben Herausforderungen in den globalen Lieferketten würden geopolitische Spannungen – insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran-Konflikt – „für maximale Aufmerksamkeit sorgen“, wie es heißt. Die Iran-Krise verursache Einschränkungen im Luftraum (Mittlerer Osten), steigende Treibstoffkosten für Airlines sowie mögliche Nachfrageschwankungen. Diese können kurzfristig dämpfend auf Flugzeugauslieferungen wirken, ohne die langfristigen Wachstumsperspektiven grundlegend zu verändern, so das Unternehmen. Der **Ausblick bleibt unverändert**: Vorliegende Kundenbestellungen würden die Wachstumsprognosen des Managements, trotz punktueller Anpassungen infolge geopolitischer Entwicklungen sowie anhaltender Engpässe in einzelnen Lieferketten, bestätigen, wie es heißt. Es wird weiterhin ein **Umsatzwachstum in der Bandbreite von 5 Prozent bis 15 Prozent sowie eine weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT) erwartet**.

Die Analysten von Kepler Cheuvreux haben ihr **Hold-Rating und das Kursziel von 14,7 Euro je Aktie** nach der Zahlen-Vorlage bestätigt.

Ein Konsortium rund um **Strabag wurde mit dem Neubau eines Abschnitts der D35-Autobahn zwischen Úlibice und Hořice in der Tschechischen Republik beauftragt**. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von rund **177 Mio. Euro, davon sind 85 Prozent der Strabag zuzurechnen**. Der Auftrag umfasst den Neubau von 16,3 Kilometern Autobahn einschließlich 18 Brückenbauwerken, Lärmschutzwänden und einer Kreuzung. Die Bauzeit beträgt rund 46 Monate, der Baustart ist im April 2026 erfolgt. Die Straße soll nach 34 Monaten für den Verkehr freigegeben werden.

Research: Die Analysten von Nuways bestätigen die **Kauf-Empfehlung für DO & CO, passen aber das Kursziel von 266,0 Euro auf 250,0 Euro an**. Sie meinen: „Die anhaltende Schließung der Straße von Hormus und die damit verbundenen Risiken für die Treibstoffversorgung erfordern eine vorsichtiger kurzfristige Einschätzung. Dennoch bleiben die Wachstums- und Margeverbesserungsprognosen für DO & CO intakt, und **jeglicher potenzieller Druck wird als vorübergehend angesehen**. DO & CO konzentriert sich auf das widerstandsfähige Premiumsegment und agiert aus einer deutlich **stärkeren Finanzposition als die wichtigsten Wettbewerber**.“

Die Analysten der **Baader Bank stufen die RBI-Aktie nach Zahlen-Bekanntgabe mit Reduce und Kursziel 45,5 Euro ein**. Sie meinen: „Die Gruppe verzeichnete im 1. Quartal ein Ergebnis, das unter den Erwartungen lag. Dies war jedoch größtenteils auf einmalige Faktoren zurückzuführen, da das Management seine Prognose für das Gesamtjahr bekräftigte.“

Reploid präsentiert sich vom 12. bis 15. Mai auf der Interzoo in Nürnberg. Die Messe findet alle zwei Jahre statt und zählt zu den weltweit wichtigsten Fachmessen für die globale Heimtierbranche. Die **Reploid Group wird in mehrfacher Weise präsent sein**: Reploids strategische Beteiligung **Herosan ist mit einem eigenen Stand vertreten** und fungiert auch als Hauptsponsor der Interzoo Sustainability Conference, die am Vortag der Messe stattfindet. **Schnauze & Co, die Tierfuttermarke von Reploid, wird am Stand von Vince & Vince by Biogena Pets präsentiert**. Ronald Mitterndorfer, Director RFU Sales bei Reploid, wird bei einer Roundtable-Session das 3D-Modell einer **Reploid ReFarmUnit präsentieren**. Paul van der Raad, Director of Global Petfood bei Reploid, wird präsentieren, wie **moderne Insektenzucht funktionale Heimtierernährung, Kreislaufwirtschaft und widerstandsfähige lokale Lieferketten weltweit miteinander verbinden kann**.

WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

Themen- & Style Indizes 1/3

Theme- & style indices 1/3

	SATX	SCECE	ATX FND	ATX DVP	CECE EUR DVP	VÖNIX	CECE SRI EUR	CECE FND EUR	ATX GP
Ultimo 12/2025	997,78	463,31	8 360,58	-	-	1 858,80	3 216,67	3 343,30	3 795,64
Ultimo 04/2026	900,35	429,34	9 227,41	95,34	8,47	2 031,70	3 901,32	3 720,90	4 578,78
04.05.2026	909,76	431,02	9 109,69	95,34	13,62	2 021,30	3 907,60	3 699,68	4 556,74
05.05.2026	899,47	425,26	9 176,23	97,21	13,62	2 023,83	3 947,34	3 721,97	4 668,25
06.05.2026	873,48	412,88	9 361,71	97,84	13,62	2 070,75	3 990,13	3 795,91	4 806,00
07.05.2026	877,43	414,03	9 303,12	97,84	13,62	2 073,08	4 014,77	3 801,39	4 774,14
08.05.2026	885,68	417,76	9 198,88	100,40	15,72	2 055,09	4 007,11	3 756,11	4 735,10
11.05.2026	878,02	415,66	9 285,22	100,40	15,72	2 078,69	4 026,46	3 748,65	4 779,34
12.05.2026	889,91	422,63	9 174,17	108,24	26,12	2 041,12	3 984,93	3 692,77	4 645,92
13.05.2026	884,29	420,34	9 202,06	108,24	26,12	2 051,94	3 988,20	3 709,65	4 729,94
14.05.2026	879,08	414,59	9 257,68	108,24	26,12	2 070,69	4 040,77	3 748,38	4 829,78
15.05.2026	888,36	421,75	9 160,93	108,24	26,12	2 041,90	3 998,86	3 726,05	4 716,56
18.05.2026	886,43	417,86	9 171,85	108,24	26,12	2 051,36	3 999,85	3 763,82	4 748,40
19.05.2026	892,21	422,00	9 070,53	108,24	26,12	2 040,50	3 976,38	3 739,92	4 691,33
20.05.2026	882,03	416,04	9 122,65	108,24	26,12	2 068,11	4 003,54	3 770,36	4 910,77
21.05.2026	881,18	416,60	9 153,06	108,24	39,78	2 068,30	3 976,20	3 751,60	4 878,97
22.05.2026	870,50	414,06	9 212,21	108,24	39,78	2 099,21	3 987,25	3 766,98	5 105,05
25.05.2026	846,70	406,67	9 366,30	108,24	39,78	2 150,94	4 008,56	3 812,72	5 320,44
26.05.2026	852,75	406,88	9 318,02	113,25	40,93	2 131,36	4 021,53	3 801,04	5 263,71
27.05.2026	853,49	408,35	9 345,17	113,25	40,93	2 129,03	4 036,50	3 783,41	5 296,44
28.05.2026	860,99	410,11	9 250,22	113,25	40,93	2 109,70	4 017,43	3 774,46	5 287,33
29.05.2026	845,91	404,94	9 427,85	113,25	40,93	2 140,57	4 060,18	3 821,59	5 330,55
% zu Ultimo 12/2025	-15,22%	-12,60%	12,77%	-	-	15,16%	26,22%	14,31%	40,44%
% zu Ultimo 04/2026	-6,05%	-5,69%	2,17%	18,78%	383,17%	5,36%	4,07%	2,71%	16,42%
Monatshoch	909,76	431,02	9 427,85	113,25	40,93	2 150,94	4 060,18	3 821,59	5 330,55
All-month high	04.05.2026	04.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Monattief	845,91	404,94	9 070,53	95,34	13,62	2 021,30	3 907,60	3 692,77	4 556,74
All-month low	29.05.2026	29.05.2026	19.05.2026	04.05.2026	07.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	12.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	1 021,76	469,24	9 427,85	113,25	40,93	2 150,94	4 069,59	3 908,71	5 330,55
All-year high	20.03.2026	30.03.2026	29.05.2026	29.05.2026	28.05.2026	25.05.2026	17.04.2026	17.04.2026	29.05.2026
Jahrestief	845,91	400,26	8 397,61	0,00	0,00	1 831,42	3 233,92	3 389,67	3 773,15
All-year low	29.05.2026	17.04.2026	02.01.2026	28.01.2026	21.04.2026	20.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	20.03.2026
Hist. Höchstwert	11 745,41	6 164,18	9 427,85	189,55	124,60	2 150,94	4 069,59	3 908,71	5 330,55
All-time high	02.03.2009	18.02.2009	29.05.2026	19.12.2025	19.12.2025	25.05.2026	17.04.2026	17.04.2026	29.05.2026
Hist. Tiefstwert	845,91	400,26	2 605,96	0,00	0,00	560,22	714,69	1 108,53	1 473,17
All-time low	29.05.2026	17.04.2026	10.07.2009	16.01.2024	20.12.2023	09.03.2009	05.03.2009	23.03.2020	16.03.2020



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8665>

- **Daniela Klausner** ist CFO der seit kurzem börsennotierten Asta Energy Solutions AG. Dabei ist sie in den Bereichen Finance, Controlling, Accounting & Tax, Treasury sowie HR and Legal & Governance tätig und leitet M&A Projekte in der Gruppe. Wir starten in der Steuerberatung und gehen dann 2007 in die Asta Elektrodraht GmbH, sprechen über den Einstieg von Michael Tojner, über verschiedene Ideen, an die Börse zu gehen, über die Opening-Bell-Bitte in Frankfurt, über eine schnelle Halbmarathon-Strecke mit Asta in der Mitte und vieles mehr.

Opening Bell in Frankfurt: <https://www.youtube.com/watch?v=bGi6f07-Cj0>

<https://www.astagroup.com>

Aktuelles zur Aktie: <http://www.audio-cd.at/pir>

Börsepeople Marc Vesely recte Riha: <https://audio-cd.at/page/podcast/4878/>

Börsepeople Moritz Marouschek: <https://audio-cd.at/page/podcast/7412>

Melanie's Einspieler: Weitblick, Wien 2. <https://www.strabag-real-estate.com/de-AT/projekt/weitblick/>.

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: hallo@strabag-real-estate.com bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

- **Wiener Börse Party** Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8663>

- ATX nach schwachem Mai Start wieder erholt

- kein Sound of Silence bei den Handelsvolumina

- FACC gesucht

- PIR-News zu zu RBI, Addiko, Andritz, Frequentis, Uniqa, Research zu Palfinger, Flughafen Wien, Erste Group

- Erich Kocina läutet die Opening Bell für Dienstag. Der Chef vom Dienst der Tageszeitung Presse beendet damit auch die Season 2 der neuen Opening Bell Welle. Morgen geht die Season 3 in ganz besonderem Tageszeitungszusammenhang los ...

- Vintage Zufall bei Semperit & Verbund

- Börse Frankfurt stärker,, Rheinmetall erneut gesucht

- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 7.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Kontron-Aktionär Ennoconn hat angekündigt, möglicherweise ein Übernahmeangebot zu 23,5 Euro je Aktie zu legen.

Das Unternehmen hat immer wieder Kontron-Aktien erworben, die 30 Prozent-Beteiligungsschwelle an Kontron (ohne eigene Aktien) könnte überschritten werden und damit eine Übernahmeangebotspflicht ausgelöst werden. Im Call zum 1. Quartal äußerte sich ein Ennoconn-Vertreter dazu und meinte, dass die beiden Unternehmen bereits seit 2016 gut zusammenarbeiten und voneinander in einzelnen Regionen profitieren können. Er bezeichnet die beiden Unternehmen als Brüder und sehe eine "glänzende Zukunft" für Kontron, wie er meinte. **Auch Kontron-CEO Hannes Niederhauser ist "happy" über die Angebots-Ankündigung, wenngleich er seine privaten Aktien zum Preis von 23,5 Euro nicht verkaufen werde, wie er betont.** Er meinte, dass man in Verbindung mit Ennoconn größere Aufträge (bis zu 1 Mrd. Euro) gewinnen könnte. Auch gebe es viele Synergie und Kooperationen, was das Geschäft unterstützen könnte. **Kontron legte heute auch Zahlen zum 1. Quartal vor.** Diese sind laut Niederhauser **von Anpassungen geprägt.** So werde das Greentec-Segment derzeit redimensioniert, was im 1. und im 2. Quartal Restrukturisierungskosten verursacht. Auch würden die Arbeitsmethoden vor allem in den USA auf eine local to local-Produktion umgestellt. In Asien wolle man noch stärker mit Ennoconn und Foxconn zusammenarbeiten. Die **Umsätze aus diesen Regionen sollen sich bis 2028 von aktuell 15 Prozent auf 30 Prozent erhöhen.** Speziell der Markt für KI, Avionics, Züge und Cybersecurity wachse in China schneller als in Europa. Generell seien die Segmente **Transportation, Cybersolutions und Defense derzeit stark wachsende Bereiche**, wie Niederhauser erklärt. **Von Akquisitionen sieht man aufgrund der unklaren wirtschaftlichen Lage im Jahr 2026 ab.** Bei sehr günstigen Gelegenheiten würde man aber zuschlagen, sagt Niederhauser. Im 1. Quartal steigerte Kontron den **Umsatz um 1,7 Prozent auf 363,7 Mio. Euro**, wenn man die verkauften Geschäftsteile beim Vorjahreswert herausrechnet. Das bereinigte EBITDA stieg ohne Sonderbelastungen für den Abbau von 339 Mitarbeitern von 45,3 Mio. auf 46,1 Mio. Euro. Das angepasste Konzernergebnis nach Minderheitenanteilen belief sich auf 20,0 Mio. Euro (berichtet 14,0 Mio. Euro, Vorjahr berichtet 20,1 Mio.). Der Auftragsbestand der Kontron AG erreichte ein Rekordniveau von rund 2.544 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 2.495 Mio. Euro) bei einer Book-to-Bill-Ratio von 1,13. CEO Niederhauser hat zudem heute den Kauf von 3000 Aktien zu je 22,93 Euro gemeldet.

Replid hat mit der RBI eine Kreditfinanzierung in Höhe eines zweistelligen Millionen-Euro-Betrags abgeschlossen, um das rasche Wachstum zu finanzieren. Laut Replid hat sich die Zahl der Mitarbeitenden schon im Jahr 2025 mehr als

Österreichische Indizes

Austrian indices

	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2025	5 326,33	2 644,70	2 783,42	2 029,29	12 990,45	10 589,27	5 311,79	4 590,13
Ultimo 04/2026	5 794,70	2 865,52	3 046,04	2 158,69	14 371,15	11 670,64	5 913,20	5 094,25
04.05.2026	5 736,62	2 836,62	3 021,03	2 140,06	14 227,11	11 553,67	5 864,64	5 052,42
05.05.2026	5 800,23	2 868,90	3 076,78	2 159,69	14 389,53	11 684,53	5 972,88	5 145,66
06.05.2026	5 967,80	2 949,61	3 173,58	2 214,30	14 806,86	12 023,04	6 160,80	5 307,55
07.05.2026	5 941,42	2 938,23	3 157,27	2 210,92	14 741,42	11 969,91	6 129,13	5 280,28
08.05.2026	5 883,65	2 910,02	3 124,76	2 193,87	14 604,36	11 857,21	6 066,02	5 225,91
11.05.2026	5 936,48	2 935,32	3 146,37	2 213,03	14 735,49	11 963,68	6 107,98	5 262,05
12.05.2026	5 848,98	2 891,29	3 096,01	2 182,84	14 537,51	11 798,65	6 010,20	5 177,82
13.05.2026	5 886,54	2 909,21	3 118,47	2 194,35	14 630,87	11 874,41	6 053,81	5 215,39
14.05.2026	5 921,80	2 929,63	3 139,51	2 206,90	14 718,51	11 945,54	6 094,65	5 250,57
15.05.2026	5 859,94	2 898,02	3 117,07	2 188,82	14 564,75	11 820,75	6 051,10	5 213,05
18.05.2026	5 874,59	2 905,73	3 125,12	2 189,80	14 601,16	11 850,30	6 066,71	5 226,50
19.05.2026	5 836,92	2 888,75	3 120,33	2 178,43	14 507,54	11 774,32	6 057,42	5 218,50
20.05.2026	5 904,09	2 920,93	3 156,32	2 193,84	14 674,50	11 909,82	6 127,29	5 278,69
21.05.2026	5 910,42	2 923,50	3 148,29	2 196,90	14 690,21	11 922,57	6 111,71	5 265,26
22.05.2026	5 982,75	2 958,18	3 183,69	2 212,89	14 869,98	12 068,48	6 180,43	5 324,47
25.05.2026	6 148,24	3 036,70	3 273,31	2 266,79	15 281,31	12 402,31	6 354,40	5 474,34
26.05.2026	6 099,93	3 013,78	3 254,76	2 251,70	15 173,61	12 312,14	6 318,38	5 443,31
27.05.2026	6 095,30	3 012,86	3 248,25	2 247,07	15 162,09	12 302,79	6 305,74	5 432,42
28.05.2026	6 042,44	2 987,50	3 221,41	2 229,66	15 030,60	12 196,10	6 253,64	5 387,54
29.05.2026	6 148,87	3 039,39	3 266,59	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 341,34	5 463,10
% zu Ultimo 12/2025	15,44%	14,92%	17,36%	11,77%	17,74%	17,20%	19,38%	19,02%
% zu Ultimo 04/2026	6,11%	6,07%	7,24%	5,07%	6,43%	6,34%	7,24%	7,24%
Monatshoch	6 148,87	3 039,39	3 273,31	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 354,40	5 474,34
All-month high	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	25.05.2026
Monatstief	5 736,62	2 836,62	3 021,03	2 140,06	14 227,11	11 553,67	5 864,64	5 052,42
All-month low	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	6 148,87	3 039,39	3 273,31	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 354,40	5 474,34
All-year high	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	25.05.2026
Jahrestief	5 194,82	2 581,07	2 749,94	1 985,20	12 678,12	10 332,78	5 247,88	4 534,91
All-year low	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
Hist. Höchstwert	6 148,87	3 039,39	3 273,31	2 268,20	15 295,35	12 410,93	6 354,40	5 474,34
All-time high	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	25.05.2026
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Österreichische Sektor Indizes

Austrian sector indices

	IATX	ATX BI	ATX CPS	ATX FIN	ATX IGS
Ultimo 12/2025	322,63	2 196,91	2 852,48	3 217,29	2 078,09
Ultimo 04/2026	328,58	2 403,86	2 976,82	3 423,95	2 113,46
04.05.2026	328,24	2 371,17	2 958,74	3 362,56	2 091,37
05.05.2026	325,99	2 430,86	2 981,32	3 358,57	2 119,00
06.05.2026	331,99	2 491,04	3 063,14	3 512,96	2 169,99
07.05.2026	328,86	2 469,02	3 076,82	3 513,06	2 172,64
08.05.2026	317,88	2 441,26	3 055,79	3 489,27	2 148,98
11.05.2026	320,79	2 441,01	3 108,61	3 549,97	2 156,66
12.05.2026	318,42	2 415,15	3 049,62	3 499,94	2 107,08
13.05.2026	318,76	2 419,51	3 148,92	3 522,25	2 099,33
14.05.2026	320,98	2 423,39	3 180,72	3 524,90	2 152,21
15.05.2026	318,22	2 394,89	3 133,68	3 473,61	2 116,37
18.05.2026	318,33	2 386,24	3 112,93	3 470,75	2 125,49
19.05.2026	317,33	2 361,48	3 090,44	3 444,16	2 107,44
20.05.2026	321,06	2 374,85	3 122,53	3 482,00	2 139,88
21.05.2026	319,59	2 380,42	3 105,48	3 482,25	2 134,43
22.05.2026	320,00	2 406,18	3 155,04	3 509,62	2 177,93
25.05.2026	320,44	2 459,81	3 268,57	3 611,84	2 202,58
26.05.2026	317,50	2 454,78	3 219,79	3 556,88	2 209,80
27.05.2026	318,94	2 473,06	3 184,84	3 564,43	2 241,36
28.05.2026	316,78	2 471,28	3 190,02	3 514,16	2 221,46
29.05.2026	324,03	2 505,36	3 268,76	3 622,89	2 236,20
% zu Ultimo 12/2025	0,44%	14,04%	14,59%	12,61%	7,61%
% zu Ultimo 04/2026	-1,38%	4,22%	9,81%	5,81%	5,81%
Monatshoch	331,99	2 505,36	3 268,76	3 622,89	2 241,36
All-month high	06.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	27.05.2026
Monatstief	316,78	2 361,48	2 958,74	3 358,57	2 091,37
All-month low	28.05.2026	19.05.2026	04.05.2026	05.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	345,88	2 547,12	3 268,76	3 631,47	2 327,25
All-year high	13.01.2026	18.02.2026	29.05.2026	17.04.2026	27.02.2026
Jahrestief	309,62	2 148,78	2 681,36	2 984,95	2 005,56
All-year low	27.03.2026	20.01.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
Hist. Höchstwert	481,06	2 547,12	4 650,38	3 631,47	2 327,25
All-time high	17.02.2020	18.02.2026	09.06.2017	17.04.2026	27.02.2026
Hist. Tiefstwert	41,56	755,44	1 626,79	613,34	1 036,84
All-time low	25.11.2008	18.03.2020	19.12.2011	23.11.2011	24.11.2011



Für eine Vermögens- verwaltung braucht es kein Vermögen.

Jetzt starten

easybank

Mehr Infos unter easybank.at

Investments
bergen Risiken.

verdoppelt und wird sich auch heuer voraussichtlich verdoppeln. Zudem plant das Unternehmen in den kommenden Jahren die Anzahl verkaufter ReFarmUnits deutlich zu steigern und gleichzeitig das Düngemittel- und Tierfuttergeschäft weiter zu stärken. Darüber hinaus wird die internationale Expansion in Europa und ausgewählten weiteren Märkten vorangetrieben. Die nun abgeschlossene Finanzierung besteht sowohl aus einem Darlehen mit einer Laufzeit von vier Jahren als auch einer revolvingierenden Kreditlinie mit einer Laufzeit von rund drei Jahren. Darüber hinaus wird bereits über weitere Finanzierungen gesprochen.

Uniqa startete am 5. Mai 2026 ein Rückkaufangebot für eine 2015 begebene nachrangige Tier-2-Anleihe und hat gleichzeitig eine neue Tier-2-Benchmarkanleihe mit einem Volumen von 500 Mio. Euro am Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe wurde bei institutionellen Investoren in Österreich und international platziert. Der Ausgabepreis beträgt 99,369 Prozent des Nennbetrags. Die Neue Anleihe wird in den ersten zehn Jahren mit einem festen Zinssatz von 4,5 Prozent per annum und danach mit einem variablen Zinssatz auf Basis des 3-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge verzinst, wie Uniqa mitteilt.

Zudem erhielt die Uniqa im Rahmen der Verleihung der FMVÖ-Recommend-Awards 2026 am 6. Mai für ihre Marke Raiffeisen Versicherung das Gütesiegel für sehr gute Kundenorientierung in der Kategorie "Direkt- und Spezialversicherungen".

Die Analysten von Raiffeisen Research haben in ihrer Mai-Überprüfung einige Änderungen an ihrer Top Picks-Liste vorgenommen. Entfernt wurden OMV, Rosenbauer und AMD, neu aufgenommen wurde Danone. Sowohl bei AMD, als auch bei OMV und Rosenbauer seien die **Kursziele erreicht worden**, begründen die Analysten. Bei **Danone könnte die überdurchschnittliche Divergenz zu den Kurszielen des Analystenkonsenses kurzfristig für Nachholpotenzial sorgen**, so die Experten. Generell meinen sie: "Da sich das Marktgeschehen wieder mehr auf die Ergebnisqualität und weniger auf kurzfristige Reaktionen auf den Irakkrieg konzentriert, belassen wir die **restliche Allokation unverändert**. Aufgrund der Marktstellung und der geografischen Diversifizierung betrachten wir diese weiterhin als ausreichend gut positioniert und attraktiv bewertet."

Die Liste besteht nun aus: Amazon, Banco Santander, Danone, EON, Enel, Equinor, EVN, Fresenius, Kapsch TrafficCom, Merck, Microsoft, Mondelez, Novo Nordisk, Palfinger, SAP, Sanofi, SBO, Shell.

Die Analysten von Barclays haben ihr Kursziel für die **RBI-Aktien von 40,0 auf 42,0 Euro** erhöht und die Einstufung auf "equal weight" belassen.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8667>

Die **Börsepeople-Podcasts** (ca. 560 Folgen live unter <http://www.audio-cd.at/people>) sind für die Gäste kostenfrei und das soll auch so bleiben. Allerdings sorgt das beim einen oder anderen Gast dann leider für eine bequeme Unverbindlichkeit, die gerne eine **kurzfristige Verschiebungsinformation** am gleichen Tag auslöst. Kinder, das geht so nicht! Ich bereite mich vor, hab einen Sendeplan und kurzfristig umdisponieren müssen ist immer ungut. Daher möchte ich jetzt einen Fairness-Deal mit Pönale bei Verschiebung einbauen. Ich weiß, das ist vielleicht ungut und wohl schwer durchzubringen, aber ich mag halt auch nicht der Depp sein. Das ist zuletzt doch einige Male passiert und raubt die Freude. Vielleicht ist es auch ein Zeichen der Zeit ... vor kurzem habe ich einen Podcast mit der Wertschätzerin Manuela Wenger <https://audio-cd.at/page/podcast/8639> aufgenommen und mit ihr über dieses Thema gesprochen. Manuela hat auf ihrer Homepage klare Passagen.

- Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8666>

- ATX deutlich fester und auf Rekordkurs
- FACC top
- was hinter dem Faktor 2,481 steckt
- PIR-News: Zahlen von FACC, Auftrag für Strabag, Reploid auf Messe, Research zu RBI, DO & CO
- AT&S 100
- **Kalina Jarova-Müller und Wolfgang Aubrunner** läuten die Opening Bell für den 6. Mai, den 35. Jahrestag der ersten ATX-Veröffentlichung in den Tageszeitungen. Heute könnte es zum Jubiläum einen neuen Rekord geben und die beiden CCPA-

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com

Dein Depot? Nehmen wir persönlich.

Chancen nützen, Risiken minimieren.
Wir beraten dich und finden das Investment,
das zu dir passt – persönlich.

So weit muss Bank gehen.



Chefs haben stets für eine sichere und effiziente Abwicklung aller Börsegeschäfte gesorgt

- Vintage zu u.a. Warimpex und Agrana
- Börse Frankfurt ebenfalls deutlich stärker, DAX in Touch mit 25.000, MTU vorne
- längere Version "Market & me"

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 8.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Österreichische Post weist für das 1. Quartal einen leichten Anstieg beim Umsatz und einen Rückgang beim Ergebnis aus.** Im Gesamtjahr will man allerdings **beim Ergebnis wieder aufholen und das Niveau der vergangenen Jahre erreichen.** Vor allem eine **Entlastung der Kosten soll dazu beitragen, aber auch das zuletzt etwas gedämpfte Türkei-Geschäft zeigt wieder nach oben**, so Post-CEO Walter Oblin bei der heutigen Q1-Presskonferenz. Das europäische Post-Umfeld spürt Herausforderungen und ist von einem Marktumbruch, sowie von Regulierungen geprägt, so Oblin. Das spüre man auch bei der Österreichischen Post. Das Brief- und Werbegeschäft ist aufgrund der Digitalisierung weiter rückläufig und im Paket-Geschäft nimmt der Wettbewerb zu, darüber hinaus gibt es regulatorische Themen. In der Türkei ging das Paketvolumen aufgrund von neuen Zöllen für Pakete aus dem asiatischen Raum zurück. Bekanntlich gibt es auch in Österreich diesbezügliche Vorhaben für Pakete aus dem EU-Ausland, darüber hinaus sind neue Gebühren angekündigt. "Das wird das E-Commerce-Geschäft dämpfen", so Oblin. **Gut entwickelt sich das neue Telekom-Angebot Yellow. In den nächsten Jahren will man auf eine ähnliche Kunden-Anzahl wie der bank99 kommen (Anm. ca 300.000). Der Break Even soll ca. nach drei Jahren erreicht werden.** Die neu erworbene bulgarische **eushipment.com bezeichnet Oblin als „zusätzlichen Wachstumsmotor“ für die Österreichische Post.** Für das Jahr 2026 wird ein Umsatzbeitrag von 55 Mio. Euro erwartet. Bei der **bank99 soll das Wertpapier-Angebot im 2. Halbjahr um Aktien und ETFs erweitert werden.** Generell kann sich der Generaldirektor vorstellen, **frei nach dem Motto „Mehr als Post“ den Service-Bereich neben Finanz- und Telekom-Dienstleistungen noch mehr auszubauen.** In welche Richtung es gehen könnte, wollte Oblin noch nicht sagen. Zu beobachten sei diese Entwicklung, sprich der Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts, auch bei anderen europäischen Post-Unternehmen. Etwa bei der italienischen Post, die ebenfalls als Telekom-Anbieter aber auch als Energie-Vertriebsunternehmen fungiert. Für Oblin „eine interessante Geschichte.“ Die Q1-Zahlen: Der Umsatz erhöhte sich um 0,9 Prozent auf 770,7 Mio. Euro. Das EBITDA sank von 101,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 93,8 Mio Euro, das EBIT von 48,4 Mio. Euro auf 36,8 Mio. Euro, das Periodenergebnis von 39,6 Mio. Euro auf 15,3 Mio. Euro. Hauptgrund für den Rückgang war hier **ein negativer Bewertungseffekt bei der türkischen Tochter Aras Kargo.** **In einer Kurzmitteilung zu den Q1-Zahlen meinen die Analysten von Raiffeisen Research:** "Die **Umsatzerlöse** lagen über den Konsensschätzungen in Höhe von 764 Mio. Euro. Das **EBIT** blieb knapp hinter den Erwartungen der Analyst:innen von 37 Mio. Euro zurück. Zwar mussten beim **EBITDA** ebenfalls Einbußen hingenommen werden, jedoch lag die Österreichische Post mit diesem Ergebnis über den Konsensschätzungen von 91 Mio. Euro."

Der **börsennotierte Cybersecurity-Spezialist cyan AG wird neuer Cybersicherheitspartner in Französisch-Polynesien.** Mit dem Telekommunikationsanbieter **ONATi wurde ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet, im Rahmen dessen den Privat- und Geschäftskunden netzwerkbasierte Cybersicherheits-Lösungen von cyan angeboten werden können und damit das Dienstleistungsangebot erweitert werden kann.** Die Partnerschaft umfasst die Implementierung einer hochmodernen Cybersicherheits-Lösung gegen digitale Bedrohungen wie Phishing, Malware oder Ransomware – für Mobilfunk- und Festnetzkunden. Markus Cserna, CEO und CTO der cyan AG: „Die Partnerschaft mit ONATi ermöglicht uns nicht nur, unsere internationale Präsenz weiter auszubauen, sondern wir leisten auch einen wichtigen Beitrag, um ONATi mit Hilfe unserer netzwerkbasierten Schutztechnologie langfristig bei der Weiterentwicklung seiner Cybersicherheitsstrategie zu unterstützen.“ Nicolas Weinmann, CEO von ONATi ergänzt: „Durch die Implementierung der Lösung von cyan können wir unseren Kunden einen fortschrittlichen, benutzerfreundlichen Schutz bieten und sicherstellen, dass ihr digitales Leben vor sich ständig weiterentwickelnden Bedrohungen geschützt ist. Diese Partnerschaft spiegelt unsere Vision wider, Innovation mit Vertrauen für alle unsere Kunden zu verbinden.“

Strabag hat die Übernahme der Gebr. Stumpff GmbH & Co. KG abgeschlossen und erweitert damit die Kapazitäten im Infrastrukturbau und die regionale Präsenz zwischen Schwarzwald und Bodensee. Ab sofort ist das Unternehmen mit seinen 300 Mitarbeiter:innen und einem Jahresumsatz von rund 90 Mio. Euro Teil der Strabag AG und wird dem Segment Nord + West zugeordnet. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die Analysten von Montega bestätigen die Kauf-Empfehlung mit Kursziel 17,0 Euro für FACC. Das Unternehmen sei solide in das Geschäftsjahr 2026 gestartet und bestätige mit dem zweistelligen Umsatzwachstum sowie der verbesserten Profitabilität den eingeschlagenen Wachstumspfad, so die Experten. Ihr Fazit: "Während kurzfristige Verschiebungen innerhalb der Lieferkette temporär auf das Working Capital drücken, bleibt die strukturelle Nachfrage im Luftfahrtmarkt intakt. Vor dem



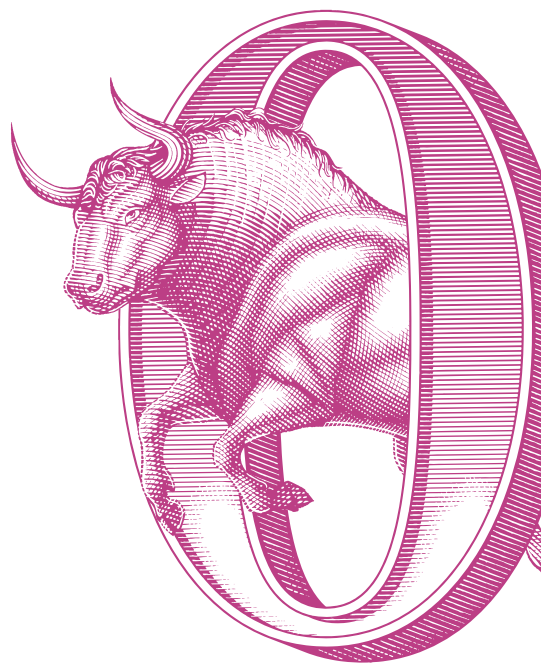
ÖSTERREICHS BÖRSEPODCAST: AUDIO-CD.AT

MEHR ERFAHREN

Ich dadat
günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,–
pro Trade



Finanzanlagen
bergen Risiken.

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG

Anders traden.

DADAT
BANK

Hintergrund der zunehmenden operativen Effizienz, des anhaltenden OEM-Ramp-ups sowie zusätzlicher Wachstumsimpulse aus dem AAM-Bereich sehen wir die Gesellschaft **weiterhin gut positioniert.**"

Die Analysten von **Oddo** **stufen die FACC-Aktie weiter mit Outperform ein und erhöhen das Kursziel von 15,5 Euro auf 16,0 Euro.** Ihr Fazit nach den Q1-Zahlen: "Obwohl die Aktie seit unserer Hochstufung im Februar eine starke Entwicklung gezeigt hat, bleibt die Investmentstory unseres Erachtens weiterhin überzeugend: FACC bietet organisches Wachstum im zweistelligen Bereich über die Geschäftsjahre 2026-2028e, getragen vom anhaltenden Produktionshochlauf der OEMs sowie strukturellem Wachstum im Drohnenluftfahrtmarkt. Auch wenn die Margen im Q1 unter unseren Erwartungen lagen, markierte das erste Quartal dennoch das vierte aufeinanderfolgende Quartal mit einer Margenverbesserung gegenüber dem Vorjahr, unterstützt durch das CORE-Effizienzprogramm. Dies untermauert unser Vertrauen in eine mittelfristige Margenentwicklung von 8-10 Prozent, wobei wir auf Basis unserer Schätzungen von einem Anstieg der Marge von 4,3 Prozent im Geschäftsjahr 2025 auf 7,8 Prozent bis 2027e ausgehen. Wir sind der Ansicht, dass die aktuelle Bewertung das robuste zweistellige Wachstumspotenzial des Unternehmens sowie die erhebliche Margenausweitung weiterhin nicht vollständig widerspiegelt."

Die Analysten von mw b research stufen **Kontron weiter mit Buy und Kursziel 34,0 Euro ein.** Sie meinen: "Die Ergebnisse von Kontron im ersten Quartal wirkten aufgrund von Sondereffekten und Restrukturierungsmaßnahmen auf den ersten Blick schwach. Die **zugrundeliegende Geschäftsdynamik blieb jedoch solide, mit starkem Wachstum in den Kernsegmenten, einem Rekordauftragsbestand und einer stabilen EBITDA-Prognose.** Die revidierte Umsatzprognose des Managements spiegelt hauptsächlich Änderungen in der Rechnungslegung und im Zusammenhang mit Fusionen und Übernahmen wider und ist nicht auf eine sinkende Nachfrage zurückzuführen."

Jefferies hat die **Buy-Einstufung für Kontron** nach Zahlen und auch das Kursziel von 27,0 Euro bestätigt.

Auch die DZ Bank belässt **Kontron auf "Kaufen" mit einem fairen Wert von 31,0 Euro.** Ankeraktionär Ennoconn sei im Begriff, die 30-Prozent-Schwelle zu überschreiten und damit die Abgabe eines Pflicht-Übernahmeangebots auszulösen. Die Aktie ist nach Meinung der Analysten jedoch deutlich mehr wert.

Die Analysten von East Value Research nehmen das Kursziel für die Warimpex-Aktie von 1,0 auf 0,93 Euro zurück (Kurs am Freitag Vormittag in Wien: 0,51 Euro). Die Ergebnisse von Warimpex für 2025 lagen über ihren Erwartungen, so die Experten. Insbesondere das EBIT und der Jahresüberschuss seien aufgrund eines Neubewertungsgewinns im Zusammenhang mit Mogilska 31 (MOG31) positiv ausgefallen. Obwohl sie mit einer Verbesserung der durchschnittlichen Auslastung rechnen, haben die **Analysten ihre Prognosen für 2026 bis 2029 nach Gesprächen mit dem Management und aufgrund der steigenden Wahrscheinlichkeit von Zinserhöhungen - bedingt durch die zuletzt angezogene Inflation in der Eurozone, Polen und Ungarn - nach unten korrigiert.** Für 2026 erwarten sie nun einen Umsatz von 22,7 Mio. Euro (zuvor 22,9 Mio. Euro), ein EBITDA von 4,5 Mio. Euro (4,6 Mio. Euro), ein EBIT von 6,5 Mio. Euro (9,6 Mio. Euro) und einen Jahresüberschuss von 1,1 Mio. Euro (4,4 Mio. Euro). Die Analysten meinen: "Wir erwarten zwar einen Nettogewinn in den Jahren 2026-2029, Anleger sollten jedoch die **Risiken berücksichtigen, insbesondere die hohe Nettoverschuldung von 208,6 Prozent und einen möglichen wirtschaftlichen Abschwung aufgrund des Iran-Krieges,** der sich negativ auf die Nachfrage nach Büroflächen, Hotelübernachtungen und Wohnungen auswirken könnte."



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8671>

- **Harald Weygand** ist Mitbegründer der seit einigen Jahren börsennotierten stock3 AG und einer der bekanntesten Charttechniker im deutschsprachigen Raum. Wir sprechen über die Geschichte des Mediums, über Godmode Trader, über Guidants, Börse Go, den Börsegang, weiters über unseren gemeinsamen YouTube-Auftritt zu Österreich unlängst mit BNP Paribas, über Robert Abend, prozyklisches Breakout-Trading, Pattern-Trading, Makro-Trades, Intermarketanalyse, Futures sowie AC20. Hat extrem viel Spaß gemacht, solche Gesprächspartner gibt es in Österreich nicht.

<https://stock3.com/experten/harald-veygand-3>

https://terminal.stock3.com/#c/harald_veygand

Börsepeople Robert Abend: <https://audio-cd.at/page/podcast/5640/>

Rendezvous mit Harry Österreich: <https://www.youtube.com/watch?v=SeZxYkI9VRU>

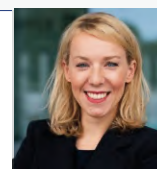
Melanie's Einspieler Deutschland: <https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/projekt/postareal-leonberg/>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL
INVESTOR.RELATIONS@A1.GROUP



CEE Indizes
CEE indices

Regionale Indizes / Regional indices

	CECE EUR	SETX EUR	SETX TR EUR	SETX NTR EUR	CECExt EUR	CECE MID EUR	NTX EUR	CECE TR EUR	CECE NTR EUR
Ultimo 12/2025	3 081,46	3 099,77	8 230,04	7 049,17	2 113,01	4 246,32	2 079,95	6 665,27	5 810,76
Ultimo 04/2026	3 295,14	3 559,00	9 449,32	8 093,50	2 285,11	4 849,72	2 304,86	7 145,07	6 226,61
04.05.2026	3 278,52	3 572,68	9 485,63	8 124,60	2 276,52	4 855,48	2 298,42	7 120,17	6 203,46
05.05.2026	3 322,72	3 572,42	9 484,94	8 124,00	2 302,49	4 893,19	2 329,44	7 216,16	6 287,09
06.05.2026	3 419,80	3 587,62	9 525,31	8 158,58	2 360,65	4 974,00	2 381,48	7 426,99	6 470,77
07.05.2026	3 410,64	3 620,26	9 611,96	8 232,80	2 359,62	4 971,72	2 379,00	7 407,09	6 453,44
08.05.2026	3 378,21	3 660,77	9 719,53	8 324,94	2 345,85	4 921,71	2 359,74	7 341,19	6 396,02
11.05.2026	3 396,31	3 681,89	9 775,59	8 372,95	2 359,20	4 933,25	2 381,13	7 380,53	6 430,30
12.05.2026	3 329,46	3 703,31	9 832,46	8 421,66	2 322,24	4 901,32	2 339,40	7 257,47	6 319,39
13.05.2026	3 347,88	3 729,49	9 901,98	8 481,21	2 335,62	4 968,13	2 359,69	7 297,63	6 354,36
14.05.2026	3 393,99	3 737,54	9 954,98	8 521,21	2 363,19	5 004,52	2 383,50	7 398,13	6 441,87
15.05.2026	3 335,76	3 744,92	9 974,63	8 538,04	2 330,66	4 955,21	2 346,67	7 271,22	6 331,36
18.05.2026	3 367,60	3 748,88	9 996,07	8 554,89	2 349,45	4 975,23	2 369,40	7 340,61	6 391,79
19.05.2026	3 334,64	3 731,25	9 949,07	8 514,67	2 328,60	4 999,96	2 345,58	7 268,76	6 329,23
20.05.2026	3 382,09	3 720,22	9 919,67	8 489,50	2 355,26	5 043,27	2 373,89	7 372,20	6 419,29
21.05.2026	3 364,21	3 730,53	9 947,16	8 513,03	2 345,89	5 064,66	2 357,11	7 362,95	6 411,24
22.05.2026	3 385,11	3 735,08	9 959,28	8 523,40	2 357,89	5 075,63	2 375,58	7 408,70	6 451,08
25.05.2026	3 446,62	3 739,80	9 971,87	8 534,18	2 394,07	5 122,56	2 416,30	7 543,33	6 568,30
26.05.2026	3 444,06	3 733,36	9 954,69	8 519,48	2 392,04	5 129,47	2 404,73	7 540,24	6 565,28
27.05.2026	3 431,94	3 719,03	9 916,47	8 486,77	2 382,87	5 115,80	2 398,56	7 513,68	6 542,16
28.05.2026	3 417,58	3 701,39	9 869,44	8 446,52	2 372,24	5 122,14	2 388,69	7 482,26	6 514,80
29.05.2026	3 461,04	3 706,06	9 881,89	8 457,17	2 396,76	5 131,00	2 416,45	7 577,40	6 597,64
% zu Ultimo 12/2025	12,32%	19,56%	20,07%	19,97%	13,43%	20,83%	16,18%	13,68%	13,54%
% zu Ultimo 04/2026	5,03%	4,13%	4,58%	4,49%	4,89%	5,80%	4,84%	6,05%	5,96%
Monatshoch	3 461,04	3 748,88	9 996,07	8 554,89	2 396,76	5 131,00	2 416,45	7 577,40	6 597,64
All-month high	29.05.2026	18.05.2026	18.05.2026	18.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Monatstief	3 278,52	3 572,42	9 484,94	8 124,00	2 276,52	4 855,48	2 298,42	7 120,17	6 203,46
All-month low	04.05.2026	05.05.2026	05.05.2026	05.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	3 540,82	3 748,88	9 996,07	8 554,89	2 438,26	5 131,00	2 431,60	7 658,88	6 676,98
All-year high	17.04.2026	18.05.2026	18.05.2026	18.05.2026	17.04.2026	29.05.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
Jahrestief	3 028,19	3 104,89	8 243,62	7 060,79	2 117,24	4 280,15	2 105,27	6 550,03	5 710,29
All-year low	30.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	30.03.2026	02.01.2026	09.03.2026	30.03.2026	30.03.2026
Hist. Höchstwert	3 540,82	3 748,88	9 996,07	8 554,89	2 438,26	5 131,00	2 431,60	7 658,88	6 676,98
All-time high	17.04.2026	18.05.2026	18.05.2026	18.05.2026	17.04.2026	29.05.2026	17.04.2026	17.04.2026	17.04.2026
Hist. Tiefstwert	721,34	699,93	1 102,78	1 033,96	571,85	898,63	623,98	915,72	1 573,71
All-time low	25.07.2002	09.03.2009	19.11.2012	19.11.2012	17.02.2009	18.03.2020	02.03.2009	18.02.2009	18.03.2020

Kontakt: hallo@strabag-real-estate.com bzw., Hotline +43 720 710 90 90.
Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8670>

- **Felix Lamezan-Salins** ist Ex-Kabinettschef von Ministern und Gründer der Boutiqueagentur Stratvice, die sich auf Standortkommunikation und B2G-Sales-Beratung fokussiert. Anlässlich ATX 6000 hat er etwas eingesprochen. Fazit: Wenn wir Wohlstand sichern wollen, müssen wir Kapitalmarkt und Vorsorge neu denken – faktenbasiert, langfristig und ohne ideologische Reflexe.
<http://www.stratvice.at>

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8669>

- ATX etwas fester, im Frühgeschäft erstmals über 6000
- Banken gesucht
- feine neue Raiffeisen App
- PIR-News zu Kontron, Reploid, Uniqa, Research zu RBI, Raiffeisen Top Picks
- Verena Tanos läutet die Opening Bell für Donnerstag. Die Marketerin in der Immobilien-Entwicklung bei der Strabag Real Estate und Mischek präsentiert diese Season mit Weitblick von oben. Und: Das Weitblick-Projekt von Strabag Real Estate bietet teilweisen Blick ins Wiener Stadion. Für Fußball und vor allem Konzerte
- Vintage zu Agrana und Polytec
- Börse Frankfurt ebenfalls etwas leichter, Henkel gesucht
- Venedig im Regen, Andreas Babler und eine alternative Opening Bell für den Klimaschutz durch Florentina Holzinger

mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#MARKET&ME

Passend zur Österreich-ESC-Phase (mag ich weniger) ein ATX-ESX-Marktvorfall (mag ich sehr).

<https://audio-cd.at/page/podcast/8679>

Und wie besprochen Erwin Hof von Freitag noch hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8673>
kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. **Erwin Hof** (Wiener Börse) lässt **Buy & Hold gegen Sell in May** antreten, hier am Beispiel ATX TR.

Börsepeople Erwin Hof: <https://audio-cd.at/page/podcast/4107>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 11.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Strabag erhält von der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH den Auftrag für mehrere Vergabepakete des Projekts ABS Gäubahn Nord / Pfaffensteigtunnel. Der rund elf Kilometer lange Pfaffensteigtunnel wird zweiröhrig und jeweils eingleisig gebaut und schafft die direkte Verbindung zwischen dem Stuttgarter Flughafen-Fernbahnhof und der bestehenden Trasse der Gäubahn. Die neue Verbindung ermöglicht künftig deutlich kürzere Fahrzeiten zwischen Stuttgart und der Schweizer Grenze. An den Vergabepaketen sind gleich mehrere Strabag-Konzernseinheiten beteiligt.

Wie **Marinomed** mitteilt, wurden die **Tacrolimus-Augentropfen auf Basis von Rückmeldungen von Ophthalmolog:innen weltweit als vorrangiger Kandidat für den Einstieg in das Compounding-Geschäft ausgewählt.** Marinomed erwartet **erste Umsätze mit Partnern im 4. Quartal 2026 oder Anfang 2027 sowie ein rasches Wachstum im Jahr 2027.** Das Unternehmen hat umfassendes Feedback von internationalen Spezialisten im Bereich entzündlicher Erkrankungen der Augenoberfläche eingeholt. Die Expert:innen bestätigten laut Marinomed einen erheblichen ungedeckten medizinischen Bedarf an Tacrolimus-Augentropfen in bestimmten Indikationen sowie für bestimmte Patientengruppen, die mit bestehenden Therapien nicht ausreichend behandelt werden können. Auf der Marinosolv-Technologie basierende, individuell hergestellte Tacrolimus-Augentropfen könnten diese Versorgungslücke schließen und stellen zugleich eine interessante kommerzielle Chance dar, so das Unternehmen. CEO Andreas Grassauer: "Unsere Strategie, in den Compounding-Markt einzutreten, ist eine logische Weiterentwicklung für Marinomed. Sie ermöglicht es uns, unsere Marinosolv-Technologie gezielt zu nutzen und ab dem vierten Quartal 2026 Umsätze zu generieren. Das Feedback dieser weltweit führenden Institutionen bestätigt, dass unsere wässrige Tacrolimus-Formulierung nicht nur eine bevorzugte Option, sondern eine Notwendigkeit für Patient:innen mit chronischen, schmerzhaften Augenentzündungen darstellt. Dieser Ansatz schlägt die Brücke zwischen innovativer Technologie und

CEE Indizes

CEE indices

Länder Indizes / Country indices

	CTX EUR	HTX EUR	PTX EUR	ROTX EUR	SRX EUR	CROX EUR	BTX EUR	BATX EUR
Ultimo 12/2025	3 549,54	8 479,88	1 616,76	30 643,81	357,65	2 674,24	3 302,93	983,74
Ultimo 04/2026	3 155,71	10 903,70	1 774,25	34 860,09	342,12	2 814,68	3 446,11	994,93
04.05.2026	3 034,69	10 924,11	1 781,88	34 739,17	336,90	2 811,52	3 470,97	997,01
05.05.2026	3 040,96	11 126,23	1 807,61	34 883,25	340,19	2 817,37	3 503,62	994,59
06.05.2026	3 146,47	11 227,51	1 859,51	35 126,64	340,15	2 833,41	-	993,56
07.05.2026	3 151,61	11 276,48	1 846,76	35 754,26	335,82	2 836,24	3 537,01	989,28
08.05.2026	-	11 140,79	1 817,43	36 469,95	337,96	2 839,45	3 562,73	988,35
11.05.2026	3 128,69	11 034,59	1 842,94	36 918,93	337,98	2 836,40	3 594,76	988,35
12.05.2026	3 101,15	10 828,44	1 803,73	37 036,03	334,82	2 828,40	3 665,33	993,40
13.05.2026	3 077,65	10 744,00	1 844,27	37 198,34	334,42	2 854,65	3 630,31	989,81
14.05.2026	3 119,09	10 839,83	1 867,31	37 156,11	334,02	2 845,84	3 623,43	991,04
15.05.2026	3 148,03	10 713,48	1 816,47	37 575,04	333,62	2 856,21	3 588,26	990,04
18.05.2026	3 153,97	10 753,12	1 852,02	37 473,86	332,37	2 856,67	3 570,66	988,57
19.05.2026	3 187,34	10 700,32	1 817,64	37 541,54	332,30	2 853,42	3 554,40	988,17
20.05.2026	3 234,65	10 746,90	1 850,92	37 572,65	332,32	2 859,00	3 562,14	990,44
21.05.2026	3 264,17	10 610,96	1 836,53	37 700,23	336,23	2 878,76	3 581,45	990,96
22.05.2026	3 238,21	10 547,85	1 867,77	37 480,73	334,28	2 895,50	3 585,61	986,80
25.05.2026	3 266,99	-	1 906,86	37 483,71	334,10	2 904,11	-	986,44
26.05.2026	3 283,13	10 701,27	1 886,71	37 616,80	341,17	2 915,46	3 613,40	986,13
27.05.2026	3 231,69	10 854,13	1 874,88	37 322,84	340,70	2 925,49	3 559,88	-
28.05.2026	3 181,07	10 847,90	1 877,70	37 041,45	339,23	2 923,12	3 563,42	987,06
29.05.2026	3 210,25	11 114,25	1 891,04	36 527,20	342,39	2 972,35	3 566,49	986,75
% zu Ultimo 12/2025	-9,56%	31,07%	16,96%	19,20%	-4,27%	11,15%	7,98%	0,31%
% zu Ultimo 04/2026	1,73%	1,93%	6,58%	4,78%	0,08%	5,60%	3,49%	-0,82%
Monatshoch	3 283,13	11 276,48	1 906,86	37 700,23	342,39	2 972,35	3 665,33	997,01
All-month high	26.05.2026	07.05.2026	25.05.2026	21.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	12.05.2026	04.05.2026
Monatstief	3 034,69	10 547,85	1 781,88	34 739,17	332,30	2 811,52	3 470,97	986,13
All-month low	04.05.2026	22.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	19.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	26.05.2026
Jahreshoch	3 668,18	11 276,48	1 906,86	37 700,23	358,47	2 972,35	3 961,94	1 020,81
All-year high	04.02.2026	07.05.2026	25.05.2026	21.05.2026	08.01.2026	29.05.2026	16.01.2026	17.03.2026
Jahrestief	3 034,69	8 658,34	1 619,57	31 245,32	332,30	2 621,74	3 321,66	969,55
All-year low	04.05.2026	05.01.2026	03.03.2026	05.01.2026	19.05.2026	31.03.2026	18.03.2026	16.01.2026
Hist. Höchstwert	3 668,18	11 276,48	2 270,94	37 700,23	1 847,62	2 972,35	5 248,01	1 020,81
All-time high	04.02.2026	07.05.2026	29.10.2007	21.05.2026	03.05.2007	29.05.2026	19.05.2008	17.03.2026
Hist. Tiefstwert	552,72	1 447,08	548,76	2 275,60	124,29	772,93	982,34	562,54
All-time low	02.07.2002	05.03.2009	31.03.2003	25.02.2009	25.07.2012	09.03.2009	28.11.2012	09.07.2018

unmittelbarer klinischer Anwendung."

Die Analysten von Montega stufen die Aktie der Österreichischen Post nach den Q1-Zahlen weiter mit "Kaufen" und Kursziel 38,0 Euro ein. Ihr Fazit: "Die Österreichische Post liefert ein "In-Line"-Quartal ab, das die Annahme einer weitgehend stabilen Ergebnisentwicklung für das Gesamtjahr untermauert. Während die solide Bilanzstruktur (0,3x Net Debt/EBITDA) die fundamentale Stabilität des Konzerns unterstreicht, **sollte die erwartete operative Beschleunigung in der saisonal stärkeren zweiten Jahreshälfte dazu beitragen, das aktuelle Ergebnis-Gap sukzessive zu schließen.** Mit dem Turnaround der bank99 (EBIT Q1: 2,6 Mio. Euro), der vollen Konsolidierung der Akquisition euShipments.com (ab 06. März 2026) sowie anstehenden Preisanpassungen im Postbereich verfügt der Konzern über die notwendigen Hebel, um die Guidance eines stabilen Jahres-EBITs zu erreichen."

Kontron-CEO Hannes Niederhauser hat am heutigen Tag weitere Aktien erworben, und zwar wurde der Kauf von 2000 Stück zu je 23,0 Euro gemeldet.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8677/>

Markus Tritthart ist Geschäftsführer der Raiffeisen Bausparkasse und wir sprechen über eine spannende Karriere, die seinerzeit auch bei Raiffeisen und Vorstand Helfried Marek begonnen hat. Wir gehen etliche Stationen durch, haben Treasury-Verantwortung, Regulatorik und vieles mehr im Programm. Mit dem GF beim größten Player in Österreich ist es aber natürlich vor allem ein tiefes Update-Eintauchen in das klassische und immer moderne Bausparen mit staatlicher Prämie. Interessant ist, dass die Raiffeisen Bausparkasse auch einen IR-Bereich auf der Homepage hat. Und einen Bezug zu Strabag Real Estate, dem Season Presenter, schaffen wir auch.

<https://www.bausparen.at/de/raiffeisen-bausparkasse.html>

Buchtipps von Markus (ich hab es gleich bei Audible als Hörbuch gekauft): https://www.amazon.de/Situation-Konstellation-Vom-Verschwinden-Spielraums/dp/3518588338/ref=asc_df_3518588338?

Melanie's Einspieler: Nordglück <https://www.mischek.at/de/projekte/nordglueck>

<https://www.strabag-real-estate.com/de-DE/>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: wohonline@mischek.at Telefon: 0800 201020

- **ÖTV-Spitzentennis** <https://audio-cd.at/page/podcast/8678> -

Woche 19 brachte einen Rekord im Punkte-Ranking, aber nicht im Platzziffer-Ranking. Die win2day-Spielerin der Woche ist zum 5. Mal Anastasia Potapova, Sinja Kraus ist wieder unter den Top100, Joel Schwärzler hat ein neues Career High und Nico Hipfl erreichte das M15 Finale in Hurghada.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8676>

Anlassbezogen zum Muttertag - das **Vorwort** - warum mein **Fanboy-Buch** zur Wiener Börse von 350 auf 420 Seiten gewachsen ist. Mehr dann nach und nach unter <http://www.christian-drastil.com>.

Audio CD Allstars mit u.a. "Hey Mama" wie hier angespielt: <https://open.spotify.com/intl-de/artist/7mTlgtgRLad9aLEU1XMGm>

- <https://audio-cd.at/page/podcast/8672> nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8672>

- ATX mit kleiner Korrektur

- PIR-News zu Post, Strabag, cyan AG, Research zu FACC, Kontron, Warimpex

- Monika Kalbacher läutet die Opening Bell für Freitag. Die weltweit laufende Flugbegleiterin der AUA ist am Sonntag beim Wings for Life World Run dabei

- Börse Frankfurt ebenfalls etwas leichter, 2x Fresenius gesucht

- Rudolf Taschner / Uni und ich / Senat

- mehr dazu im Podcast



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 12.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Agrana hat die im April veröffentlichten Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr nun bestätigt. Auch der bereits ausgegebene Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr wurde bekräftigt. **Demnach rechnet das Unternehmen für 2026|27 mit einem EBIT in einer Bandbreite von 70 bis 90 Mio. Euro (2025/25: 3,2 Mio. Euro). Beim Konzernumsatz wird von einem leichten Anstieg ausgegangen (2025/25: 3.237,3 Mio. Euro).** Das Investitionsvolumen in den drei Segmenten sowie im Bereich

Private
Banking

BKS Bank



Wir schaffen Raum für Ihre Wünsche.
www.bks.at/private-banking



Holding & Sonstige soll insgesamt bei rund 113 Mio. Euro liegen und damit moderat über dem Wert von 2025|26, jedoch unter dem geplanten Abschreibungsniveau (rund 117 Mio. Euro). CEO Stephan Büttner: „Wir befinden uns weiterhin in einem Umfeld, das von politischen Unsicherheiten, einer instabilen Wirtschaftslage sowie volatilen Energie- und Rohstoffmärkten geprägt ist. Diese Herausforderungen, die zuletzt auch durch den Krieg im Nahen Osten verschärft wurden, prägen unsere aktuelle Geschäftstätigkeit. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage gelang 2025|26 ein solides operatives Ergebnis. Das Segment Food & Beverage Solutions entwickelte sich sehr gut und stabilisierte das Gruppenergebnis. Das Zuckergeschäft blieb operativ schwach, zeigte aber dank Restrukturierungsmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr erste Verbesserungen. Demgegenüber litten die Stärkeaktivitäten 2025|26 marktbedingt unter rückläufigen Ergebnissen – hier arbeiten wir intensiv an unserer Spezialitätenstrategie, um die Margen auch in einem anhaltend volatilen Umfeld zu stabilisieren. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir ein zumindest stabiles operatives Ergebnis und eine sehr deutliche EBIT-Verbesserung. Wir haben die Weichen richtig gestellt: Unser Optimismus stützt sich dabei auf unsere operative Leistungsfähigkeit, das diversifizierte Geschäftsmodell sowie die strukturelle Transformation auf Holding- und Segmentebene im Rahmen der Konzernstrategie Agrana Next Level.“ Wie bereits bekannt, soll der **Hauptversammlung am 3. Juli 2026 eine Dividende von 0,35 Euro je Aktie vorgeschlagen werden (Dividende für 2024|25: 0,70 Euro je Aktie)**. Wie berichtet, belief sich das Ergebnis aus Sondereinflüssen auf -74,1 Mio. Euro (Vorjahr: -36,4 Mio. Euro) und beinhaltet eine nicht zahlungswirksame Wertminderung auf Anlagevermögen im Segment ACS – Zucker in Höhe von 46,0 Mio. Euro. Das Konzernergebnis liegt daher bei -35,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro). Das den Aktionärinnen der Gesellschaft zurechenbare Konzernergebnis lag bei -40,1 Mio. Euro (Vorjahr: -4,3 Mio. Euro), das Ergebnis je Aktie (EPS) fiel auf -0,64 Euro (Vorjahr: -0,07 Euro). Der Free Cashflow betrug im Geschäftsjahr 2025|26 127,2 Mio. Euro (Vorjahr: 259,1 Mio. Euro).

Amazon-Kund*innen können ihre Pakete ab sofort auch an über 1.600 Poststationen liefern lassen. Peter Umundum, Generaldirektor-Stellvertreter und Vorstand Paket & Logistik der Österreichischen Post: „Die Zusammenarbeit mit Amazon ist für uns wichtig, um unseren Kund*innen **noch mehr Komfort zu bieten**. Mit unserem flächendeckenden Netz an Poststationen garantieren wir eine verlässliche und flexible Zustellung – rund um die Uhr. Dieses klare Kund*innenversprechen unterscheidet uns vom Mitbewerb und stärkt unsere Position als führende Logistikpartnerin in Österreich.“

Die Analysten der Erste Group erhöhen das **Kursziel für die FACC-Aktie von 15,0 auf 18,7 Euro** und bestätigen die Kauf-Empfehlung.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Montag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8680>

- ATX stärker
- RBI gesucht
- PIR-News: Strabag, Marinomed, Österreichische Post, Kontron
- Veronika Korbei läutet die Opening Bell für Montag. Für „80 Jahre Handball West Wien (Capitals)“ gestaltet sie gerade eine mehr als 50-seitige SportWoche-Sondernummer, „Wer mag mit Gratulationssujet beim Jubiläumskult präsent sein? Annahmeschluss ist der 29. Mai! v.korbei@handball-westwien.at bzw. christian.drastil@sportgeschichte.at
- Handelsvolumina gehen etwas zurück

- Vintage zu BWT, UIAG und Uniq
- Börse Frankfurt etwas leichter, BASF gesucht
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 13.5.

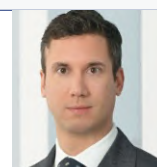
CHRISTINE PETZWINKLER

Die Raiffeisen Bank International erhöht das Angebot für Addiko von 23,05 auf 26,5 Euro je Aktie. Die Angebotsunterlage wurde am 27. April bei der Übernahmekommission eingereicht und wird derzeit geprüft, wie die RBI mitteilt. Laut Website



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



CEE Indizes

CEE indices

Sektor Indizes / Sector indices

	CECE BNK	CECE HCA	CECE OIL	CECE TEL	CECE INF	CERX EUR	CECE CLEAN EUR	CECE CMDTY EUR	CECE RESH EUR
Ultimo 12/2025	3 342,44	3 351,66	3 453,16	1 271,60	1 068,03	593,67	2 339,90	1 647,62	2 245,72
Ultimo 04/2026	3 637,66	3 762,71	4 361,97	1 604,65	1 179,73	660,52	2 528,39	2 014,92	2 713,49
04.05.2026	3 622,91	3 738,85	4 418,70	1 618,90	1 176,75	660,47	2 508,10	2 025,62	2 700,71
05.05.2026	3 646,97	3 751,72	4 517,98	1 648,51	1 190,26	658,55	2 504,24	2 077,72	2 733,19
06.05.2026	3 766,18	3 787,99	4 487,55	1 652,99	1 212,71	669,94	2 522,73	2 126,25	2 770,75
07.05.2026	3 759,52	3 802,25	4 526,12	1 664,44	1 214,62	666,88	2 543,75	2 135,36	2 765,66
08.05.2026	3 730,92	3 779,77	4 567,51	1 640,96	1 205,58	650,32	2 562,76	2 151,06	2 746,28
11.05.2026	3 747,17	3 782,03	4 580,35	1 635,54	1 220,23	657,08	2 605,07	2 191,29	2 746,76
12.05.2026	3 664,56	3 748,61	4 569,39	1 634,13	1 206,10	651,73	2 587,87	2 172,13	2 710,40
13.05.2026	3 666,55	3 754,85	4 573,58	1 658,09	1 211,14	653,64	2 593,48	2 229,16	2 735,82
14.05.2026	3 751,39	3 797,73	4 523,65	1 675,63	1 216,94	655,42	2 619,27	2 198,96	2 779,46
15.05.2026	3 687,69	3 779,72	4 526,33	1 664,63	1 217,76	646,81	2 649,04	2 136,18	2 763,65
18.05.2026	3 690,47	3 777,95	4 598,16	1 669,58	1 226,94	642,88	2 675,03	2 168,63	2 769,59
19.05.2026	3 650,90	3 748,88	4 571,78	1 692,61	1 234,30	637,71	2 675,67	2 122,08	2 743,77
20.05.2026	3 703,05	3 759,81	4 567,43	1 708,65	1 246,69	649,47	2 670,78	2 140,23	2 767,49
21.05.2026	3 694,62	3 739,25	4 527,18	1 714,73	1 250,41	655,24	2 693,03	2 121,87	2 774,60
22.05.2026	3 718,68	3 740,67	4 494,30	1 700,54	1 241,94	661,32	2 675,07	2 130,11	2 794,24
25.05.2026	3 803,89	3 755,95	4 499,24	1 714,39	1 256,29	663,16	2 670,90	2 155,07	2 807,51
26.05.2026	3 814,91	3 756,75	4 476,01	1 711,36	1 261,41	657,84	2 683,40	2 133,21	2 814,43
27.05.2026	3 825,45	3 764,04	4 410,39	1 720,94	1 252,90	654,73	2 647,99	2 115,21	2 830,00
28.05.2026	3 793,58	3 747,42	4 444,55	1 729,37	1 249,03	649,43	2 614,46	2 144,91	2 831,20
29.05.2026	3 838,64	3 806,53	4 442,65	1 734,01	1 242,96	660,07	2 613,18	2 152,21	2 857,69
% zu Ultimo 12/2025	14,85%	13,57%	28,65%	36,36%	16,38%	11,19%	11,68%	30,63%	27,25%
% zu Ultimo 04/2026	5,53%	1,16%	1,85%	8,06%	5,36%	-0,07%	3,35%	6,81%	5,31%
Monatshoch	3 838,64	3 806,53	4 598,16	1 734,01	1 261,41	669,94	2 693,03	2 229,16	2 857,69
All-month high	29.05.2026	29.05.2026	18.05.2026	29.05.2026	26.05.2026	06.05.2026	21.05.2026	13.05.2026	29.05.2026
Monatstief	3 622,91	3 738,85	4 410,39	1 618,90	1 176,75	637,71	2 504,24	2 025,62	2 700,71
All-month low	04.05.2026	04.05.2026	27.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	19.05.2026	05.05.2026	04.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	4 005,56	3 965,57	4 598,16	1 734,01	1 261,41	669,94	2 693,03	2 229,16	2 857,69
All-year high	17.04.2026	18.02.2026	18.05.2026	29.05.2026	26.05.2026	06.05.2026	21.05.2026	13.05.2026	29.05.2026
Jahrestief	3 283,87	3 376,78	3 507,46	1 274,59	1 080,19	579,37	2 325,30	1 672,08	2 267,74
All-year low	09.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026	27.03.2026	20.01.2026	08.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	4 005,56	3 965,57	4 598,16	1 734,01	2 459,72	2 463,27	2 693,03	2 229,16	2 857,69
All-time high	17.04.2026	18.02.2026	18.05.2026	29.05.2026	10.12.2007	15.10.2007	21.05.2026	13.05.2026	29.05.2026
Hist. Tiefstwert	335,35	1 050,17	645,37	382,09	316,39	268,92	1 776,27	857,09	1 474,94
All-time low	25.02.2009	05.03.2009	17.02.2009	30.10.2018	16.03.2020	20.11.2008	13.02.2024	06.10.2023	05.10.2023

der Übernahmekommission muss das Angebot bis 19. Mai veröffentlicht werden. **Bekanntermaßen liegt auch ein Angebot der NLB zu 29,0 Euro je Addiko-Aktie vor. Die Unterlagen dazu wurden heute veröffentlicht.** Addiko hat zudem Q1-Zahlen vorgelegt. **Die Gruppe erzielte einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 10,1 Mio. Euro im 1. Quartal (Q1 2025: 14,5 Mio. Euro).** Das Operative Ergebnis wurde durch außerordentliche Effekte belastet, die auf gestiegene Einlagensicherungskosten in Slowenien, geringere Erträge aus dem Treasury- und Liquiditätsmanagement sowie vorgezogene Marketingausgaben und außerordentliche Lohnerhöhungen aufgrund staatlicher Maßnahmen zurückzuführen sind, so das Unternehmen.

Die Semperit-Gruppe konnte im **1. Quartal sowohl bei Umsatz als auch beim Ergebnis zulegen.** Der Umsatz stieg um 7,9 Prozent auf 163,7 Mio. Euro und das EBITDA wurde auf 26,8 Mio. Euro mehr als verdoppelt (Vorjahr: 11,1 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge erhöhte sich damit von 7,3 Prozent auf 16,4 Prozent. Das operative EBITDA (vor Projektkosten) belief sich auf 27,8 Mio. Euro (Vorjahr: 11,9 Mio. Euro). Das EBIT lag mit 14,4 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von -1,3 Mio. Euro, das Ergebnis nach Steuern stieg ebenso deutlich auf 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: -7,2 Mio. Euro). **CEO Manfred Stanek: „Die Entwicklung im 1. Quartal 2026 unterstreicht unsere operative Stärke und das nachhaltige Ertragspotenzial von Semperit. Entlang unserer strategischen Prioritäten haben wir Effizienzsteigerungen, Vertriebsinitiativen und Innovationen vorangetrieben und eine strikte finanzielle Disziplin beibehalten. Nach der Rückkehr auf den Wachstumspfad im 1. Quartal sehen wir Semperit für das Gesamtjahr 2026 gut positioniert,** um von einer moderaten Markterholung überproportional zu profitieren. Dabei behalten wir die von Unsicherheiten geprägten Marktdynamiken sehr genau im Blick und managen den Rohstoffeinkauf auf Basis unserer Mehrquellen- und Mehrregionen-Strategie.“ Für das Gesamtjahr 2026 **erwartet Semperit unverändert ein Umsatzwachstum im höheren einstelligen Prozentbereich und einen Anstieg des operativen EBITDA (vor Projektkosten von rund 5 Mio. Euro) auf rund 95 Mio. Euro.**

Der **Baustoff-Konzern wienerberger hat die Zahlen zum 1. Quartal veröffentlicht.** Der Umsatz ging um 7 Prozent auf 1.025 Mio. Euro zurück, das EBIT von +40 Mio. Euro auf -2 Mio. Euro, **das Periodenergebnis von +5 Mio. Euro auf -30 Mio. Euro.** Das EBITDA gab 26 Prozent auf 97 Mio. Euro nach. **Der schwache Jahresauftakt sei aufgrund der Wetterverhältnisse erwartet worden und liege im Rahmen der Prognosen,** wie aus der Unternehmenspräsentation hervorgeht. Für das Gesamtjahr 2026 wird weiterhin ein operatives EBITDA von rund 810 Mio. Euro erwartet. Jedoch werde aufgrund des Nahostkonflikts mit einer eingeschränkten Visibilität gerechnet. Der Fokus liegt weiterhin auf der strategischen Umsetzung und Integration von Italcir sowie auf Risikominderungsmaßnahmen, wie es heißt. **Laut den Raiffeisen-Analysten** wurden die Umsatz-Schätzungen von 1,038 Mrd. Euro nicht erreicht und auch beim operativen EBITDA wurden die erwarteten 103 Mio. Euro verfehlt, wie sie in einer Kurzmitteilung schreiben.

Die **Polytec Group verzeichnet bei den Erlösen im 1. Quartal einen Rückgang von 20,8 Prozent auf 143,7 Mio. Euro (Q1 2025: 181,4 Mio. Euro), was laut dem Unternehmen auf den Verkauf des operativen Geschäfts im Vereinigten Königreich zum 31. Dezember 2025 und weniger Umsatz im Marktbereich Smart Plastic & Industrial Applications zurückzuführen ist.** Die **Ergebnis-Kennzahlen fallen höher aus:** Das EBITDA stieg im Quartals-Vergleich um 5,8 Prozent auf 11,5 Mio. Euro, die EBITDA-Marge erhöhte sich um 2 Prozentpunkte auf 8,0 Prozent. Das EBIT betrug im 1. Quartal 4,3 Mio. Euro (Q1 2025: 3,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge stieg im Vergleich zum ersten Vorjahresquartal um 1,2 Prozentpunkte auf 3,0 Prozent. Das Ergebnis wurde einerseits durch die geringeren Umsatzerlöse im Marktbereich Smart Plastic & Industrial Applications negativ beeinflusst, andererseits **durch positive Effekte aus dem Verkauf des UK-Werkzeug- und Projektgeschäfts sowie der Veräußerung des Werks in Schoten, Belgien per Ende Jänner 2026, gestärkt,** erklärt Polytec. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 1,0 Mio. auf 2,5 Mio. Euro.

Die Bajaj Mobility AG zeigt bei ihren Kennzahlen für das 1. Quartal eine deutliche operative Verbesserung, was von den Aktionären sehr positiv aufgenommen wird. Die Aktie steigt am Mittwoch Vormittag mehr als 4 Prozent. Der Konzernumsatz konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal um **70,2 Prozent auf 331,3 Mio. Euro** gesteigert werden. Insgesamt wurden 40.332 Motorräder der Marken KTM, Husqvarna und GASGAS abgesetzt, das ist ein Plus von 125,1 Prozent zum 1. Quartal 2025. Im 1. Quartal des Vorjahres befand sich das Unternehmen bekanntlich in einer Sanierungsphase, in der die Produktion und der Verkauf eingeschränkt bzw. stillgelegt waren. **Das EBITDA ist im 1. Quartal mit 5,5 Mio. Euro positiv (Q1/25: -55,8 Mio. Euro),** das EBIT verbesserte sich auf -26,1 Mio. Euro (von -91,6 Mio. Euro) und das Periodenergebnis liegt bei -35,1 Mio. Euro (Q1 2025: -108,1 Mio. Euro). **CEO Gottfried Neumeister: „Das 1. Quartal 2026 markiert einen spürbaren Wendepunkt für unser Unternehmen.** Die positive Resonanz auf unsere neuen Modelle kombiniert mit konsequent umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen zeigt, dass wir die richtigen Prioritäten gesetzt haben. Jetzt gilt es, diesen Schwung zu nutzen, unsere Effizienz weiter zu steigern und nachhaltig Profitabilität zu sichern.“ CFO Petra Preining ergänzt: „Der deutliche Anstieg beim Motorradumsatz und das positive EBITDA belegen, dass unsere operative Neuausrichtung greift. Gleichzeitig haben wir mit der Refinanzierung (Anm. unbesicherter Kredit zu günstigen Konditionen in Höhe von 550 Mio. mit einem internationalen Bankkonsortium) unsere finanzielle Stabilität nachhaltig gestärkt und die Basis für profitables Wachstum geschaffen.“ Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2026 auf 350,7 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote liegt bei 22,2 Prozent. **Für 2026 liegt der Fokus auf der weiteren Umsetzung der Restrukturierung und der Verbesserung der Profitabilität.**

Verbund weist im 1. Quartal aufgrund der schwachen Wasserführung und rückläufiger Absatzpreise ein zum Vorjahresquartal niedrigeres Ergebnis aus. Das EBITDA sank gegenüber der Vorjahresperiode um 26,1 Prozent auf 534,6 Mio. Euro, das Konzernergebnis verringerte sich um 32,0 Prozent auf 269,8 Mio. Euro. Der Erzeugungskoeffizient der



„Endlich ein Büro mit
genug E-Ladestationen.“

Rene Pfaller, Geschäftsführer AVS-Schmersal
myhive Mieter

„Das Beste für mich an **myhive**? Es ist einfach alles da, was man braucht: Lounges, Fitness- und Konferenzräume, Cafés und Restaurants. Dazu ist es mit Auto, Rad oder Öffis gut erreichbar. Es gibt auch genug E-Ladestationen. So endet der Arbeitstag genauso entspannt, wie er begonnen hat.“

myhive-offices.com

Endlich Montag!

Büros, in die man gern kommt.



myhive

AM WIENERBERG

Laufwasserkraftwerke lag mit 0,78 um 5 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres (0,83). Der Ausblick wird angepasst: Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein EBITDA zwischen rd. 2.100 Mio. Euro und 2.500 Mio. Euro erwartet (davor: zwischen rd. 2.000 Mio. Euro und 2.500 Mio. Euro) und ein Konzernergebnis zwischen rd. 1.000 Mio. Euro und 1.200 Mio. Euro (davor rd. 900 Mio. Euro und 1.200 Mio. Euro). Seitens der **Raiffeisen-Analysten heißt es zu den Verbund-Zahlen:** "Verbund verzeichnete im ersten Quartal 2026 wegen schwacher Wasserführung und niedrigerer Absatzpreise deutliche Ergebnissrückgänge, lag aber bei EBITDA, Konzernergebnis und Gewinn je Aktie **über den Erwartungen**. Die Prognose für 2026 wurde am unteren Ende leicht angehoben. **Positiv hervorzuheben ist der weitere Ausbau der Erneuerbaren-Pipeline.**"

Andritz hat von Metsä Fibre den Auftrag erhalten, die Kocheranlage des Bioproduktwerks Kemi in Finnland zu modernisieren. Mit der modernisierten Kocheranlage kann das Werk pro Jahr insgesamt 1,5 Millionen Tonnen Zellstoff aus Weich- und Hartholz produzieren, wie Andritz mitteilt. Die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2026 geplant.

Das Cybersecurity-Unternehmen cyan AG hat den Geschäftsbericht veröffentlicht und die vorab bekanntgegebenen Kennzahlen bestätigt. Das EBITDA liegt bei 0,78 Mio. Euro (2024: -1,5 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Steuern liegt bei -0,68 Mio. Euro (2024: -3,80 Mio. Euro). **Im Geschäftsjahr 2025 verzeichnete cyan einen Cashflow von 1,5 Mio. Euro und damit erstmals einen positiven Wert (2024: -3,8 Mio. Euro).** Getragen wurde die Entwicklung maßgeblich durch die positive Umsatzentwicklung sowie Mittelzuflüsse aus Forschungsprämien. CEO Markus Cserna: „Angesichts der weiter steigenden Bedrohungslage im digitalen Raum investieren wir gezielt in die Weiterentwicklung unserer Lösungen – unter anderem in KI-basierte Phishing-Erkennung und den Einsatz großer Sprachmodelle im Bereich Cyber Threat Intelligence. Damit wollen wir insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie Kunden von Telekommunikationsanbietern noch effektiver schützen.“ Für 2026 wird weiterhin ein Umsatzwachstum auf 10,2 Mio. bis 11,5 Mio. Euro bei einem erneut positiven EBITDA erwartet.

Die Analysten von **Raiffeisen Research betätigen die Kauf-Empfehlung für die Strabag-Aktie und erhöhen das Kursziel auf 102,0 Euro (davor 88,0 Euro).** Ihr Fazit: "Der europäische Bausektor erfuhr im letzten Jahr eine generelle Neubewertung, jedoch können nur wenige Unternehmen die Erwartungen auch in die Realwirtschaft übertragen. Strabag ist eines dieser Unternehmen. **Wir bleiben optimistisch, da wir die EBIT-Markterwartungen für zu konservativ halten** und Strabag aufgrund seiner Marktführerschaft vom geplanten deutschen Infrastrukturpaket profitieren dürfte, aber auch die Infrastrukturchancen in seinen CEE-Märkten nutzen wird."

Oddo BHF bestätigt das **Underperform-Rating für die Aktie der Österreichischen Post und senkt das Kursziel von 30,0 auf 29,0 Euro.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8684>

- **Birgit Nogger** ist Stiftungsvorständin bei der B&C und der launige Talk mit ihr ist die 574. und vielleicht letzte Börsepeople-Folge im klassischen Season-Style. Wir sprechen über alles nur nicht Steuerberatung, über Steuerberatung, über die New Economy, über Immofinanz/Buwog, über Raiffeisen, die ÖVAG und natürlich die B&C mit Semperit, Amag und Lenzing. Es geht auch um Christine Catasta, Eduard Zehetner, Bettina Schragl, den Hasen mit den Bernsteinaugen, Mariella Schurz, Johann Strobl und das Babyschwimmen sowie Aufsichtsrätin-Sein und Schifahren. Wie es mit der Börsepeople-Reihe weiter geht, oute ich in wenigen Tagen.

<https://bcgruppe.at/privatstiftung/>

Mariella Schurz: <https://audio-cd.at/page/playlist/2769>

75 Jahre Buwog: <https://audio-cd.at/page/podcast/8683/>

Melanie's Einspieler: Silo Next <https://www.strabag-real-estate.com/de-AT/projekt/silo-next/>

<https://www.strabag-real-estate.com>

<https://www.mischek.at/de>

Kontakt: hallo@strabag-real-estate.com bzw., Hotline +43 720 710 90 90.

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8683>

Anlässlich des **75-jährigen Firmenjubiläums nutzte die Buwog** Ende April ihre Veranstaltungsreihe „Buwog im Gespräch“



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Themen- & Style Indizes 2/3

Theme- & style indices 2/3

	ATX TD	ATX TD TR	ATX TD NTR	CECE TD EUR	CECE TD TR EUR	CECE TD NTR EUR	ATX PC8	ATX PC8 TR	ATX PC8 NTR
Ultimo 12/2025	2 136,81	4 214,60	3 596,33	886,68	2 334,95	1 909,68	2 378,02	4 338,82	3 754,27
Ultimo 04/2026	2 343,38	4 725,79	4 012,54	995,68	2 628,44	2 148,93	2 611,49	4 838,92	4 170,55
04.05.2026	2 322,79	4 684,27	3 977,29	999,55	2 652,43	2 166,85	2 581,54	4 783,42	4 122,72
05.05.2026	2 336,11	4 711,13	4 000,09	1 008,97	2 677,41	2 187,25	2 609,91	4 838,02	4 169,30
06.05.2026	2 390,29	4 821,14	4 093,33	1 029,54	2 732,01	2 231,86	2 682,44	4 974,85	4 286,65
07.05.2026	2 381,89	4 804,20	4 078,94	1 024,64	2 719,01	2 221,24	2 670,68	4 953,05	4 267,87
08.05.2026	2 358,15	4 759,15	4 040,03	1 008,96	2 682,93	2 191,77	2 644,92	4 908,02	4 228,41
11.05.2026	2 381,04	4 805,36	4 079,26	1 019,36	2 710,59	2 214,36	2 667,66	4 950,21	4 264,76
12.05.2026	2 355,25	4 753,31	4 035,07	996,73	2 677,83	2 183,30	2 627,90	4 884,80	4 206,42
13.05.2026	2 368,29	4 779,62	4 057,41	1 011,18	2 716,65	2 214,96	2 644,45	4 915,55	4 232,91
14.05.2026	2 384,13	4 811,59	4 084,55	1 032,39	2 773,63	2 261,41	2 666,67	4 956,87	4 268,49
15.05.2026	2 368,50	4 780,04	4 057,76	1 006,00	2 702,72	2 203,60	2 629,45	4 887,69	4 208,91
18.05.2026	2 379,24	4 801,72	4 076,16	1 020,44	2 741,54	2 235,25	2 635,97	4 899,80	4 219,34
19.05.2026	2 370,97	4 785,04	4 062,00	1 006,98	2 705,36	2 205,75	2 611,20	4 853,76	4 179,70
20.05.2026	2 381,72	4 806,72	4 080,41	1 028,07	2 762,02	2 251,95	2 645,25	4 917,05	4 234,20
21.05.2026	2 387,26	4 817,91	4 089,91	1 023,92	2 750,87	2 242,85	2 648,68	4 923,42	4 239,68
22.05.2026	2 400,80	4 845,23	4 113,10	1 037,20	2 786,57	2 271,96	2 687,63	4 995,83	4 302,03
25.05.2026	2 451,00	4 946,55	4 199,11	1 056,15	2 837,46	2 313,46	2 755,23	5 121,49	4 410,24
26.05.2026	2 435,08	4 914,41	4 171,83	1 046,82	2 812,41	2 293,03	2 734,00	5 087,41	4 379,62
27.05.2026	2 426,65	4 897,39	4 157,38	1 045,16	2 807,93	2 289,38	2 740,92	5 100,29	4 390,71
28.05.2026	2 398,34	4 842,75	4 110,42	1 041,74	2 798,76	2 281,90	2 719,15	5 062,18	4 357,33
29.05.2026	2 440,08	4 927,03	4 181,95	1 044,99	2 807,48	2 289,02	2 764,98	5 147,52	4 430,79
% zu Ultimo 12/2025	14,19%	16,90%	16,28%	17,85%	20,24%	19,86%	16,27%	18,64%	18,02%
% zu Ultimo 04/2026	4,13%	4,26%	4,22%	4,95%	6,81%	6,52%	5,88%	6,38%	6,24%
Monatshoch	2 451,00	4 946,55	4 199,11	1 056,15	2 837,46	2 313,46	2 764,98	5 147,52	4 430,79
All-month high	25.05.2026	25.05.2026	25.05.2026	25.05.2026	25.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Monattstief	2 322,79	4 684,27	3 977,29	996,73	2 652,43	2 166,85	2 581,54	4 783,42	4 122,72
All-month low	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	12.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	2 451,00	4 946,55	4 199,11	1 060,78	2 837,46	2 313,46	2 764,98	5 147,52	4 430,79
All-year high	25.05.2026	25.05.2026	25.05.2026	17.04.2026	25.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Jahrestief	2 131,16	4 207,34	3 589,23	904,91	2 382,95	1 948,95	2 331,48	4 257,51	3 683,05
All-year low	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026	08.01.2026	08.01.2026	08.01.2026	20.03.2026	20.03.2026	20.03.2026
Hist. Höchstwert	2 451,00	4 946,55	4 199,11	1 060,78	2 837,46	2 313,46	2 764,98	5 147,52	4 430,79
All-time high	25.05.2026	25.05.2026	25.05.2026	17.04.2026	25.05.2026	25.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Hist. Tiefstwert	694,06	874,51	849,36	234,25	451,03	389,04	832,26	1 215,77	1 113,65
All-time low	18.03.2020	23.11.2011	23.11.2011	29.10.2020	29.10.2020	29.10.2020	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020

als Rahmen für einen Festakt: Rund 200 geladene Gäste feierten gemeinsam mit dem Unternehmen, das auch 4,5 Jahre börsennotiert war. Ich freue mich, dass ich ein paar O-Töne zur Buwog-Geschichte für diese Podcastverneigung remixen darf ... zu Wort kommen: Daniel Riedl (CDO, Vonovia), Gerhard Schuster (ehem. Vorstandsvorsitzender der Wien 3420 AG), Brigitte Jilka (ehem. Stadtbaudirektorin Wien), Karin Lux (Geschäftsführerin, AzW), Michael Ehlmaier (Geschäftsführender Gesellschafter, EHL) und ich selbst fasse die Börseära zusammen. Bewertungen bei Apple (oder auch Spotify) machen mir Freude: <http://www.audio-cd.at/apple> <http://www.audio-cd.at/spotify>

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8682>

- ATX schwächer
- nur die Bauwerte im Plus
- gebt Euch diese Werte bei Erste, Bawag, OMV und besonders bzgl. AT&S, da lehne ich mich jetzt bzgl. Wiener Börse Preis aus dem Fenster
- PIR-News: Agrana, Post, FACC
- **Birgit Noggler** läutet die Opening Bell für Dienstag. Mit der Stiftungsvorständin der B&C endet morgen eine 574 Folgen andauernde Börsepeople-Ära. Und es ist eine besonders gut gelaunte Folge geworden. Birgit war auch Aufsichtsrätin der Buwog und da geht heute Nachmittag noch ein Remix live
- Vintage zu Sanochemia, Zumtobel und CPI Europe
- Börse Frankfurt etwas leichter, Bayer sehr stark



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 14.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **RBI hat nach Ablauf der Begutachtungsfrist für die österreichische Übernahmekommission die Angebotsunterlage für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot für sämtliche ausgegebenen und ausstehenden Aktien der Addiko Bank AG veröffentlicht.** Wie gestern angekündigt, bietet die RBI einen Barpreis von **26,50 Euro je Addiko-Aktie**. Das Angebot unterliegt einer Mindestannahmequote von mehr als 75 Prozent sämtlicher ausgegebenen und ausstehenden Addiko-Aktien und steht unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher und regulatorischer Genehmigungen sowie weiterer Bedingungen für den Vollzug des Angebots (keine wesentliche Verschlechterung der Addiko). Die Annahmefrist läuft von **14. Mai 2026 bis 22. Juli 2026**, 17 Uhr MESZ.

Die **Flughafen Wien Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) verzeichnete beim Passagieraufkommen im April 2026 einen leichten Rückgang von 2,1 Prozent auf 3.675.425 Passagiere** gegenüber dem Vorjahr. Am **Standort Wien** ging das Passagieraufkommen im April, **um 8,2 Prozent auf 2.578.674 Reisende zurück**. Dazu beigetragen haben laut Flughafen, dass **Ostern 2026 bereits im März** lag, die Reduktion des Low-Cost-Carrier-Angebots und das reduzierte Flugangebot angesichts der Krise im Nahen Osten. Am Flughafen Malta stieg das Passagieraufkommen im April 2026 um 13,5 Prozent auf 1.017.570 Reisende und am Flughafen Kosice um 66,5 Prozent auf 79.181 Reisende. Im Zeitraum Jänner bis April 2026 legte das Passagieraufkommen in der gesamten Flughafen-Wien-Gruppe um 2,9 Prozent auf 12.023.442 Reisende zu. Die **Verkehrs- und Finanzguidance** der Flughafen Wien AG für das Gesamtjahr 2026 bleibt auch unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrsentwicklung **unverändert aufrecht**, heißt es seitens des Flughafens.

Bereits seit dem Jahr 2023 entwickeln AT&S und die schwedische Capwaves präzise geätzte Wellenleiter-Antennenschichten, die für die nächste Generation von Kfz-Radarsystemen von zentraler Bedeutung sind. Nun wurde eine **Kooperation zur Industrialisierung abgeschlossen**. Dieser Produktionsvertrag markiert den ersten Auftritt von AT&S als reiner Ätztechnologie-Partner und eröffnet laut dem Unternehmen Perspektiven für weitere gemeinsame Projekte, betont AT&S. Philipp Reupold, Senior Director Regional Sales Europe bei AT&S dazu: „Der Einstieg in eine Kooperation als spezialisierter Ätztechnologie-Partner ist für uns neu und eröffnet eine starke Wachstumsperspektive.“ Die Entwicklung erfolgte in Leoben, während die **Serienproduktion in Fehring hochgefahren wurde und dort die langfristige Auslastung des Standorts stärkt**.

Asta Energy hat das Kapazitätserweiterungsprojekt am Standort Baoying/China erfolgreich abgeschlossen und erhöht die jährliche Produktionskapazität um mehr als 30 Prozent. Die Expansion umfasste laut Asta sowohl infrastrukturelle Maßnahmen als auch gezielte Investitionen in moderne Produktionstechnologien. Dazu zählen unter anderem bauliche Erweiterungen, die Modernisierung des Stromversorgungssystems, neue Instandhaltungsbereiche sowie zusätzliche Produktionsanlagen, darunter eine Flachwalzanlage, weitere Isolierbeschichtungsanlagen sowie eine Verdrellungslinie zur Herstellung von CTCs (Continuously Transposed Conductors). CEO Karl Schäcke: „Mit der erfolgreichen Erweiterung unseres Standorts in Baoying **setzen wir die im Zuge des Börseganges angekündigten Vorhaben zeitgerecht in die Tat um, stärken dabei gezielt unsere globale Produktionsplattform und schaffen zusätzliche Kapazitäten in einem unserer wichtigsten Wachstumsmärkte.** Das ist ein wesentlicher Baustein, um unsere internationale Aufstellung weiter zu skalieren und unsere Kunden weltweit noch effizienter und näher am Markt zu bedienen“

Gesamtumsätze nach Mitglieder - Mai 2026

Turnover by market participants - May 2026

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	1 072 738 412,75	12,9331
			MTF / unregulated market	8 115 819,50	0,0978
				1 080 854 232,25	13,0310
2.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	789 750 825,16	9,5214
			MTF / unregulated market	1 556 262,82	0,0188
				791 307 087,98	9,5401
3.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	734 673 555,30	8,8573
			MTF / unregulated market	19 828 775,33	0,2391
				754 502 330,63	9,0964
4.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	676 124 154,44	8,1515
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				676 124 154,44	8,1515
5.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	617 515 842,83	7,4449
			MTF / unregulated market	2 832 910,50	0,0342
				620 348 753,33	7,4790
6.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	459 459 072,17	5,5393
			MTF / unregulated market	8 670 631,90	0,1045
				468 129 704,07	5,6439
7.	BBIDB	BARCLAYS BANK IRELAND	geregelter Markt / regulated market	409 673 936,40	4,9391
			MTF / unregulated market	3 209 234,63	0,0387
				412 883 171,03	4,9778
8.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	342 742 097,42	4,1322
			MTF / unregulated market	2 780 743,55	0,0335
				345 522 840,97	4,1657
9.	BNAPA	BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS	geregelter Markt / regulated market	293 866 159,89	3,5429
			MTF / unregulated market	796 474,41	0,0096
				294 662 634,30	3,5525
10.	CITFR	CITIGROUP GLOBAL MARKETS EUROPE AG	geregelter Markt / regulated market	274 696 169,08	3,3118
			MTF / unregulated market	625 980,47	0,0075
				275 322 149,55	3,3193
Gesamtergebnis / Total				8 294 508 294,76	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products.

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method



Die **Analysten der Baader Bank bestätigen nach Q1-Zahlen-Bekanntgabe die Reduce-Empfehlung mit Kursziel 62,9 Euro für die Verbund-Aktie**. Sie meinen: "Das 1. Quartal 2026 entsprach im Großen und Ganzen den Erwartungen, war aber strukturell schwach, vor allem aufgrund der anhaltenden Underperformance der Wasserkraft. Wir bestätigen unsere Empfehlung „Reduzieren“ und sehen weiterhin nur **begrenzt kurzesfristiges Aufwärtspotenzial für die Aktie**. Darüber hinaus bleibt die erwartete Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2026 zwischen 45 Prozent und 55 Prozent des Konzernnettogewinns. Bei einer angenommenen Ausschüttungsquote von 50 Prozent am unteren Ende der Prognose (ca. 1,0 Mrd. USD Nettogewinn) ergäbe sich daraus eine Dividendenrendite von etwa 2,5 Prozent, die wir beim aktuellen Bewertungsniveau als nicht ausreichend attraktiv erachten."

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8688/>

Folge 05/26 (insg. Ep. 17) des Podcasts Inside Umbrella by wikifolio. Die Umbrella-Strategie, die steht für Richard Dobetsberger aka Ritschy, der auf Europas größter Social Trading Plattform wikifolio wiederum der größte Player nach Assets under Management ist. In Folge 17 introducen wir **Lina Mosentseva**, die wir im mumak.me-Zusammenhang schon öfters erwähnt haben. Lina übernimmt auch die Opening Bell für die Wiener Börse Party heute am Feiertag, an dem gehandelt wird. Diesmal hat es fünf Wochen Abstand seit der vorigen Folge gegeben. Fazit: Der Energie-Fokus bleibt, aber nicht mehr ganz so "pure" wie noch im Vormonat. Und vier neue Titel werden ebenfalls vorgestellt.

- Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8687>
- ATX stärker
- Bajaj Mobility gefällt heute besonders
- PIR-News: Addiko, Semperit, wienerberger, Verbund, Polytec, Bajaj Mobility, Andritz, Strabag, Post, cyan
- Aleksandra Grabljic läutet die Opening Bell für Mittwoch. Die Mitarbeiterin Listing Services bei der Wiener Börse AG läutet auch für 35 Jahre ATX. Da gibt es jetzt 3 Jubiläumstage. Einer davon ist heute
- Börse Frankfurt stärker, Infineon on top



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 15.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Strabag wird Generalunternehmer und erster Hauptmieter des Queens District, einem Projekt von Speedwell im Bukarester Geschäftsviertel Floreasca-Barbu Văcărescu. Das Bauunternehmen wird im Rahmen eines langfristigen Mietvertrags auch seinen Bukarester Hauptsitz in das Projekt verlegen. Das Projekt vereint Büro-, Wohn-, Einzelhandels- und öffentlich zugängliche Flächen und soll im **1. Quartal 2028 fertiggestellt** werden. Das Gesamtprojekt weist eine bebaute **Fläche von über 45.000 Quadratmetern** auf. Im Rahmen eines separaten langfristigen Mietvertrags wird Strabag rund 4.600 Quadratmeter auf drei Etagen in Turm A belegen und ist damit der erste Ankermieter, der für das Projekt unter Vertrag genommen wurde, wie Medien berichten.

Die Analysten von **NuWays stufen die Semperit-Aktie nach Bekanntgabe der Zahlen für das 1. Quartal weiter mit "Buy" und Kursziel 21,5 Euro ein**. Sie meinen: "Die bereits eingesetzten operativen Hebel, einschließlich der Preisanpassungen, der Kostenkontrolle und des laufenden Kosteneinsparungsprogramms, sollten unserer Meinung nach auch im 2. Quartal zu Verbesserungen beitragen. **Die Prognose für das Gesamtjahr bleibt weiterhin erreichbar**. Das Management erwartet ein operatives EBITDA von 95 Mio. Euro. Aufgrund des starken 1. Quartals rechnen wir mit einem operativen EBITDA von knapp 100 Mio. Euro (eNuW), ohne Berücksichtigung der Projektkosten von ca. 5 Mio. Euro (eNuW)."

Die Analysten der **Mediobanca erhöhen das Kursziel für die RBI-Aktie von 43,0 auf 47,0 Euro** und bestätigen die Neutral-Empfehlung.

Die Analysten der **Baader Bank bestätigen nach Veröffentlichung der Q1-Zahlen die Add-Empfehlung für Polytec und vergeben ein Kursziel in Höhe von 4,72 Euro je Aktie**. Ihr Fazit: "Die Zahlen des ersten Quartals übertrafen die Erwartungen leicht. Der positive Profitabilitätstrend bestätigt unsere optimistische Einschätzung des Unternehmens. Das unsichere geopolitische Umfeld könnte die Erholung der Profitabilität jedoch beeinträchtigen."



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 5/2026

Gesamtbörseumsätze 06/2025 bis 5/2026 der prime market-Werte

Ranking Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 5/2026)
1.	1. ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	67.664	22,39%	32.563.466.114
2.	2. BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	38.829	12,85%	11.549.058.299
3.	3. OMV AG	AT0000743059	37.272	12,33%	10.101.242.218
4.	4. RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	27.757	9,18%	6.146.457.890
5.	5. VOESTALPINE AG	AT0000937503	22.129	7,32%	5.737.431.081
6.	7. VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	18.104	5,99%	4.085.338.417
7.	10. WIENERBERGER AG	AT0000831706	13.800	4,57%	2.594.900.264
8.	9. AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	12.853	4,25%	3.144.822.862
9.	6. ANDRITZ AG	AT0000730007	11.220	3,71%	5.503.318.944
10.	8. STRABAG SE	AT000000STR1	7.075	2,34%	3.214.722.184
11.	14. DO & CO AG	AT0000818802	5.994	1,98%	1.402.723.205
12.	11. VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	5.522	1,83%	2.485.345.750
13.	12. UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	4.339	1,44%	2.082.148.499
14.	18. PORR AG	AT0000609607	3.500	1,16%	880.995.317
15.	17. CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	3.293	1,09%	968.751.786
16.	25. SBO AG	AT0000946652	2.918	0,97%	384.789.037
17.	23. LENZING AG	AT0000644505	2.825	0,93%	469.619.375
18.	16. OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	2.614	0,86%	1.062.516.258
19.	13. EVN AG	AT0000741053	2.566	0,85%	1.558.381.047
20.	20. MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	2.412	0,80%	798.482.858
21.	21. PALFINGER AG	AT0000758305	2.167	0,72%	649.637.697
22.	26. FACC AG	AT00000FACC2	1.318	0,44%	345.677.098
23.	22. CPI EUROPE AG	AT0000A21KS2	1.275	0,42%	645.664.103
24.	27. FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	1.149	0,38%	292.019.174
25.	15. TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.108	0,37%	1.312.346.035
26.	28. BAJAJ MOBILITY AG	AT0000KTMIO2	444	0,15%	194.475.416
27.	19. RHI MAGNESITA N.V.	NL0012650360	295	0,10%	801.570.774
28.	32. SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	284	0,09%	124.481.607
29.	29. ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	248	0,08%	184.615.786
30.	31. AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	234	0,08%	148.947.189
31.	34. ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	223	0,07%	107.699.684
32.	24. FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	178	0,06%	414.844.237
33.	37. UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	161	0,05%	63.893.127
34.	36. POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	132	0,04%	78.053.291
35.	38. KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	125	0,04%	32.112.487
36.	30. EUROTELESITES AG	AT000000ETS9	90	0,03%	151.861.433
37.	35. AMAG AUSTRIA METALL AG	AT000000AMAG3	84	0,03%	98.571.102
38.	33. AUSTRIACARD HOLDINGS AG	AT0000A325L0	26	0,01%	108.217.972
Summe			302.226	100,00%	

Barclays nimmt das **Kursziel für wienerberger von 30,00 auf 28,00 Euro zurück** und bestätigt das "Overweight"-Rating.

Podcasts auf audio-cd.at (audio.cd.at)

Wiener Börse Party Donnerstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8689>

- ATX am Feiertag unverändert
- Mit Wienerberger und Verbund zwei Titel, die alle 35 Jahre durchgehend im ATX waren, in Front
- PIR-News: RBI/Addiko, Flughafen Wien, AT&S, Asta Energy, Research zu Verbund
- Lina Mosentseva läutet die Opening Bell für Donnerstag. Sie arbeitet mit Ritschy Dobetsberger im mumak.me-Team für die Umbrella-Strategie. Heute ist eine neue Folge Inside Umbrella mit Ritschy live gegangen
- Börse Frankfurt stärker, Rheinmetall on top
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>
- Inside Umbrella: Rheinmetall ein Love Trade für Ritschy? <https://audio-cd.at/page/podcast/8688/>



#MARKET&ME

Meine 7 liebsten Finanzpodcasts:

Bottom Line, Erklärungen und Kritik hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8696>

Ohne Aktien wird schwer (OMR): <https://open.spotify.com/show/2asbnnLJbo3dzukAJQfie6>

Alles auf Aktien (Welt): <https://open.spotify.com/show/2qiP4pYQXi8NMjHICICmSq>

gettex Podcast: <https://open.spotify.com/show/2MRHL4HXwy1c9wF7pvRFjN>

Ziemlich gut veranlagt: <https://open.spotify.com/show/7hMfovUXgwfW7CUBXdCryA>

VorDenken VBV: <https://open.spotify.com/show/5Ua0lwrvHBgWH3uVVeyG93>

Geldmeisterin: <https://open.spotify.com/show/46PuAnQf2EgYHpRTt5JZtc>

Von Bullen und Bären: <https://open.spotify.com/show/6Hwsvr8aqel8HWsZkDrwXs>

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 18.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

wienerberger informiert über eine weitere Akquisition. Der heimische Baustoff-Konzern übernimmt die **serbische Univerzum Export-Import DOO** und damit einen Hersteller von Hintermauerziegeln mit rund 200 Mitarbeitenden und einem prognostizierten **Umsatz von rund 20 Mio. Euro** im Jahr 2026. Laut CEO Heimo Scheuch hat das Unternehmen **"sehr attraktive Margen"** und bietet ein starkes Wertschöpfungspotenzial – durch ein EV/EBITDA-Multiple nach Synergien von etwa dem 5-Fachen." Er ergänzt: "Damit unterstreicht wienerberger, wie zuletzt bei der Akquisition im Bereich Piping in Schweden, den konsequenten Fokus auf wertschaffende Transaktionen, die die Ergebnisse der Gruppe unmittelbar steigern."

Nach **Erteilung aller regulatorischen Freigaben vollzieht die Vienna Insurance Group (VIC) das Erwerbsangebot an der Nürnberger Beteiligungs-AG.** Mit dem Vollzug hält die VIC **99,2 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte an Nürnberger.** VIC-CEO Hartwig Löger: „Es freut uns sehr, dass es gelungen ist, die Genehmigungen schneller als erwartet zu erhalten. Wir werden die Expertise der VIC in die strategische Ausrichtung der Nürnberger einbringen und sie auch innerhalb unserer Gruppe als richtungsgebenden Anbieter von Biometrie-Produkten positionieren. Mit ihrer starken Marke bereichert die Nürnberger unser breites Portfolio an Gesellschaften und unterstützt durch die verstärkte Diversifikation über den deutschen Markt unsere nachhaltige Wachstumsstrategie im Kernmarkt CEE.“

Die **B&C Holding Österreich GmbH hat einen Teil der von ihr gehaltenen Aktien an der Frequentis AG verkauft** und dadurch die Meldeschwelle von 10 Prozent unterschritten. Laut Mitteilung hält die Holding 8,1 Prozent der Stimmrechte.

Wie bereits berichtet, **erwirbt der Bau-Konzern Porr 51 Prozent der Gesellschaftsanteile des Trockenbau-Unternehmens rhtb: mit Sitz in Wien, Bad Vöslau und Berlin.** Porr und rhtb: verbindet eine lange Partnerschaft: So hat rhtb: sowohl den Innenumbau des Porr Headquarters in Wien als auch Ausbauarbeiten auf weiteren Standorten durchgeführt. Zur Anwendung kommen die Komponenten von rhtb: unter anderem in den **Wohnraumlösungen der Marke Porr Living, deren Angebot erweitert werden soll.** Die Porr errichtet dabei **leistbare Wohnungen zu Baukosten von weniger als 2.000 Euro pro Quadratmeter**, basierend auf der Elementbauweise. Mittlerweile ist bereits das erste Porr Living-Pilotprojekt in Entstehung, eine Wohnhausanlage mit 50 Wohnungen in Niederösterreich. Porr-CEO Karl-Heinz Strauss: „Das große Interesse der Auftraggeber sowie die Erweiterbarkeit unseres Konzepts auf andere Bereiche wie den Industriebau zeigt deutlich, dass hier noch Potenzial besteht.“

ERFOLG IST KEIN ZUFALL



SONDERN TEAMARBEIT

Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von Vision und Strategie.
Unsere Performance spricht für sich: Der PALFINGER Aktienkurs hat sich seit dem
Börsengang 1999 um ein Vielfaches erhöht.
Unsere Aktie: Gipfelstürmerin PALFINGER - Lifetime Excellence

Die Analysten der Erste Group bestätigen das **Buy-Rating für die wienerberger-Aktie und nehmen das Kursziel von 36,60 Euro auf 34,70 Euro** zurück.

Die Analysten von Warburg Research bestätigen die **Kauf-Empfehlung und das Kursziel in Höhe von 22,0 Euro für die Semperit-Aktie**.

Die Analysten der Bank RBC bestätigen nach Zahlen-Vorlage das **Underperform-Rating für die Verbund-Aktie** und auch das Kursziel in Höhe von 56,50 Euro.

Die Analysten der Deutschen Bank bekräftigen das **"Sell"-Rating sowie das Kursziel in Höhe von 55,0 Euro für die Verbund-Aktie**.

Bernstein bestätigt das **Underperform-Rating für Verbund** und passt das Kursziel von 53,90 Euro auf 54,60 Euro an.

Die Analysten von mwv research bestätigen die **Kauf-Empfehlung mit Kursziel 4,0 Euro für die Aktie des Cybersecurity-Spezialisten cyan AG**. Sie meinen: "Die Ergebnisse von cyan AG für das Geschäftsjahr 2025 bestätigen die operative Wende, mit einem Umsatzanstieg von ca. 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 9,2 Mio. Euro und einem positiven EBITDA von 0,8 Mio. Euro."

Die Analysten von Oddo BHF erhöhen das **Kursziel für die Erste Group-Aktie von 96,0 auf 110,0 Euro** und bestätigen die Neutral-Empfehlung.

Bawag-Vorstandsmitglied Guido Jestädt hat am 14. Mai 1.044 Aktien zu je 148,1 Euro über die Wiener Börse erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8696>

kapitalmarkt-stimme.at daily voice auf audio-cd.at. Warum mir Finanzpodcaster und Superläufer Noah Leidinger (Ohne Aktien wird schwer) zu langsam wurde ..

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8695>

Die Season 25 meiner Börsepeople-Reihe <http://www.audio-cd.at/people> wird nun eine Freestyle-Season. Nach 574 Folgen jeden Montag / Mittwoch / Freitag seit dem Jahr 2022 ist es nun so, dass viele Dinge zusammenspielen(ten), die den fixen Rhythmus mal bis zumindest Ende August unmöglich machen ...

1) **mein Drama um das Fanboy-Buch**, das zu Plan C und wohl zu Plan D führt, also Plan CD, was wieder zum Podcastnamen passt

2) **Jubiläumsseason 25**, F wie Freestyle, F wie Football (ja eh, Soccer), F wie Fangirl, F wie Fanboy, F wie Fanboybuch, F wie Fanboywall, F wie flexibel, F wie Fortsetzung, F wie freies Thema, damit sogar F wie Finanzprodukte. Und natürlich: F wie Freestyle auf für alle Börsepeople, die zu einem 2. Podcastbesuch kommen wollen.

Der Deal: Kostenfrei für alle, die mind. 1 Fanboy-Buch a 42 Euro incl. MWST. gemäß <http://www.christian-drastil.com> bestellen. Leseproben Fanboy-Buch:

1) **Vorwort**: <https://audio-cd.at/page/podcast/8676>

2) **80s**: <https://audio-cd.at/page/podcast/8523>

3) **Die Wölfl-Phase**: <https://audio-cd.at/page/podcast/8617>

Fotos zum Buch: <https://www.photaq.com/page/index/4201>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8694>

- ÖTV-Spitzentennis-Podcast: Woche 20 brachte einen weiteren Rekord im Punkte-Ranking, dafür sorgten Lilli Tagger und Lukas Neumayer. win2day-Spieler der Woche ist erstmals jemand von ausserhalb der Top1000.

SportWoche ÖTV-Ö Top10 seit Jänner unverändert zusammengesetzt: Julia Grabher, Sinja Kraus, Anastasia Potapova und Lili Tagger (alphabetische Reihenfolge) bei den Damen sowie Sandro Kopp, Filip Misolic, Lukas Neumayer, Sebastian Ofner, Jurij Rodionov und Joel Schwärzler bei den Herren sind WTA/ATP-übergreifend die Top10 aktuell. In welcher Reihenfolge, das wird im Podcast verraten.

<https://mumak.me>

<https://www.win2day.at>



BÖRSENGANG / IPO

Bulle an Board

Dank unserer langjährigen & vertrauensvollen Partnerschaft mit der Wiener Börse können wir Sie zuverlässig am Kapitalmarkt begleiten.



WIENER PRIVATBANK



- **Wiener Börse Party Freitag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8691> Die Wiener Börse Party ist ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. Inhalte der Folge #1156:

- ATX am Vormittag schwächer
- Verbund gesucht
- PIR-News: Strabag, Research zu RBI, wienerberger, Polytec, Semperit
- Gregor Rosinger läutet die Opening Bell für Freitag und damit für den Mai-Verfallstag. In Interviews sprach der Investor immer wieder ausführlich über den Einsatz von Optionsstrategien
- Börse Frankfurt schwächer

#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 19.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Marinomed hat eine Vereinbarung mit der in der Schweiz ansässigen Phargentis SA unterschrieben. Im Rahmen der Vereinbarung wird Marinomed spezialisierte **Formulierungsdienstleistungen sowie technische Expertise bereitstellen, um ein Therapeutikum für Atemwegserkrankungen unter Einsatz der Marinosolv-Plattform zu entwickeln.** Die Technologie ist darauf ausgelegt, die Löslichkeit und Bioverfügbarkeit hydrophober Wirkstoffe deutlich zu erhöhen. Dadurch kann eine **effektivere Verabreichung in die Lunge ermöglicht** und potenziell die für Patient:innen erforderliche Dosierung reduziert werden, wie das Unternehmen erklärt. Die finanzielle Struktur der Partnerschaft umfasst laut Marinomed **unmittelbare Fee-for-Service-Komponenten für die ersten Entwicklungsphasen.** Darüber hinaus hat Marinomed Anspruch auf **Meilensteinzahlungen**, die an bestimmte technische und klinische Entwicklungserfolge über den mehrjährigen Entwicklungszyklus hinweg geknüpft sind. Im Falle einer erfolgreichen Kommerzialisierung sieht die Vereinbarung zudem die **Zahlung von Lizenzgebühren** auf die Nettoumsätze des daraus hervorgehenden Produkts vor.

Die Analysten der Erste Group haben das **Kursziel für die DO & CO-Aktie von 255,0 auf 247,5 Euro reduziert** und die Buy-Empfehlung bestätigt.

Die Analysten von Montega bestätigen die **Kauf-Empfehlung für UBM, nehmen aber das Kursziel von 31,0 auf 28,0 Euro zurück.** Die Experten begrüßen die strategische Unternehmensentscheidung von UBM, Mittel aus dem Verkauf von Immobilien des Bestandsportfolios (vor allem Hotels und Bürogebäude) zum Aufbau einer Pipeline im Bereich "Bezahlbares Wohnen" zu verwenden. "Angesichts der zuletzt gestiegenen Kapitalmarktzinsen hat sich das **Umfeld für eine Veräußerung von Hotels und Bürogebäuden allerdings sicher nicht verbessert,**" merken sie an und gehen davon aus, dass der Abverkauf aufgrund des schwachen Umfelds für Büroimmobilien ca. drei Jahre in Anspruch nehmen wird. Der Aufbau der Entwicklungspipeline im "Bezahlbaren Wohnen" dürfte nach Meinung der Analysten sukzessive erfolgen und erst in 2028/29 zu nennenswerten Umsatzerlösen aus diesem Segment führen.

Die Analysten der Baader Bank stufen die **Polytec-Aktie von Add auf Reduce zurück, passen aber das Kursziel von 4,7 Euro auf 4,87 Euro an.** Sie meinen: "Die anhaltende geopolitische Lage wird voraussichtlich bis 2027 langfristige wirtschaftliche Folgen haben. Wir haben die operative Marge für 2026 aufgrund der Umstrukturierung erhöht. Allerdings haben wir die Umsatzprognose für 2026 um 162 Mio. Euro und für 2027 um 189 Mio. Euro gesenkt. Dies spiegelt die Entkonsolidierung des britischen Geschäfts und die rückläufigen Umsätze aufgrund der sich abschwächenden Konjunktur wider."

Die Analysten von NuWays stufen die **Flughafen Wien-Aktie von Halten auf Kaufen hoch.** Sie begründen: "Die Aktie hat seit unserer Halten-Empfehlung im Juni 2023 nahezu keine Rendite erzielt, doch die zugrunde liegenden Annahmen haben sich deutlich verbessert: Die operative Basis ist stärker, das Eigenkapitalrisiko hat sich verringert, und der Konzern profitiert weiterhin von der strukturell wachsenden Nachfrage nach Flugreisen." Das **Kursziel wird mit 57,0 Euro bestätigt.**

Die Analysten der UBS bestätigen das **Kursziel in Höhe von 55,0 Euro und auch das Sell-Rating für die Verbund-Aktie.**

Ursprünglich hat **die in Graz ansässige Emerald Horizon bei der Gründung in 2019 den Zeitraum für den Börsengang auf zehn Jahren angelegt, nun wurde die Entscheidung für den Börsengang deutlich vorgezogen. Das Unternehmen will demnächst an die Wiener Börse gehen. Die Vorbereitungen sind in der Intensivphase, wie das Unternehmen im hauseigenen Podcast mitteilt.** Co-Founder und Vice President Operations Philipp Pölzl nennt hierfür drei zentrale Gründe: Und zwar hätten die aktuelle Energiekrise sowie globale Konflikte die Notwendigkeit energetischer Unabhängigkeit massiv verdeutlicht, weiters sei die Entwicklung der eigenen Speichertechnologien und Energriegeneratoren schneller als geplant verlaufen und drittens würden das enorme politische Interesse an Small Modular Reactors (SMR) und innovativen Speichern, unterstrichen durch Förderzusagen der EU- Kommission, ein ideales Zeitfenster bieten. Die Entscheidung für den Börsenplatz Wien begründet Pölzl mit: „Wir wollen zeigen, dass man auch von hier aus ein innovatives Unternehmen groß machen kann und eine österreichische Erfolgsstory werden.“ Ein späteres Zweitlisting in den USA wird in Erwägung gezogen.

BÖRSE PEOPLE IM PODCAST



In der Tradition der legendären „Magier der Märkte“, nur nicht so tradinglastig, gibt es mittlerweile 48 buchgerecht aufbereitete Podcasts, aufgeteilt auf vier Bücher mit kumuliert rund 660 Seiten. Also jeweils 12 inspirierende Talks aus der Börsepeople-Reihe für 2023 und 2024, die die Vielfalt der Menschen und Jobs in der Finanzwelt zeigen. Im Jahr 2025 gab es sogar zwei Bücher. Wer die ersten vier Bücher beziehen will oder im 5. Buch (dann 2026) dabei sein möchte, wendet sich bitte an christian.drastil@audio-cd.at für Financial Literacy pur.





#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8698/>

- **Elke Vlach** ist CFO bei Gebauer & Griller (GG Group), einer internationalen Unternehmensgruppe in Familienbesitz, die technologisch anspruchsvolle Kabel und Leitungssysteme für Anwendungen in den Geschäftsbereichen Automobil und Industrie produziert. Wir nahmen bereits zu 9/11/2025 auf und Elke hat dazu eine starke Memory aus ihrer frühen PwC-Zeit 2001. Im Zentrum des Podcasts steht aber der - Ende 2022 gestartete und mittlerweile erfolgreich beendete - Transformationsprozess der GG Group, Wir sprechen über die CFO-Rolle dabei, über Profitabilität, Financial Engineering, externe Inputs, Portfolioüberarbeitungen, verlässliche Eigentümer und ein Panel bei der #tfc25 mit SLG Treasury Partnerin Edith Leitner. Dazu ein Hinweis zur #tfc26.

Treasury & Finance Convention 2026 am 23.6.: <https://treasury-finance-convention.at>

<https://www.gg-group.com/de/>

<https://www.slg.co.at>

Alle TFC Podcasts: <https://audio-cd.at/search/tfc>

Spotify Playlist #tfc: <https://open.spotify.com/playlist/6ic7j6sMvxzYHDyipgC526>

- **Wiener Börse Party Montag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8697>

- ATX am Montag stärker, 50. Gewinntag 2026

- AT&S schon wieder Tagessieger, 4x mehr Volumen als im Vorjahr

- PIR-News: wienberger, VIC, Porr, Frequentis, Research zu wienberger, Semperit, Verbund, Erste Group, cyan, Aktienkäufe bei Bawag

- Frederic Esters läutet die Opening Bell für Montag. Der Chef der YES Investmedia GmbH bastelt gerade an meiner KI-Stimme

- Börse Frankfurt ebenfalls stärker



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 20.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das **türkische Unternehmen Aksan Kozmetik A.S. hat bei Andritz eine komplette Spunlace-Anlage bestellt**. Die Inbetriebnahme ist für das erste Quartal 2027 geplant. Die neXline spunlace Anlage ist auf einen Betrieb mit hoher Kapazität und auf gleichbleibende Vliesqualität ausgelegt. **„Mit der Anlage werden Feuchttücher mit einem Flächengewicht von 30 bis 80 g/m² hergestellt**, die den Anforderungen des lokalen Marktes entsprechen und eine große Vielfalt an Fasermischungen ermöglichen“, sagt Servet Gerz, Geschäftsführer von Aksan Kozmetik A.S.

Die Analysten der **Erste Group stufen AT&S mit Hold und Kursziel 110,60 Euro ein, davor war die Aktie „under review“**. Optimistischer sind die Analysten von **Cantor Fitzgerald, die die Aktie mit Kaufen und Kursziel 133,0 Euro** einstufen. Die **Bank Pekao vergibt ebenso ein Buy mit Kursziel 112, 92 Euro**. Während die **Berenberg Bank der Aktie jüngst eine Verkaufens-Empfehlung mit Kursziel 35,0 Euro** vergeben hat. AT&S legt am 21. Mai die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2025/26 vor.

Die Berenberg Bank bestätigt die **Kauf-Empfehlung mit Kursziel 40,0 Euro für die Porr-Aktie**.

Die Analysten von **Oddo BHF bestätigen die Outperform-Empfehlung für die Polytec-Aktie und erhöhen das Kursziel von 4,0 auf 5,3 Euro**. Ihr Fazit: **„Mit einem Kurs-Buchwert-Verhältnis von nur 0,4-0,5x betrachten wir Polytec immer noch als eine preiswerte Aktie**. Die günstige Bewertung spiegelt die schwache Renditeentwicklung mehr als wider, die nicht ausreicht, um die Kapitalkosten zu decken. Bis sich die Produktionszahlen der europäischen Automobilindustrie spürbar erholen, wird die Rentabilität von Polytec voraussichtlich unter dem Niveau vor der Pandemie bleiben (EBIT-Marge > 5 Prozent). Polytec hat sichtbare Fortschritte bei der Kostenoptimierung gemacht, welches die Annahme einer moderaten Margenverbesserung unterstützt. Das Management treibt die Diversifizierung der Gruppe voran und strebt einen Umsatzanteil von 30 Prozent aus neuen Kunststoffanwendungen außerhalb der Autobranche an. Allerdings sollte diese langfristige Perspektive unserer Meinung nach kurzfristig keinen wesentlichen Einfluss auf den Investition Case haben.“

Kontron-CEO Hannes Niederhauser hat den Kauf von 2000 Aktien zu je 22,53 Euro gemeldet. Vergangene Woche hat er 3000 Aktien erworben.



Die Zeit, in der wir leben, ist vielerorts von Zweifeln, Unsicherheit und Sorgen geprägt. So sehr sich die politisch Verantwortlichen Mühe geben und Willen signalisieren, bisher ist wenig erkennbar, die vielfach angekündigte Entbürokratisierung lässt nach wie vor auf sich warten.

Es braucht endlich verlässliche Perspektiven, Pläne und Visionen müssen nun in die Tat umgesetzt werden, wir brauchen Maßnahmen, die Sicherheit und Stabilität bringen. Nur auf einem solchen Fundament kann Demokratie aufgebaut werden – dazu müssen wir aber auch alle gemeinsam beitragen!

Demokratie lebt von der freien Wahl. Das bedeutet, weg von noch mehr Regulierungsdruck hin zu selbstbestimmten Entscheidungen, hin zu mehr Eigenverantwortung, Innovation und Kreativität. Denn das sind die Dinge, die es für eine prosperierende Wirtschaft, eine starke Gemeinschaft und schließlich eine stabile Zukunft braucht.

Arbeiten wir also gemeinsam: für Stabilität, Sicherheit, Freiheit und Entbürokratisierung, in der Demokratie und der Wirtschaft.



Ralf-Wolfgang Lothert, MBA
Director Corporate Affairs &
Communication
Mitglied der Geschäftsleitung

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen brauchen, stehen wir jederzeit unter CCAllgemein@jti.com zur Verfügung. jti.com/Austria



Karriere: Mit 1. Juni übernimmt **René Roider die Funktion Head of Group Data & IT bei der Uniqa Insurance Group**. Seit 2022 war er Mitglied der Geschäftsführung der UNIQA IT Services GmbH (UITS) und folgt nun auf Christian Gosch, der die Group-IT in den vergangenen Jahren entscheidend geprägt hat und das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt.

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8702>

- **Gerald Reischl** ist als Vice President Corporate Communications für die weltweite Unternehmenskommunikation der AT&S verantwortlich. AT&S ist an der Wiener Börse seit eineinhalb Jahren in einer eigenen Liga unterwegs, dies im positivsten Sinne in puncto Performance und Anstieg Handelsvolumen, aber darum geht es heute weniger. Wir reden über Gerald's Start als Journalist, über den Semmering-Basistunnel, die Lauda Air, die Presse, den Kurier. Gerald hat 16 Fachbücher verfasst, war im Grunde immer seiner Zeit voraus, was Technologien betrifft und hat über spannende Learnings aus dieser Zeit zu berichten. Und dann reden wir natürlich über AT&S. Gerald ist seit 2019 nach (s)einem Seitenwechsel mit-zuständig für die rasante Entwicklung des Unternehmens in Österreich, China, Indien, Malaysia, hat auch vor Ort in Leoben durchaus einen Footprint hinterlassen. Diese Folge ist Auftakt einer AT&S Trilogie.

<https://ats.net>

https://www.amazon.de/s?k=gerald+reischl&__mk_de_DE=ÅMÅŽŦÑ&crd=2ZXRDHIFYQEIL

- **Wiener Börse Party Dienstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8700>

- ATX etwas fester
- Wienerberger gesucht
- PIR-News: Marinomed, Research zu Do&Co, UBM, Polytec, Flughafen Wien, Verbund, Emerald Horizon vor Börsegang
- **Nina Ritzinger** läutet die Opening Bell für Dienstag. Ein Duett mit der Sales Managerin bei pressrelations Österreich ist im Abspann der Wiener Börse Party kurz angespielt
- Börse Frankfurt ebenfalls stärker, SAP zieht



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 21.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

“Wir haben das, was wir versprochen haben auch eingehalten,” eröffnete AT&S-CEO Michael Mertin heute die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen 2025/2026. “Wir werden das Unternehmen nachhaltig profitabel machen,” so der CEO. Generell sieht er vor allem in der für den **Kapitalmarkt wichtigen Glaubwürdigkeit, der Ehrlichkeit, der Transparenz aber auch der Cash-Generierung die Gründe, warum die Aktie eine derart starke Performance zeigt.** Er merkt auch an, dass vergleichbare Unternehmen ungefähr mit ca. 12 x EBITDA bewertet werden. Nach einigen schwierigen Jahren befindet sich das Unternehmen nun wieder auf Wachstumskurs: Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat AT&S den Umsatz währungsbereinigt um 21 Prozent auf 1,8 Mrd. Euro gesteigert. Das EBITDA verbesserte sich bereinigt um die Erlöse aus dem Verkauf des Werks in Ansan um rund 50 Prozent auf 418 Mio. Euro (währungsbereinigt betrug der Anstieg 77 Prozent). Die EBITDA-Marge lag bei 23,3 Prozent und um mehr als 5 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Für das laufende Jahr stellt das Unternehmen eine währungsbereinigte Umsatzsteigerung von 30 bis 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr in Aussicht. Die EBITDA-Marge soll bei 25 bis 29 Prozent liegen (bisherige Erwartung für 2026/27: 24 bis 28 Prozent). Zudem wird ein deutlich **positives Jahresergebnis im niedrigen dreistelligen Mio. Euro Bereich als auch ein positiver operativer Free-Cashflow in Aussicht gestellt.** Das Unternehmen hat sich laut Mertin auf Kundenbasis breiter und resilienter aufgestellt. “Wir haben Kunden überzeugt, zu uns zu kommen”, sagt er. Hinsichtlich des **KI-Booms sieht er keine Bubble, ganz im Gegenteil, “Wir stehen erst am Anfang. Die Kunden haben überzeugende Geschäftsmodelle. Wir diskutieren heute darüber mit den Kunden, wie die übernächste Generation aussehen wird,”** macht der CEO das KI-Potenzial deutlich. AT&S ist laut Mertin heute **nicht mehr nur Komponenten-Lieferant, sondern Enabler für die künftige Performance der Kunden,** wie er meint. Man sei Technologie-Partner und arbeite gemeinsam mit den Kunden an Innovationen. Die breitere Aufstellung sorgt auch dafür, dass **AT&S heute an allen Standorten wächst.** Erst gestern hat das Unternehmen mitgeteilt, dass die Nachfrage eines Großkunden nach High-End IC-Substraten derart steigt, dass am Standort in Chongqing, China, die Kapazitäten um einen hohen zweistelligen Millionenbetrag erweitert werden und die Investition vollständig im Rahmen langfristiger Kundenvereinbarungen finanziert wird. Die globalen Standorte haben auch geopolitisch eine wesentliche Relevanz. Stichwort Local-for local, aber auch der Standort Malaysia könnte noch eine wichtigere Rolle spielen, speziell für US-Kunden, wie Mertin meint. In Kulim gebe es noch eine Menge an Kapazitätserweiterungsmöglichkeiten. **Die Investitionen will man jedenfalls selbst finanzieren.** Die gestern angekündigten potenziellen Anleihen-Emissionen sollen der Refinanzierung dienen und außerdem die Kapitalbasis stärken, wie CFO Gerrit Steen erklärt. Dividende gibt es für das abgelaufene Geschäftsjahr keine. Das werde erst bei einer höheren

SELTENE ERDEN – PARTIZIPIEREN AN DER ENTWICKLUNG STRATEGISCHER RESSOURCEN

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Rare
Earths Top 15 Index CNTR



Seltene Erden stecken in Elektroautos, Smartphones, Windturbinen, Medizin- und Militärtechnik sowie in Halbleitern und moderner Elektronik. Aufgrund ihrer einzigartigen Eigenschaften sind sie für zahlreiche Schlüsseltechnologien unverzichtbar. Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: FE1 00A) auf den Solactive Rare Earths Top 15 Index CNTR partizipieren Sie an der Wertentwicklung ausgewählter Unternehmen, die in der Exploration, Verarbeitung oder dem Einsatz Seltener Erden aktiv sind.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/seltene-erden



**SOCIETE
GENERALE**

Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

Eigenkapitalquote der Fall sein, wie er meint.

Die Strabag-Aktie ist am Donnerstag-Vormittag an der Spitze der ATX-Performer: Das Unternehmen hat das Q1-Trading Statement veröffentlicht. Der Bau-Konzern hat die Leistung im 1. Quartal 2026 um 4 Prozent auf 3.869,73 Mio. Euro gesteigert. Der Auftragsbestand lag zum Ende des 1. Quartals 2026 auf 33.062,79 Mio. Euro, was einem Anstieg um 18 Prozent zur Vorjahresperiode und einem Plus von 5 Prozent zum Jahresende 2025 entspricht. Die größten Zuwächse wurden in der Region Americas sowie in Österreich, Tschechien und Deutschland erzielt. So hat sich das Unternehmen etwa Mining-Aufträge in Chile im Umfang von rund 800 Mio. Euro sowie Großprojekte im Bereich der Mobilitätsinfrastruktur in Tschechien, Slowenien und Polen gesichert. Der Ausblick auf das Gesamtjahr wird bestätigt: Die Leistung wird bei rund 22 Mrd. Euro erwartet und damit um rund 8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge sollte aus heutiger Sicht in einer Bandbreite von 5,0 Prozent bis 5,5 Prozent liegen, so das Unternehmen. **Für die Analysten von Raiffeisen Research war es bei Strabag ein "unaufgeregter Jahresstart," wie sie in einer Kurzmitteilung meinen.**

Andritz hat vom Hygieneartikel-Hersteller Sanitex aus der Demokratischen Republik Kongo einen Auftrag zur Lieferung von zwei Produktionslinien für Babywindeln und einer Produktionslinie für Damenbinden für das Werk in Maluku, Kinshasa, erhalten. Der Grazer Technologiekonzern wird im Rahmen dieses Auftrags auch vollautomatische, integrierte Verpackungsmaschinen liefern und Leistungen für Installation und Inbetriebnahme übernehmen. Der Auftrag war im Auftragseingang von Andritz für das 3. Quartal 2025 enthalten. Die Inbetriebnahme ist für das dritte Quartal 2026 geplant.

Palfinger hat einen weiteren Großauftrag im Marine-Bereich erhalten. Im Rahmen der Vereinbarung mit dem spanischen Unternehmen Dragados Offshore liefert Palfinger sieben PF200-7m-Davitkrane für fünf Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsplattformen (HGÜ) in der Nordsee. Diese Plattformen sind Teil umfangreicher Netzanschlussprogramme für die deutschen Übertragungsnetzbetreiber Amprion und TenneT Germany, wie Palfinger mitteilt. Die Produktion soll im 1. Halbjahr 2026 beginnen, die Auslieferungen werden bis zum ersten Quartal 2028 andauern. Die Offshore-Inbetriebnahme wird sich bis zum vierten Quartal 2031 erstrecken und die schrittweise Fertigstellung der Konverterplattformen unterstützen. Palfinger sicherte sich allein im Jahr 2025 Aufträge für 42 Davitkrane für Offshore-Umspannwerke.

Research: Die Analysten der Berenberg Bank bestätigen die **Kauf-Empfehlung und das Kursziel in Höhe von 19,60 Euro für Uniqa.**

Die **Raiffeisen-Analysten stufen die Verbund-Aktie von Halten auf Kaufen hoch. Das Kursziel liegt bei 68,00 Euro.** Sie meinen: "Wegen einer schwachen Wasserführung verzeichnete Verbund im Q1 einen Ergebnismrückgang. Dennoch wurden die unteren Enden der Prognosespannen für Betriebsergebnis und Gewinn angehoben. Nach dem Kursrückgang ist die Aktie unserer Meinung nach fair bewertet."

Die Analysten der Berenberg Bank stufen die **Verbund-Aktie weiter mit Hold ein, passen das Kursziel aber von 65,00 auf 59,80 Euro an.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Mittwoch nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8704>

- ATX fester
- mein Wiener Börse Preis Favorit AT&S erneut vorne
- PIR-News: Auftrag für Andritz, Research zu AT&S, Porr, Polytec, Kontron-CEO stockt auf, Uniqa-Personalie
- **Bernhard Haas** läutet die Opening Bell für Mittwoch. Der Senior Fondsmanager bei der Erste Asset Management war einer der Gäste für unseren zweiten Monthly Main Event, die 90minütige Aufnahme wird am Samstag im Hauptabendprogramm gesendet

- Börse Frankfurt ebenfalls stärker, Infineon und 2x Siemens gesucht
- mehr dazu im Podcast

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8706>

"Anna Strigl, was hat Durchziehen mit Investments zu tun?"

KATHREIN

PRIVATBANK



Unvergleichlich persönlich



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 22.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Zum 19. Mal wurde am Donnerstag der Wiener Börse Preis vergeben. **Sieger im ATX-Ranking ist die Vienna Insurance Group.** VIG-CEO Hartwig Löger: „Die Auszeichnung ist **Bestätigung und Ansporn, unsere Kapitalmarktaktivitäten und unsere profitablen Wachstumsambitionen in Zentral- und Osteuropa konsequent voranzutreiben.**“ Auf Platz zwei landete die **voestalpine, dahinter die Strabag.** Beim Mid Cap-Preis holte **Frequentis den ersten Platz.** Auf **Platz zwei reihte sich Palfinger ein, gefolgt von FACC.** Den Corporate Bond-Preis vergab die Jury zum dreizehnten Mal an die OMV. Die Erste Group sicherte sich den 1. Platz in der „Media Relations“-Wertung, Uniqa und voestalpine reihten sich auf Platz 2 ein. Der VÖNIX-Nachhaltigkeitspreis wurde wie gewohnt in den drei Kategorien „Financials“, „Consumer“ und „Industrials“ vergeben. Die Gewinner: BKS Bank (Financials), Telekom Austria (Consumer) und die Burgenland Holding (Industrials). **Wiener Börse-CEO Christoph Boschan:** „Der Wiener Börse Preis stellt die Qualität der österreichischen Top-Unternehmen ins Schaufenster. Sie verbinden global erfolgreiche und resiliente Geschäftsmodelle mit verlässlicher Dividendenstärke und genießen damit hohes Ansehen bei internationalen Investoren. Genau diese Substanz macht die österreichische Investmentstory aus.“ **Bundeskanzler Christian Stocker:** „Österreichs börsennotierte Unternehmen sind internationale Aushängeschilder unseres Wirtschaftsstandorts. Sie schaffen Arbeitsplätze, investieren in Innovation und zeigen, dass österreichische Qualität weltweit wettbewerbsfähig ist. Die Grundlage dafür ist ein leistungsfähiger Kapitalmarkt.“

Der **Strabag-Konzern** errichtet im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamts Aschaffenburg (WNA) in einer Arbeitsgemeinschaft mit der Bauer Spezialtiefbau GmbH den **Ersatzneubau der Schleuse Erlangen am Main-Donau-Kanal.** Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund **380 Mio. Euro.** Für die Arbeitsgemeinschaft ist es das zweite Schleusenprojekt in der Region: Bereits seit 2024 arbeitet sie wenige Kilometer entfernt am Ersatzneubau der Schleuse Kriegenbrunn. Das Projekt umfasst die Errichtung eines kompletten Schleusenkomplexes, bestehend aus Einlaufbauwerk, Oberhaupt, Schleusenkammer, Auslaufbauwerk, seitlich angeordneten Sparbecken sowie einem Leerschuss zur Wasserbewirtschaftung des Main-Donau-Kanals. Während der Bauzeit, die sich bis 2033 erstreckt, bleibt der Main-Donau-Kanal uneingeschränkt in Betrieb, wie Strabag mitteilt.

Die **Erste Group stuft die Strabag-Aktie von Accumulate auf Buy hoch** und passt das Kursziel von 108,90 Euro auf 109,50 Euro an. Der rekordhohe Auftragsbestand übertraf die Erwartungen, so die Experten. Dies unterstreiche die gute Nachfragesichtbarkeit in den Kernmärkten und biete eine solide Grundlage für das kurz- bis mittelfristige Wachstum.

Die Deutsche Bank erhöht das **Kursziel für die AT&S-Aktie von 100,0 auf 120,0 Euro** und bestätigt die Kauf-Empfehlung. Oddo BHF bleibt hingegen beim Underperform-Rating, passt das Kursziel aber von **40,0 auf 75,0 Euro** an.

Die Analysten von NuWays bestätigen die **Kauf-Empfehlung und das Kursziel in Höhe von 57,0 Euro für die Flughafen Wien-Aktie.** Der Flughafen Wien verzeichnete für die Analysten ein starkes erstes Quartal mit Umsatz und EBIT, die die Konsensprognose leicht übertrafen. Sie fassen zusammen: „Der Flughafen Wien ist ein **hochwertiges Infrastruktur-Asset, mit überdurchschnittlichen operativen Renditen und einer Nettoliquidität von 407 Mio. Euro.** Der Terminal 3 Süd liegt weiterhin im Zeitplan für das zweite Quartal 2027 und dürfte die Umsätze pro Passagier im Einzelhandel, im Gastronomiebereich und in den Lounges steigern. Daher sehen wir die aktuelle Verkehrsschwäche weiterhin als Kaufgelegenheit. Die Prognose berücksichtigt bereits eine deutliche Verlangsamung nach dem ersten Quartal, während Kapazitätserweiterungen, die Entspannung der Treibstoffversorgungslage und eine mögliche Normalisierung der Lage im Nahen Osten Aufwärtspotenzial bieten. Ein Ende des Ukraine-Krieges und eine Normalisierung der Lage im Nahen Osten könnten das Passagieraufkommen zusammen um ca. 8 Prozent (eNuW) steigern.“



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8709>

Nach dem Award ist vor dem Award: Gestern fand der Wiener Börse Preis mit Sieger VIG statt, heute ist Jury-Schluss (bis auf die Publikumswahl) beim **20. Zertifikate Award Austria.** Und mit heute sind auch noch 20 Tage bis zur Verleihung am 11. Juni 2026. Also starte ich hier im Podcast einen Countdown mit täglich einer Folge. Logischer 1. Gast ist **Christian Scheid,** der Juryvorstand. Christian ist Diplom-Volkswirt, Finanzjournalist, Trader, schneller Läufer und Deutscher. 20 Seiten Zertifikate im Börsejahrbuch 2025: https://boerse-social.com/pdf/magazines/boersehandbuch_24_25

- **Wiener Börse Party Donnerstag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8707>

- ATX etwas fester
- FACC, Strabag und Verbund gesucht
- Rechenspiel bei Party-Sieger AT&S

Next-Level Investment

**Tech-Aktien, Kryptos &
ETFs in einem Fonds**

www.erste-am.at/digital-assets



Bitte lesen Sie den Prospekt des OGAW-Fonds und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Der Prospekt sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Veranlagungen in Wertpapiere bergen Risiken



- Konkursverfahren gegen ein 2020er-Listing in Wien
- PIR-News: Zahlen von AT&S und Strabag, Aufträge für Palfinger und Andritz, Research zu Verbund und Uniq

- **Diana Neumüller-Klein** läutet die Opening Bell für Donnerstag. Als langjährige Konzern-Sprecherin (Strabag) und CIRA-Vorständin ist sie natürlich nach wie vor interessiert, wer die begehrten Wiener Börse Preise gewinnt. Heute abend ist es mit der Verleihung soweit ...
- Börse Frankfurt leichter, Merck gesucht

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8716>

52 WM-Tipps beim Wiener Börse Preis eingeholt, also Tipps aus der Finanzbranche, diese 7 Minuten sind Part des Monthly Main Event #2, gesendet dann am Pfingstmontag in Länge von 90 Minuten und ich spoilere mal, dass die restlichen 83 Minuten ebenso kurzweilig sind. Übrigens ist auch ein Demo unseres WM-Songs hier kurz eingespielt.

Und jetzt die chronologische Reihenfolge der Tipps: Hans Lang, Florian Heindl, Andreas Grassauer, Peter Llewellyn-Davies, Ronald Nemec, Sylvia Milke, Rupert-Heinrich Staller, Hans Weitmayr, Angelika Kramer, Oskar Weitmayr, Margarita Thiel, Markus Rieger, Wolfgang Aubrunner, Thomas Rainer, Markus Sander, Holger Clemens Hinz, Carsten Werle, Robert Kleedorfer, Natascha Smole, Wolfgang Haas, Berthold Berger, Elis Karner, Christine Petzwinkler, Tanja Maisenberger, Hannes Roither, Michael Steirer, Michael Oplustil, Shanaya Lakhani, Konrad Pannaggar, Jan-Dirk Seiler-Hausmann, Peter Schiefer, Florian Beckermann, Alois Wögerbauer, Bernd Maurer, Tiana Majstorovic, Gerald Reidinger, Stefan Marin, Sonja Kunert, Karin Krammer, Stefan Maxian, Alexander Metz, Stefanie Mader, Harald Kröger, Susanne Aglas-Reindl, Berthold Baurek-Karlic, Martin Wenzl, Kristina Aue, Harald Hagenauer, Paul Pichler, Sebastian Holl, Florian Greger und ich, Christian Drastil (ich denke, viele kennen den Song).

Zum nachhören aus 2024: <https://open.spotify.com/episode/6WeRmCXtKf6U8BimlaGsVe>

24 EM-Tipps: Peter Heinrich, Robert Gillinger, Lukas Stipkovich, Harald Hagenauer, Ingrid Krawarik, Michael Oplustil, Bernd Maurer, Robert Kleedorfer, Martin Kwauka, Anneliese Proissl, Thomas Arnoldner, Stefan Maxian, Martin Sörös, Henriette Lininger, Magnus Brunner, Klaus della Torre, Willi Celeda, Christoph Gabriel, Lars Mosdorf, Florian Beckermann, Rupert-Heinrich Staller, Elis Karner, Daniel Lion und ich. Und hinten der Torhymnen-Vorschlag. I wer narrisch heisst I go crazy.

Pfingstmontag abend erscheint Monthly Main Event 2:

Das war : <https://open.spotify.com/episode/1JGACLbaUXplbmM0yO3SpO>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8715>

Zertifikate Party Österreich mit dem Zertifikate Award Austria Countdown: Noch 18 Tage bis zum 20. Zertifikate Award 2026, heute habe ich einen Talk mit Ronald Nemec, Head Group Equity Trading & Structuring bei der Erste Group und mit Ronald habe ich im Rahmen des Wiener Börse Preises gesprochen, er hat auch einiges mit der Geschichte des Zertifikate Awards in Österreich zu tun. Fein auch, dass er mich immer wieder aktiv auf mein Fanboy-Buch zur Wiener Börse anspricht. <http://www.christian-drastil.com>

Börsepeople Ronald Nemec: <https://audio-cd.at/page/podcast/3936>

Der komplette Countdown unter <http://www.audio-cd.at/zertifikate>

Bisherige Folgen des Countdowns: Christian Scheid, Publikumswahl Final Call, Ronald Nemec

Fanboy-Buch mit Zertifikate-Content: <http://www.christian-drastil.com>

- Wiener Börse Party Freitag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8711>
- ATX erneut in Richtung 6000 = All-time-High
- AT&S zweistellig im Plus
- VIG (ATX) und Frequentis (Mid Cap) holen Wiener Börse Preis
- Einspieler Hartwig Löger
- PIR-News: Strabag baut Schleuse, Wiener Börse Preis 2026 vergeben, Research zu AT&S, Flughafen Wien, Strabag
- **Stephan Scoppetta** läutet die Opening Bell für Freitag. Der Managing Director von Unlimited Communications ist langjähriger Marktbegleiter und gratuliert natürlich ebenfalls der VIG zum Wiener Börse Preis 2026

- Monthly Main Event #2 am Sonntag Abend Hauptabendprogramm auch mit den WM-Tipps der Börse-Community
- Börse Frankfurt fester, Infineon gesucht

Themen- & Style Indizes 3/3

Theme- & style indices 3/3

	SATX2	ATX LV2	ATX LV4	SCECE2 EUR	CECE LV2 EUR	CECE LV4 EUR	ATX FMLY	ATX FMLY TR	ATX FMLY NTR
Ultimo 12/2025	21,88	3 240,10	595,79	28,43	2 630,57	409,47	1 965,29	2 721,31	2 495,84
Ultimo 04/2026	17,44	3 849,68	787,71	23,78	2 939,76	468,97	2 375,08	3 323,07	3 039,02
04.05.2026	17,80	3 771,52	755,52	23,96	2 917,14	461,64	2 372,91	3 320,03	3 036,24
05.05.2026	17,40	3 856,71	789,60	23,32	2 995,61	486,44	2 425,25	3 400,37	3 107,92
06.05.2026	16,39	4 079,93	880,95	21,96	3 170,46	543,19	2 486,15	3 493,97	3 191,41
07.05.2026	16,54	4 043,61	865,20	22,08	3 153,27	537,27	2 476,60	3 480,56	3 179,15
08.05.2026	16,85	3 967,21	832,46	22,48	3 096,95	518,04	2 456,71	3 452,61	3 153,62
11.05.2026	16,56	4 037,68	861,87	22,25	3 129,55	528,85	2 470,60	3 472,12	3 171,45
12.05.2026	17,00	3 926,03	814,15	23,00	3 021,40	492,26	2 407,07	3 382,84	3 089,90
13.05.2026	16,79	3 976,20	834,90	22,75	3 054,64	503,06	2 433,98	3 420,66	3 124,44
14.05.2026	16,59	4 023,58	854,75	22,12	3 138,58	530,68	2 469,19	3 470,14	3 169,64
15.05.2026	16,94	3 939,25	818,86	22,88	3 030,69	494,16	2 421,84	3 403,60	3 108,86
18.05.2026	16,86	3 958,21	826,59	22,46	3 087,97	512,75	2 417,53	3 397,54	3 103,32
19.05.2026	17,08	3 907,20	805,23	22,90	3 027,33	492,57	2 385,40	3 352,38	3 062,08
20.05.2026	16,69	3 996,88	842,15	22,25	3 113,29	520,52	2 477,47	3 481,78	3 180,27
21.05.2026	16,66	4 005,19	845,60	22,31	3 105,29	517,81	2 476,45	3 480,34	3 178,96
22.05.2026	16,25	4 102,96	886,83	22,04	3 143,68	530,58	2 587,07	3 635,81	3 320,96
25.05.2026	15,36	4 329,18	984,45	21,25	3 257,34	568,85	2 701,96	3 797,27	3 468,44
26.05.2026	15,58	4 265,96	955,64	21,27	3 254,14	567,69	2 673,71	3 757,57	3 432,17
27.05.2026	15,61	4 259,21	952,55	21,42	3 231,02	559,59	2 697,49	3 791,00	3 462,71
28.05.2026	15,88	4 185,07	919,33	21,61	3 203,79	550,12	2 703,68	3 799,70	3 470,66
29.05.2026	15,32	4 332,24	983,93	21,06	3 285,06	578,00	2 740,00	3 850,73	3 517,27
% zu Ultimo 12/2025	-29,98%	33,71%	65,15%	-25,92%	24,88%	41,16%	39,42%	41,50%	40,93%
% zu Ultimo 04/2026	-12,15%	12,54%	24,91%	-11,45%	11,75%	23,25%	15,36%	15,88%	15,74%
Monatshoch	17,80	4 332,24	984,45	23,96	3 285,06	578,00	2 740,00	3 850,73	3 517,27
All-month high	04.05.2026	29.05.2026	25.05.2026	04.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Monatstief	15,32	3 771,52	755,52	21,06	2 917,14	461,64	2 372,91	3 320,03	3 036,24
All-month low	29.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	29.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026	04.05.2026
Jahreshoch	22,64	4 332,24	984,45	28,61	3 385,72	624,44	2 740,00	3 850,73	3 517,27
All-year high	20.03.2026	29.05.2026	25.05.2026	30.03.2026	17.04.2026	17.04.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Jahrestief	15,32	3 041,27	502,94	20,70	2 489,59	343,50	1 974,79	2 734,47	2 507,91
All-year low	29.05.2026	20.03.2026	20.03.2026	17.04.2026	30.03.2026	30.03.2026	02.01.2026	02.01.2026	02.01.2026
Hist. Höchstwert	1 639,98	4 332,24	984,45	1 486,81	3 385,72	624,44	2 740,00	3 850,73	3 517,27
All-time high	04.06.2012	29.05.2026	25.05.2026	23.05.2012	17.04.2026	17.04.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Hist. Tiefstwert	15,32	306,91	16,46	20,70	283,76	8,73	831,66	1 001,25	953,73
All-time low	29.05.2026	18.03.2020	18.03.2020	17.04.2026	18.03.2020	29.09.2022	18.03.2020	18.03.2020	18.03.2020

ÖTV-Spitzentennis-Podcast nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8714>

Woche 21 brachte zwar keine neuen Ranking-Rekorde, aber gute Ausgangspositionen. In Summe stehen beim Höhepunkt der Sandplatzsaison in Roland Garros nun gar sechs ÖTV-Asse im Einzel in den Hauptfeldern: Bei den Herren sind dies Sebastian Ofner und Juriy Rodionov bzw. bei den Damen Anastasia Potapova, Lilli Tagger, Julia Grabher und Sinja Kraus. win2day-Player der Woche sind erstmals 2: Die Quali-Survivor Kraus und Rodionov.

SportWoche ÖTV-Ö Top10 seit Jänner unverändert zusammengesetzt: Julia Grabher, Sinja Kraus, Anastasia Potapova und Lilli Tagger (alphabetische Reihenfolge) bei den Damen sowie Sandro Kopp, Filip Misolic, Lukas Neumayer, Sebastian Ofner, Juriy Rodionov und Joel Schwärzler bei den Herren sind WTA/ATP-übergreifend die Top10 aktuell. In welcher Reihenfolge, das wird im Podcast verraten.

<https://mumak.me>

<https://www.win2day.at>

<https://www.audio-cd.at/oetv-spitzentennis>

<http://www.sportgeschichte.at/oetv>

Inside In, der ÖTV-Podcast: <https://open.spotify.com/show/7KNsgeD8XyXTsAgCFKfI7Y>

<https://www.oetv.at>

Quelle Rankings: Live-Rankings von [live-tennis.eu](https://www.live-tennis.eu)



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 26.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz hat von der kanadischen Kruger Nonwovens den Auftrag für eine komplette Wetlace™-Hybridanlage für das Werk Wayagamack in Trois-Rivières erhalten. Die Anlage wird laut Andritz eine neue Generation plastik- und chemikalienfreier Materialien zur Herstellung nachhaltiger Feuchttücher produzieren. Produktionsbeginn ist für 2028 geplant. **Der Auftragswert wird nicht bekannt gegeben.** Er ist im Auftragseingang für das zweite Quartal 2026 enthalten, so Andritz. Der Lieferumfang umfasst die Stoffaufbereitung, den Konstantteil, einen Schrägsiebformer, die Wasserstrahlverfestigung inklusive Filtration, zwei Durchströmtrockner, ein Qualitätskontrollsystem sowie das komplette Engineering und Montage- und Inbetriebnahmeüberwachung. Mit dieser Investition bereitet der Zellstoff- und Papierhersteller Kruger seinen Einstieg in den Vliesstoffmarkt vor.

Die Analysten von **Barclays bestätigen das "Underweight"-Rating sowie das Kursziel von 26,10 Euro für die Österreichische Post-Aktie.** Für die Barclays-Experten ist die Bewertung der Aktie hoch, da der Titel mit einem KGV von 17 für 2026 gehandelt wird und das Gewinnpotenzial mittelfristig eher stabil erwartet wird.

Die Analysten der Deutschen Bank bestätigen die **"Sell"-Empfehlung mit Kursziel 55,0 Euro für die Verbund-Aktie.**

Die **Erste Asset Management ermöglicht künftig auch Privatanleger:innen einen Zugang zu Private Markets.** Mit dem **Ersten Private Markets Evergreen ELTIF"-Fonds werden ab Mindestanlagen von 10.000 Euro** (es können Institut-abhängig auch geringere Grenzen festgelegt werden) **Investitionen in privat geführte Unternehmen möglich gemacht.** Der Fonds, der gemeinsam mit der Schweizer Partners Group umgesetzt wird, setzt auf eine **breite Diversifikation über mehrere Anlageklassen hinweg.** Mit 70 Prozent Allokation bildet der Bereich **Private Equity den Schwerpunkt, ergänzt durch Infrastrukturinvestments, Private Credit sowie Royalties** (Anm.: dabei handelt es sich um Lizenzrechte aus dem Musik- oder Pharma-Bereich). Ein Liquiditätsanteil soll dabei regelmäßige Ein- und Ausstiege ermöglichen. Geografisch ist die Zielallokation global ausgerichtet, mit einem Fokus auf Europa und Nordamerika. Thomas Bobek, Head of Private Markets Fonds bei Erste Asset Management: „Gerade in einem Umfeld erhöhter Marktunsicherheit können Privatmarktanlagen einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung eines Portfolios leisten. Durch die Kombination verschiedener Private-Market-Strategien entsteht ein breit diversifizierter Baustein, der langfristig orientierte Anlegerinnen und Anleger unterstützt.“ Markus Pimpl, Managing Director bei Partners Group, ergänzt: „Private Markets ermöglichen es, Unternehmen über Jahre hinweg aktiv weiterzuentwickeln und unabhängig von kurzfristigen Börsenschwankungen Wert zu schaffen. Gerade diese langfristige Perspektive und die aktive Steuerung sind zentrale Gründe dafür, dass Private Equity über längere Zeiträume häufig attraktive Ergebnisse erzielen konnte.“ Der Fonds ist auf einen langfristigen Anlagehorizont ausgelegt. Ein- und Ausstiege sind laut Erste Asset Management-Aussendung grundsätzlich möglich, unterliegen jedoch bestimmten Einschränkungen und können insbesondere in Stressphasen limitiert sein.

In einem aktuellen Test der ÖGVS (Gesellschaft für Verbraucherstudien) und des Magazins trend wurden Mystery Shopper eingesetzt, um die Beratungsleistungen von Filialbanken zu bewerten. **Dabei konnte die BKS Bank auf den 1. Platz in der Kategorie Privater Pensionsvorsorge landen.** Bewertet wurden – anhand von Mystery-Shoppings – die Qualität der Beratung sowie das Service von sieben Filialbanken in ganz Österreich. Im ÖGVS-Testurteil wurde die Beratung mit 80 Prozent am höchsten bewertet, das Service sogar mit 94 Prozent. Am Prüfstand stand neben der Qualitätsanalyse auch die transparente Präsentation der Produkte. Die BKS Bank landete vor der VKB und der Erste Bank auf Platz eins. Nikolaus Juhász, Vorstandsvorsitzender der BKS Bank: „Letztlich kann nur die private Pensionsvorsorge den Lebensstandard im Alter sichern und hier zählt: Je früher, desto besser. Wir empfehlen zwei Modelle: die Lebensversicherung der Generali als Pensionsvorsorge sowie das Fondssparen.“



Attraktives Zinshaus mit Potential in Meidling zu verkaufen

- Gesamtfläche: ca. 2.213 m²
- Wohnfläche: 730 m² (Ø 82 m²), eine Wohnung leerstehend
- Gewerbeflächen: ca. 1.500 m²
- Dachgeschoss und das letzte Regelgeschoss leerstehend (60% der Gewerbefläche)
- Möglichkeit zur Umnutzung der Büroflächen zu Wohnungen
- Zinshaus mit großem Entwicklungs- und Wertsteigerungspotenzial
- Kaufpreis auf Anfrage

Julia Scheucher, MA
T: +43 664 60928 1108
E: julia.scheucher@buwog.com

buwog.at

BUWOG



Die ASTA Group präsentierte sich auf der CWIEME Berlin 2026, einer der weltweit wichtigsten Plattformen für technologische Entwicklungen, Innovationen und strategische Partnerschaften entlang der elektrischen Wertschöpfungskette. Im Fokus standen bei Asta neue Projekte und Kundenpartnerschaften in den Bereichen Transformatoren, Hochspannungsanwendungen, Generatoren und E-Mobility sowie die vorzeitige **Verlängerung der langfristigen Zusammenarbeit mit Siemens Energy bis 2032.**

#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8721>

- **Jana Tiffner** ist studentische Mitarbeiterin bei AT&S, passenderweise am Aufnahmetag wurde sie befördert und hat jetzt "Junior Engineering R&D" auf der Visitenkarte stehen. 2025 hatte Jana für AT&S den "ESBS Young Academics Award" gewonnen. Wir sprechen über Projekte im Bereich Resource Efficiency, über Energiemanagement, den Fußabdruck von Leiterplatten, die Merit-Order, aber auch über die Energie AG, die EEX, die EXAA, Kraftsport und Klavier. Wer Motivation hören will, ist hier richtig.

- die Folge ist Teil 2 einer AT&S-Trilogie mit Gerald Reischl, Jana Tiffner und Markus Leitgeb, es sind die Folgen 25/03 bis 25/05 auf <http://www.audio-cd.at/people> .
<https://ats.net>

- **Wiener Börse Party Pfingstmontag** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8717>

- ATX fast zwei Prozent im Plus
- AT&S zu Mittag 8 Prozent rauf, dazu das Rebalancing Thema
- Vintage zu AUA, AT&S, Herbert Stepic
- **Lilian Kuster** läutet die Opening Bell für Montag. Die sportliche Leiterin der SportUnion Niederösterreich freut sich auf ihren Rosenarcadelauf, der in 7 Tagen (also am 1. Juli) in Tulln stattfindet. <https://www.rosenarcadelauf.at>
- Börse Frankfurt mit DAX über 25.000



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 27.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Baukonzern **Porr** zeigt im 1. Quartal eine positive Entwicklung: Der **Auftragsbestand stieg konzernweit um 13,5 Prozent auf 10.004 Mio. Euro**. Dafür sorgten u.a. die Bereiche Infrastruktur und Bahnbau in Polen sowie Großprojekte in Rumänien, wie das Unternehmen betont. Der Auftragseingang legte um 14,7 Prozent auf 1.765 Mio. Euro zu, getragen vor allem von der Infrastruktur in Polen sowie einer positiven Entwicklung im deutschen Spezialtiefbau. **Laut Porr konnten auch im Wohnbau bereits wieder erste mittelgroße Aufträge in Österreich gewonnen werden – unter anderem in Wien und Villach.** Wesentliche Neuprojekte kamen ebenso aus dem Industrie- sowie aus dem Bau von Bildungseinrichtungen, so das Unternehmen. CEO Karl-Heinz Strauss: "Wir haben erstmals die 10-Mrd.-Euro-Marke im Auftragsbestand übertroffen und somit eine Pipeline weit über eine Jahresleistung hinaus. Jetzt bauen wir unsere Standbeine in jenen Märkten weiter aus, die auch in den kommenden Jahren eine vielversprechende Entwicklung erwarten lassen: im Tiefbau und auch in selektiven Hochbau-Bereichen." Im für die Baubranche traditionell schwächsten 1. Quartal 2026 hat das Unternehmen eine Produktionsleistung von 1.300 Mio. Euro erreicht und lag damit um 2,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse werden im 1. Quartal 2026 mit 1.245,5 Mio. Euro ausgewiesen. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1,5 Prozent ist im Wesentlichen auf den langen Winter und den höheren Leistungsanteil an Arbeitsgemeinschaften zurückzuführen, welcher nicht im Umsatz enthalten ist, erklärt das Unternehmen. **Aufgrund von Kostenreduktionen und basierend auf dem hohen Auftragsbestand verbesserten sich vor allem die Ergebnisse der Segmente PL und CEE. Damit stieg das Konzern-Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 3,0 Prozent auf 66,8 Mio. Euro.** Mit annähernd gleichbleibenden Abschreibungen erhöhte sich das Betriebsergebnis (EBIT) um 13,1 Prozent auf 14,3 Mio. Euro. Die EBIT-Marge verbesserte sich dementsprechend auf 1,1 Prozent (Q1/2025: 1,0 Prozent). **Der bisherige Ausblick wird bestätigt:** Auf Basis des hohen Auftragsbestands von über 10 Mrd. Euro sowie der erwarteten Marktentwicklung geht der Vorstand von einer moderat positiven Leistungs- und Umsatzentwicklung sowie einer Steigerung der EBIT-Marge im Jahr 2026 aus. Unverändert bleibt das langfristige Ziel einer EBIT-Marge von 3,5 bis 4,0 Prozent bis 2030. **Seitens der Raiffeisen Analysten heißt es in einer Kurzmitteilung zu den Zahlen:** "Porr ist mit einem Jahresstart nach Maß in das neue Geschäftsjahr gestartet: Die Produktionsleistung, das EBIT und der Auftragsbestand liegen **über den Erwartungen und legen das Fundament für ein erfolgreiches restliches Jahr.**" Die letzte Empfehlung von Raiffeisen Research zur Porr-Aktie lautete **Kauf**. Für die Analysten von **Warburg Research** sind die Zahlen solide und entsprechen den Erwartungen. Sie bestätigen die Kauf-Empfehlung und auch das Kursziel in Höhe von 43,00 Euro.

Der brasilianische Energieversorger COPEL (Companhia Paranaense de Energia) hat bei Andritz zusätzliche Maschinensätze für die Wasserkraftwerke Foz do Areia und Segredo am Rio Iguaçu im brasilianischen Bundesstaat Paraná in Auftrag gegeben. Der Gesamtauftragswert liegt laut Andritz im **mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich** und ist im Auftragseingang für das 1. Quartal 2026 enthalten. Die Inbetriebnahme der neuen Maschinensätze ist für 2030 geplant. „Diese Erweiterung ist ein Meilenstein für die Wasserkraft in Brasilien – ein Sektor, in dem in den vergangenen Jahren nur wenige neue Projekte realisiert wurden“, sagte Dieter Hopf, CEO von Andritz Hydropower Brasilien.

Frequentis und das International Centre for Aviation Innovation (ICAI) haben eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet, die die Kapazität und Effizienz des Luftraums im asiatisch-pazifischen Raum (APAC) verbessern und gleichzeitig die Entwicklung und Einführung von ATM-Technologien der nächsten Generation beschleunigen soll, wie Frequentis mitteilt. Die Vereinbarung umfasst einen Rahmen für gemeinsame Forschung und Entwicklung (F&E) und kombiniert ICAIs Expertise bei der Konzeptionierung, Planung und Koordinierung von Projekten mit Frequentis' technischem Know-how in der Konzeption und Entwicklung von Technologien für Flugsicherung und Kommunikation. Die Bereiche der Zusammenarbeit beinhalten KI-Spracherkennung, die die Lots:innenkommunikation verbessern kann, sowie fortgeschrittene Bodenverkehrssteuerung und digitalen Flughafenbetrieb, die dazu beitragen können, die Rollwege zu optimieren, Verspätungen zu reduzieren und das Lagebild zu verbessern. All dies ist besonders wertvoll für einen stark frequentierten Drehkreuzflughafen wie Changi in Singapur. Die Vereinbarung wurde auf der **bis 28. Mai 2026 in Lissabon stattfindenden „Airspace World“ abgeschlossen.** Dabei handelt es sich um die weltweit führende Messe und Konferenz für Flugverkehrsmanagement. Frequentis hat dort auch eine Vertiefung der Kooperation mit dem brasilianischen Luftfahrtkontrollamt (DECEA) abgeschlossen.

Die **Bajaj Mobility-Aktie büßt heute an der Wiener Börse teilweise stark ein.** Hintergrund sind **Vorwürfe, mit denen die Motorrad-Gruppe in mehreren europäischen Medien konfrontiert wurde.** Laut den Berichten würden KTM-Händler Enduro-Motorräder **mit einem Umbau vermarkten, mit dem das Motorrad nicht mehr für die Straße zugelassen werden dürfte.** Seitens KTM heißt es dazu in einer Stellungnahme u.a.: „Die KTM AG weist die in aktuellen Medienberichten erhobenen Vorwürfe, KTM würde illegale Motorräder in Verkehr bringen, entschieden zurück. Die KTM-Gruppe verkauft ihre Motorräder ausschließlich im Einklang mit den geltenden europäischen Vorschriften. Die Berichterstattung beruht auf einem fundamentalen Missverständnis: Enduro-Modelle sind in ihrem Kern Sportgeräte, die jedoch im homologierten Auslieferungszustand auch auf öffentlichen Straßen gefahren werden dürfen. Diese duale Nutzbarkeit ist gewollt, notwendig und branchenüblich.“

Heute wurden die Äusserungen seitens Addiko zu den Angeboten von RBI und NLB veröffentlicht, darin ist eine eindeutige Tendenz erkennbar: **Zum RBI-Angebot** (zu 26,5 Euro je Aktie) heißt es seitens des Vorstands: „Nach eingehender Prüfung aller relevanten Aspekte hat der Vorstand beschlossen, den Addiko Aktionären **die Annahme des Angebots zu empfehlen.**“ Zum **NLB-Angebot zu 29,0 Euro** heißt es: „Nach eingehender Prüfung aller relevanten Aspekte hat der Vorstand beschlossen, den Aktionären von Addiko **weder die Annahme noch die Ablehnung des Angebots ausdrücklich zu empfehlen.**“



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Wiener Börse Party Dienstag nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8726>

- ATX dreht am 100. Handelstag intraday ins Plus
- FACC gesucht
- ATXFive schafft nach 19 Jahren neuen Rekord
- PIR-News: Auftrag für Andritz, Research zu Verbund und Österreichische Post, BKS als Test-Sieger, Erste AM mit Private Markets-Investmentmöglichkeit für Private, Asta auf Messe
- **Karin Kafesie**, Head of Communication, Internal Cooperation & Collaboration bei der VIC läutet die Opening Bell für Dienstag. Die VIC-IR wurde in der Vorwoche als Wiener Börse Preis-Sieger gefeiert, mit Karin spreche ich in der kommenden Woche im Börsepeople-Podcast über andere Facetten des Versicherers ...
- Börse Frankfurt mit DAX weiter über 25.000, Zalando gesucht

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8723>

- **Zertifikate Party Österreich** mit dem **Zertifikate Award Austria Countdown**: Noch 16 Tage bis zum 20. Zertifikate Award 2026, heute habe ich einen Talk mit **Robert Gillinger**, der mit dem Börse Express langjähriger Begleiter des österreichischen Zertifikatemarkts sowie auch Jurymitglied beim Award ist. Wir sprechen über sein journalistisches Schaffen bzgl. Zertifikaten, über die Jury-Rolle, den privaten Einsatz Strukturierter Produkte sowie den Hinweis, dass Zertifikate gar nicht so schwer zu verstehen sind, wenn man sie mal intus hat.

Börsepeople Robert Gillinger: <https://audio-cd.at/page/podcast/3374>

<http://www.boerse-express.com>

<https://www.dad.at/Kurse-Maerkte/News-Info/Podcast>



#CABB ZU DEN NEWS DES TAGES 28.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die UBM verzeichnet im 1. Quartal ein positives Ergebnis: Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich auf +0,3 Mio. Euro (Vorjahresquartal: -6,3 Mio. Euro), das Ergebnis nach Steuern drehte von -6,6 Mio. Euro auf nunmehr +0,3 Mio. Euro. Der Immobilien-Entwickler erwirtschaftete eine Gesamtleistung von 95,3 Mio. Euro, was einer Steigerung um 62,6 Prozent zum Vorjahresquartal entspricht. **Die Wohnungsverkäufe bleiben laut UBM auf dem Rekordniveau von 2025. Auf Nachfrage teilt UBM mit, dass im 1.Quartal 2026 insgesamt 88 Einheiten verkauft wurden (+1 zum Q1 2025). Bei weiteren 86 Wohnungen würde es Reservierungen bzw. bereits Anzahlungen geben, so ein Sprecher.** Das Eigenkapital verbesserte sich um 7,6 Prozent auf 376,9 Mio. Euro, die Nettoverschuldung wurde 8,3 Prozent auf 483,6 Mio. Euro reduziert, die liquiden Mittel stiegen um 43,1 Prozent auf 168,4 Mio. Euro. Aufgrund dieser soliden Finanzposition wird laut UBM neben der Rückzahlung der fälligen Sustainability-Linked UBM-Anleihe 2021 ebenso die Sustainability-Linked Hybridanleihe 2021 vor dem Step-Up Termin zurückbezahlt werden. Zwischen Juli 2027 und Oktober 2029 sind keine weiteren Anleihen-Rückzahlungen fällig. Der positive Trend im Premium-Wohnsegment setzt sich im Jahr 2026 fort. **UBM wird dementsprechend die Umsetzung ihres Premium-Segments mit starkem Fokus auf Holz-Hybrid und erneuerbarer Energie ungebremst fortsetzen**, wie es heißt. **Verkäufe von Bestandsobjekten und nicht-strategischen Assets stehen im Fokus der kommenden Quartale, um so Cash für Bezahlbares Wohnen freizusetzen, so das Unternehmen. Das Cash-Freisetzungspotenzial liegt laut Q1-Bericht bei über 300 Mio. Euro.** „Es liegen alle Voraussetzungen für ein erfolgreiches Portfolio-Rebalancing vor“, meint UBM-CEO Thomas G. Winkler.

Die Vienna Insurance Group (VIC) hat die verrechneten Prämien im 1. Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Prozent auf 4.857 Mio. Euro steigern können. Die höchsten Steigerungsraten weisen die Segmente Tschechien (+8,4 Prozent), Polen (+5,0 Prozent), Erweiterte CEE (+5,0 Prozent) und hier vorrangig Ungarn, Slowakei, Bulgarien sowie das Segment Österreich (+4,5 Prozent) auf. **Beim Ergebnis vor Steuern konnte eine Erhöhung von 18,8 Prozent auf 310,3 Mio. Euro verzeichnet werden. Das Plus kommt laut VIC aus den Segmenten Spezialmärkte, Polen, Erweiterte CEE und Österreich.** Die Netto Combined Ratio konnte im 1. Quartal 2026 um 0,5 Prozentpunkte auf 91,8 Prozent verbessert werden. Die Versicherungstechnischen Erträge ausgestellter Versicherungsverträge sind um 9,1 Prozent auf 3.425 Mio. Euro gestiegen. Die Solvenzquote der Gruppe betrug zum Ende des ersten Quartals 2026 290 Prozent. **„Auf Grund unserer sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2026 bestätigen wir unseren Ausblick, für 2026 ein Ergebnis vor Steuern innerhalb einer Bandbreite von 1,25 bis 1,30 Mrd. Euro (exklusive Nürnberger) zu erzielen“**, kommentiert Hartwig Löger, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Vienna Insurance Group. „Auf Basis unserer ausgezeichneten Kapitalstärke sind wir in der Lage, attraktive Expansionsmöglichkeiten gezielt zu nutzen und unsere langfristige strategische Positionierung weiter auszubauen,“ ergänzt er.

Andritz erhält einen Auftrag von National Power Supply Public Company Limited (NPS) für einen Rückgewinnungskessel und eine Eindampfanlage für ein neues Bioenergie-Kraftwerk in Tha-Toom, Thailand. Der Auftragswert liegt im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich und ist im Auftragsingang von Andritz für das erste Quartal 2026 enthalten. Der Rückgewinnungskessel wird aus Schwarzlauge, einem Rückstand aus der Zellstoffproduktion, Dampf erzeugen, der zur Produktion von grünem Strom für das Werk und das öffentliche Stromnetz genutzt wird. Die zurückgewonnenen Chemikalien werden in der Zellstoffherstellung wiederverwendet und tragen so zu einem kreislaforientierten Betrieb bei. Die Inbetriebnahme der beiden Anlagen ist laut Andritz für das zweite Quartal 2028 geplant.

Die börsennotierte österreichische ASTA Energy Solutions AG, Hersteller von kupferbasierten Lösungen für Energiesysteme, hat Zahlen für das 1. Quartal veröffentlicht. Der Nettoumsatz konnte um 15,3 Prozent auf 196,4 Mio. Euro gesteigert werden, während die Net-value Sales (Nettoumsatzerlöse bei denen die an Kunden weitergereichten Materialkosten im Wesentlichen nicht enthalten sind) einschließlich der Veränderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse um 35,7 Prozent auf 46,4 Mio. Euro gesteigert werden konnten. Getragen ist das Plus von der anhaltend starken Nachfrage in ASTAs Kernmärkten innerhalb der globalen Transformatoren- und Generatorenindustrie, wie das Unternehmen betont. Das bereinigte **EBITDA stieg um 68,6 Prozent auf 17,2 Mio. Euro, die EBITDA-Marge bezogen auf den Nettoumsatz verbesserte sich auf 8,8 Prozent (Q1 2025: 6,0 Prozent). Wesentliche Treiber hierfür waren eine verbesserte Preissetzung, steigende Verkaufsvolumina sowie Effizienzsteigerungen im operativen Geschäft. Das Ergebnis erhöhte sich auf 6,3 Mio. Euro (Q1 2025: 0,9 Mio. Euro).** Der Börsengang im Januar 2026 hat die finanzielle Position von ASTA gestärkt. Zum 31. März 2026 wies die Gesellschaft eine Net-Cash-Position von 38,6 Mio. Euro aus. Die IPO-Erlöse werden für gezielte Kapazitätserweiterungen, unter anderem in Indien und China sowie durch den laufenden Ausbau der Produktionsstandorte in Bosnien und Herzegowina eingesetzt. CFO Daniela Klausner: „Nach dem Börsengang verfügen wir über eine deutlich gestärkte Bilanz, die uns die nötige Flexibilität gibt, unsere Wachstumsstrategie diszipliniert umzusetzen und gleichzeitig unsere Finanzierungsstruktur weiter zu optimieren.“ Für das Gesamtjahr erwartet ASTA weiterhin eine solide Geschäftsentwicklung und bestätigt die Guidance. Die Gesellschaft rechnet mit einem Nettoumsatz von über 790 Mio. Euro, Net-value Sales von über 170 Mio. Euro sowie einem bereinigten EBITDA im Bereich von 55 bis 59 Mio. Euro, CEO Karl Schacke: „Die Nachfrage in unseren Kernmärkten bleibt hoch, und wir setzen diese konsequent in langfristige Partnerschaften und gezielte Kapazitätserweiterungen um.“

Wie berichtet, ist KTM seit zwei Tagen mit Vorwürfen rund um die Enduro-Sportgeräte und deren Zulassung konfrontiert, was sich auch in der Aktien-Performance niederschlägt. Während Medien wie ORF, Standard, Spiegel oder ZDF von

einem Abgas- und Zulassungsskandal berichten, wird auf Motorsport spezialisierten Medienportalen, wie etwa 1000ps.at, motorradundreisen.de oder motorradonline.de, die Sachlage faktenbasiert dargelegt und darauf hingewiesen, dass es sich dabei um ein strukturelles, nicht neues und vor allem nicht nur die KTM-Gruppe betreffendes Thema handelt. "KTM steht hier stellvertretend für eine viel größere, alte und branchenweite Reibung zwischen Sportgerät, Homologation und europäischer Regulierung," meint etwa ein Redakteur von 1000ps.at, der darauf hinweist, dass es in anderen Ländern passendere behördliche Lösungen für diese Zulassungs-Thematik gibt. KTM liefert die EXC-Modelle im zulassungsfähigen Zustand an die Händler. Die anschließende Entdrosselung für den Wettbewerbseinsatz sei gängige Praxis, mit der die Straßenzulassung erlischt. Das sei den Kunden bewusst und der Kunde würde dies auch unterschreiben, heißt es etwa auf Motorradonline. Sportenduros seien keine Alltagsfahrzeuge und ihre Motoren seien sehr sensibel. Für bequeme Ausflugsfahrten seien diese Geräte nicht geeignet, betonen die Fach-Portale.

Strabag startet VC-Fonds: Wie Trending Topics berichtet, hat Strabag mit Loom Ventures einen Early-Stage-Fonds mit einem Volumen von 100 Mio. Euro lanciert. Der Fonds soll sich auf europäische InfraTech-Startups fokussieren. Hinter Loom Ventures steht die **STRABAG Venture Capital GmbH** mit Sitz in Wien.

Die Analysten von Jefferies bestätigen nach Q1-Zahlen die **Kauf-Empfehlung für die Porr-Aktie und heben das Kursziel von 37,0 Euro auf 42,0 Euro an.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8731/>

- **Markus Leitgeb** ist Director R&D Microelectronics bei AT&S. Nach Folgen mit Gerald Reischl (Communications) und Jana Tiffner (Energy) schließe ich die AT&S-Trilogie mit dem international ausgezeichneten Entwickler, der für Reischl aufgrund seiner langen Zugehörigkeit zum Unternehmen zum "Inventar" zählt, ab. Da geht es um anschauliche Deep Dives in Leiterplatten, IC Substrate, Glass Core Substrate, Lineale, internationale Zusammenarbeit und vieles mehr. Weiters auch um den Standort Österreich, Markus Leitgeb von der Post, um die Berge sowie die Montanuni Leoben.

<https://ats.net>

Börsepeople Gerald Reischl: <https://audio-cd.at/page/podcast/8702>

Börsepeople Jana Tiffner: <https://audio-cd.at/page/podcast/8721>

Börsepeople Markus Leitgeb (Post): <https://audio-cd.at/page/podcast/7494>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8730>

Zertifikate Party Österreich mit dem Zertifikate Award Austria Countdown: Noch 15 Tage bis zum 20. Zertifikate Award 2026, heute habe ich einen Talk mit Alexandra Baldessarini, langjährige Volksbank-Managerin und Ex-Vorständin im Zertifikate Forum Austria. Im Volksbank-Sektor war sie danach Bereichsleiterin Capital Markets Sales und letztendlich auch bei der Abbau-Gesellschaft immigon, natürlich auch eine emotionale Angelegenheit.

Alexandra im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/5471>

Der komplette Countdown unter <http://www.audio-cd.at/zertifikate>

Bisherige Folgen des Countdowns: Christian Scheid, Publikumswahl Final Call, Ronald Nemec, Judith Pap Gründungsstory, Robert Gillinger, Alexandra Baldessarini

Fanboy-Buch mit Zertifikate-Content: <http://www.christian-drastil.com>

- **Wiener Börse Party Mittwoch** nachhören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8729>

- ATX im Plus

- Wienerberger, Palfinger und Polytec gesucht

- Sittenbild Medien

- PIR-News: Zahlen und Einschätzungen zu Porr, News zu Andritz, Frequentis, Addiko, Bajaj Mobility

- Yvette Rosinger läutet die Opening Bell für Mittwoch. Die erste externe Lieferung der 1. Auflage des druckfrischen Fanboy-Buchs zur Wiener Börse erfolgte zur Rosinger Group ins Schloss Schönbrunn

- Börse Frankfurt mit DAX weiter über 25.000, adidas gesucht



#GABB ZU DEN NEWS DES TAGES 29.5.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die Uniqa Gruppe hat die verrechneten Prämien im 1. Quartal um 14,4 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro erhöhen können. Die Schaden- und Unfallversicherung – mit rund 68 Prozent größtes Segment der Gruppe – verzeichnete ein Prämienwachstum

von 19,5 Prozent auf 1.904 Mio. Euro. Wesentlichen Anteil daran hat laut Uniqa die Rückversicherungsgesellschaft Uniqa Re in Zürich, deren externes Geschäftsvolumen saisonal bedingt im 1. Quartal immer besonders stark ausfällt. Uniqa-CEO Andreas Brandstetter: "Gerade in Zeiten volatiler Kapitalmärkte ist die Profitabilität des versicherungstechnischen Kerngeschäfts, die um 5,3 Prozent auf 210 Mio. Euro gestiegen ist, von besonderer Bedeutung." **Das Konzernergebnis netto hat sich im Perioden-Vergleich um 7,5 Prozent auf 128 Mio. Euro verbessert.** Die Combined Ratio netto liegt bei 91,0 Prozent (Q1/ 2025: 88,2 Prozent). Das Kapitalanlageergebnis stieg trotz anhaltender Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten auf 151 Mio. Euro (Q1/2025: 109 Mio. Euro). Die regulatorische Kapitalquote nach Solvency II blieb nahezu unverändert bei 272 Prozent (31. Dezember 2025: 275 Prozent). Für das Geschäftsjahr 2026 liegt der Fokus laut Uniqa "unverändert auf starkem Wachstum bei gleichzeitig attraktiven versicherungstechnischen Margen in unseren beiden Kernmärkten Österreich und CEE, sowie auf dem schrittweisen, profitablen Ausbau unseres externen Rückversicherungsgeschäfts," wie es heißt. **Es wird weiter von einem Ergebnis vor Steuer von 540 bis 570 Mio. Euro für das Gesamtjahr ausgegangen.**

CPI Europe weist für das 1. Quartal einen Konzerngewinn von 105,5 Mio. Euro aus, verglichen mit 47,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode ist das mehr als eine Verdoppelung. Die Mieterlöse stiegen um 4,4 Prozent auf 145,2 Mio. Euro, was laut CPI insbesondere auf den Ankauf des tschechischen Wohnimmobilienportfolios CPI BYTY im November 2025 sowie einen Anstieg der Like-for-like-Mieterlöse um 2,3 Prozent zurückzuführen ist. **Die gesamten Neubewertungen beliefen sich auf 38,2 Mio. Euro (Vorjahr: -14,3 Mio. Euro).** Der **FFO 1 nach Steuern stieg im 1. Quartal 2026 um 30,2 Prozent auf 68,5 Mio. Euro, nach 52,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.** Diese positive Entwicklung ist laut CPI vor allem auf verbesserte Ergebnisse aus dem Asset Management zurückzuführen, die insbesondere durch den Erwerb des tschechischen Wohnportfolios gestützt wurden und die Immobilienverkäufe deutlich kompensierten. Zusätzlich trugen geringere Finanzierungskosten und Steueraufwendungen zu dieser Entwicklung bei. Im 1. Quartal 2026 schloss CPI Europe strategische Immobilienverkäufe mit einem Gesamtwert von 33,7 Mio. Euro ab. Per 31. März 2026 umfasste das Immobilienportfolio der CPI Europe 357 Objekte mit einem Gesamtwert von 8.771,0 Mio. Euro und einer vermietbaren Fläche von 3,8 Millionen m². Der Vermietungsgrad lag bei 93,5 Prozent und die Bruttorendite bei 6,7 Prozent. Die liquiden Mittel beliefen sich auf 328,6 Mio. Euro. **Der IFRS-Buchwert je Aktie erhöhte sich auf 33,02 Euro (vs. 32,31 Euro im Vorjahr),** der Substanzwert EPRA-NTA je Aktie stieg zum Quartalsstichtag auf 36,30 Euro.

Die Strabag hat im Zuge der Van Elle-Übernahme die Abstimmungsergebnisse aus dem Court Meeting und der Hauptversammlung von Van Elle zum zuvor angekündigten „Scheme of Arrangement“ erhalten, welches mit den erforderlichen Mehrheiten angenommen wurde. Eine Mehrheit der Van-Elle-Anteilseigner:innen, die **99,96 Prozent des Wertes der abgegebenen Stimmen entspricht,** stimmte dem Scheme im Court Meeting zu. Die Transaktion steht weiterhin unter dem Vorbehalt der Erfüllung der im Scheme Document festgelegten verbleibenden Bedingungen sowie der gerichtlichen Bestätigung des Schemes im Rahmen der für den 11.6.2026 angesetzten gerichtlichen Anhörung. **Der Abschluss der Transaktion wird für den 15.6.2026 erwartet,** wie Strabag mitteilt.

Die **BKS Bank hat eine Grüne Anleihe für institutionelle Investoren im Volumen von 250 Mio. Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren platziert.** "Mit der Platzierung einer Senior Preferred Anleihe **sichert die BKS Bank ihren Wachstumskurs ab und stärkt ihre Refinanzierungsbasis.** Die starke Nachfrage institutioneller Investoren aus mehr als zehn Ländern unterstreicht das anhaltend hohe Vertrauen des Kapitalmarkts in das diversifizierte Geschäftsmodell der BKS Bank," heißt es seitens der Bank. **Finanziert werden mit dem Kapital Projekte, die dem Sustainable Finance Pool zugeordnet sind und dem Sustainable Bond Framework der BKS Bank entsprechen, das von S&P Global überprüft wurde und mit den ICMA Green Bond Principles 2025 übereinstimmt.** Dazu zählen unter anderem Projekte im Bereich der sauberen Mobilität und Infrastruktur, energieeffiziente Gebäude sowie erneuerbare Energien.

Die Analysten der Baader Bank stufen die **Erste Group-Aktie von "Reduce" auf "Add" hoch,** das 6-Monats-Kursziel wird auf 117,0 Euro festgesetzt.

Die Analysten von SRC Research bestätigen die **Kauf-Empfehlung für Porr und erhöhen das Kursziel von 44,0 auf 46,0 Euro.**

Die Analysten der Baader Bank bestätigen nach Bekanntgabe von Quartalszahlen die **Add-Einstufung mit Kursziel 65,0 Euro für die Asta Energy-Aktie.**



#PODCASTS AUF AUDIO-CD.AT

AUDIO.CD.AT

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8734>

Zertifikate Party Österreich mit dem Zertifikate Award Austria Countdown: Noch 14 Tage bis zum 20. Zertifikate Award 2026,

heute habe ich einen Talk mit **Marianne Kögel** von Raiffeisen Zertifikate und wir sprechen über die Sicht eines Emittenten, was das Award-Procedere betrifft, also Einreichungen & Co..

Marianne im Börsepeople-Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/5157>

<https://www.raiffeisenzertifikate.at>

Der komplette Countdown unter <http://www.audio-cd.at/zertifikate>

Bisherige Folgen des Countdowns: Christian Scheid, Publikumswahl Final Call, Ronald Nemec, Judith Pap Gründungsstory, Robert Gillinger, Alexandra Baldessarini, Marianne Kögel

Fanboy-Buch mit Zertifikate-Content: <http://www.christian-drastil.com>

Hören: <https://audio-cd.at/page/podcast/8733>

Wiener Börse Party ist ein Podcastprojekt für Audio-CD.at von Christian Drastil Comm.. Unter dem Motto „Market & Me“ berichtet Christian Drastil über das Tagesgeschehen an der Wiener Börse. Inhalte der Folge #1165:

- ATX leicht im Minus
- Supertag für die Porr-Aktie
- PIR-News: Zahlen von UBM, VIC, ASTA, News zu Andritz, Bajaj Mobility, Strabag, Research zu Porr
- **Jason Turner** läutet die Opening Bell für Donnerstag. Am 22. Juni lässt er im boxwood.at zum WM-Spiel Österreich gegen Argentinien auch österreichische gegen argentinische Weine antreten. Und für die passenden Steaks ist das Lokal von **Alex Schütz** sowieso stadtbekannt
- Börse Frankfurt mit DAX ebenfalls leicht im Minus, Rheinmetall gesucht
- mehr dazu im Podcast bzw. in einem Trial unter <https://www.boerse-express.com/suche?search=drastil>

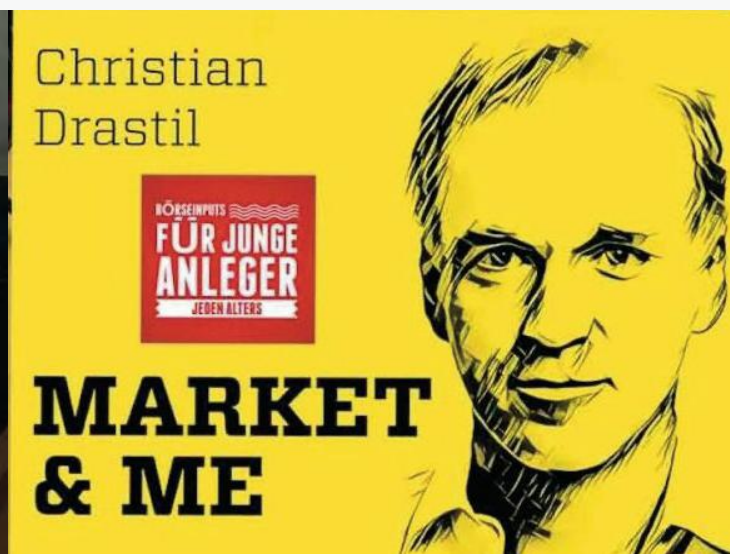
DEPOT DAD.AT, WIKIFOLIO DE000LS9BHW2

DEPOT KOMMENTAR

Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio **Stockpicking Österreich** DE000LS9BHW2: +0,57 Prozent vs. last #gabb, +7,19 Prozent ytd, +130,20 Prozent seit Start 2013. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio). **Aus 10.000 Euro wurden 155.187 Euro.** Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil>. Unter <https://boerse-social.com/wikifolio/ranking> werfen wir die 100 besten wikifolios im wikifolio-Ranking aus, dazu meines, das aktuell auf Rang 362 liegt (von mehr als 30.000). Kurs 229,2 war All-time-High, heute 230,2.

Passiv: **Austria 30 Private IR** Link: <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wf00atat30> DE000LS9VT72. Es ist seit März investierbar, ich war mit 50k Seedinvestor und habe am 4.3. damit 29 österreichische Aktien auf einen Schlag gekauft. Warum 29 und welche das sind, hört man im Podcast: <https://audio-cd.at/page/podcast/8463/>

Im April/Mai-Verlauf hat das neue wiki schön ins Plus gedreht. In Kürze berichte ich über das erste Rebalancing, das am Freitag stattgefunden hat. Heute ist Austria 30 Private IR erstmals mehr als 12 Prozent im Plus.





ERSTE 

GLAUB AN DICH